This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

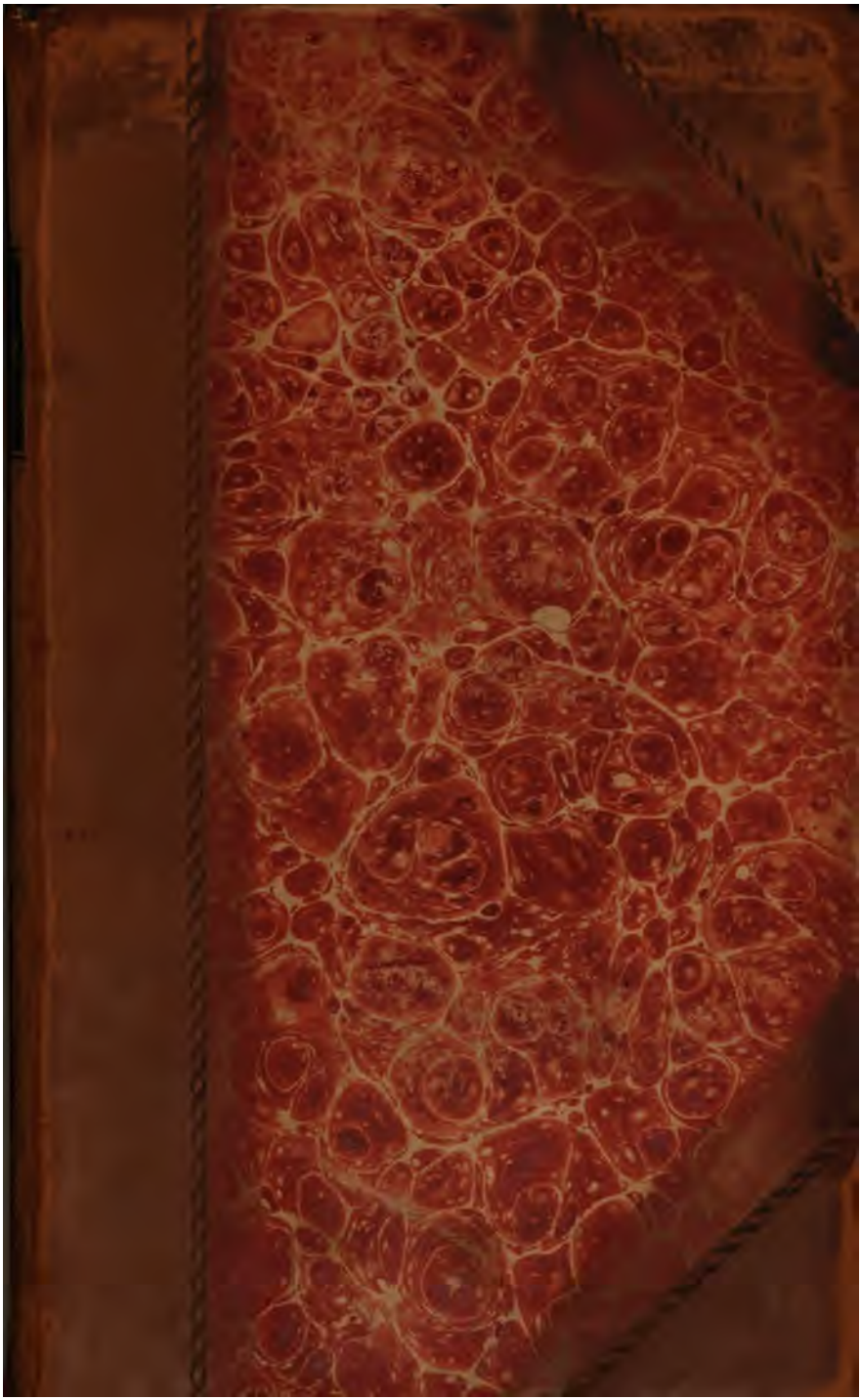
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

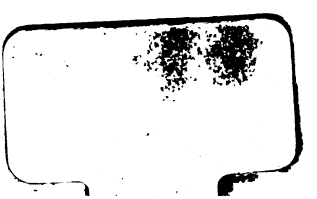
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`



31.
274.



31.
274.
600006532M

Die Geſchichte des kleinen Jack,

aus dem Engliſchen überſetzt

von Alexander Mensbier,

ADAPTED FOR

TEACHING AND LEARNING

THE

GERMAN LANGUAGE,

BY MEANS OF

A VERBAL TRANSLATION

ON THE PRINCIPLES

OF THE

HAMILTONIAN SYSTEM,

AND

AN ELEMENTARY GRAMMAR,

BY

PHILIP ORKNEY SKENE.

LONDON:

PUBLISHED BY LONGMAN, REES, ORME, BROWN, AND GREEN, PATERNOSTER ROW.

1831.

274.

LONDON:
PRINTED BY G. SCHULZE, 13, POLAND STREET.

TO

MISS ADA BYRON.

Since I undertook this trifling labour partly with the hope that you might find in it a passport to the knowledge of German literature, I feel that it cannot be offered with more propriety to any one than to yourself; and you will allow me to subscribe myself in print,

Your obliged,

And faithful Servant,

P. O. SKENE.

Die Geſchichte

des

kleinen Jack.

---

1. Es lebte ehemals ein armer lahmer Greis in der Mitte eines großen unangebauten Moores, im Norden von England. Er war früher Soldat geweſen und hatte den Gebrauch des einen Beines durch eine Wunde beinahe verloren, da er gegen die Feinde ſeines Landes focht. Dieſer arme, alſo verſtümmelte Mann baute ſich eine kleine Lehmhütte die er mit Torf vom Gemeindegrunde überdeckte. Das kleine Stück Land, das er dabei hatte, bearbeitete er mit eigenen Händen und es verſorgte ihn mit Kartoffeln und Gemüſen.

2. Hiezu kamen noch einige Pfennige, die er erhielt, indem er Reiſenden ein Gatterthor öffnete, das ſich in der Nähe ſeines Häuschens befand.

3. Er bekam freilich nicht viel, denn nur wenig Leute nahmen dieſen Weg. Was er aber einnahm, war jedoch hinreichend, ſeine Kleider und ſeine wenigen anderen Bedürfniſſe zu beſtreiten. Indeſſen, obgleich arm, war er doch ſtreng redlich und unterließ nie Abends und Morgens ſein Gebet an ſeinen Schöpfer

zu richten; weshalb er denn auch von Allen, die ihn kannten, geachtet wurde, und zwar mehr als viele, die über ihm waren, dem Stande und den Glücksgütern nach.

4. Dieſer alte Mann lebte allein. Auf ſeinen Gängen über die Wieſe, fand er eines Tages eine junge Ziege die ihre Mutter verloren hatte und vor Hunger dem Tode nahe war; er nahm ſie zu ſich in ſeine Hütte, fütterte ſie mit den Früchten ſeines Gartens und pflegte ſie, bis ſie ſtark und kräftig wurde. Die kleine Nanni, denn dieſes war der Name, den er ihr gab, war ihm dankbar für ſeine Pflege, und folgte ihm mit der Anhänglichkeit eines Hundes. Den ganzen Tag hindurch graſete ſie auf der Wieſe, die ſeine Hütte umgab und die Nacht ruhete ſie neben ihrem Herrn, auf demſelben Strohlager.—Oft beluſtigte ſie ihn mit ihren ſorgloſen Neckereien und luſtigen Sprüngen. Sie drückte ihren kleinen Kopf in ſeinen Buſen und fraß aus ſeiner Hand ihren Theil des dürftigen Biſſens Brot, den er mit ſeinem Liebling zu theilen, nie fehlte. Der alte Mann betrachtete ſie oft mit ſtiller Freude, und in den ſtummen Ergießungen ſeines Herzens erhob er oft ſeine Hände zum Himmel und dankte Gott, daß ſelbſt mitten in ſeiner Armuth und ſeinem Elend, er ihm einen treuen Freund geſchenkt habe.

5. In einer Nacht, zu Anfange des Winters, glaubte der Greis das ſchwache Geſchrei und Gewimmer eines Kindes zu hören. Da er ſeinem Gemüthe nach mitleidig war, ſtand er auf, ſchlug Feuer an, ging aus ſeiner Hütte hinaus und ſah überall herum. Es währte nicht lange, ſo entdeckte er einen Säugling, den wahrſcheinlich irgend ein herumſchweifendes Bettelweib oder eine Zigeunerin da gelaſſen hatte. Der arme Greis ſtand, beim

Anblicke deſſelben, verwundert da und wußte nicht was zu thun. Soll ich, ſprach er, der ich es jetzt ſo ſchwer finde, auszukommen, mich mit der Sorge um ein hülfloſes Kind beläſtigen, das noch viele Jahre hin nicht im Stande ſeyn wird, ſich ſeinen Unterhalt zu verſchaffen?—Und doch, fügte er von Mitleiden ergriffen hinzu, verſage ich den Beiſtand einem menſchlichen Weſen, das noch elender iſt, als ich. Wird nicht jene Vorſehung, welche die Vögel in dem Walde und die Thiere auf dem Felde nährt, welche verſprochen hat, alle die zu ſegnen, welche gut und wohlthätig ſind, wird ſie nicht auch meinen ſchwachen Kräften zu Hülfe kommen? Wenigſtens will ich es füttern und für dieſe Nacht betten, denn wenn ich es nicht in meine Hütte aufnehme, ſo muß das arme verlaſſene Würmlein umkommen, ehe es Morgen wird. Indem er ſo ſprach, nahm er es auf und bemerkte daß es ein ſchöner geſunder Knabe war, obgleich in Lumpen gehüllt; der kleine Findling ſchien die ihm bezeigte Güte zu fühlen und lächelnd ſtreckte er die kleinen Hände aus, wie um ſeinen Wohlthäter zu umarmen.

6. Als er ihn nun in ſeine Hütte gebracht hatte, gerieth er in große Verlegenheit, wie ihm Nahrung zu verſchaffen; aber, indem er auf Nanni hinblickte, erinnerte er ſich daß ſie eben ihr Zicklein verloren hatte; er ſah ihr Euter von Milch angeſchwollen, rief ſie zu ſich und war entzückt zu ſehen, da er das Kind an die eine Zitze hinhielt, daß es ſo natürlich ſog, als ob es wirklich ſeine Mutter gefunden hätte.

7. Auch die Ziege ſchien, an den Anſtrengungen des Kindes, die ihr Erleichterung verſchafften, Vergnügen zu finden und unterwarf ſich ohne Widerſtand den Pflichten einer Amme.

8. Zufrieden mit dem Erfolge dieses Versuches, hüllte der Greis das Kind so warm ein, als er nur konnte, und legte sich mit dem Bewußtsein nieder, eine menschenfreunliche Handlung gethan zu haben.

9. Den folgenden Morgen weckte ihn früh des Säuglings Geschrei nach Nahrung, welchen er mit Hülfe seiner treuen Nanni denn auch säugte, wie er es die Nacht zuvor gethan hatte.

10. Und nun fing der Greis an, Theil an dem Kinde zu nehmen, was ihn veranlaßte, das Treffen der Maßregeln, wie sich von der Sorge um dasselbe zu befreien, etwas weiter hinaus zu verschieben. Wer weiß es, sprach er, ob nicht die Vorsehung, welche dieses Kind, auf so wunderbare Weise erhalten hat, es zu etwas gleich Wunderbarem in der Folge bestimmt hat, und mich so glücklich macht, mich zu dem demüthigen Werkzeuge ihrer Absichten gewählt zu haben?

11. Wenigstens wenn es aufwächst, wird es mir Freude und Trost seyn, in meiner einsamen Hütte und wird mir bei dem Graben des Torfes zur Feuerung und der Bearbeitung des Gartens beistehen. Von dieser Zeit an gewann er den kleinen Findling mehr und mehr lieb; der bald den Greis als Vater betrachten lernte und ihn mit seinen unschuldigen Liebkosungen ergetzte.

12. Auch die Ziege, die freundliche Nanni, schien ihn mit gleicher Zärtlichkeit als ihr eigenes Junges anzusehen: sie streckte sich oft auf den Boden hin, während er auf seinen Händchen und Beinen zu ihr herankroch: und wenn er sich satt gesaugt hatte, sich wischen ihre Füße nistete und an ihrer Brust einschlief.

13. Man mußte erstaunen zu sehen, wie dieses Kind, so der Natur überlassen, an Stärke und Kräften

zunahm. Nicht gefesselt von Windelbändern oder anderen Beschränkungen, erlangten seine Glieder ihr gehöriges Ebenmaß und ihre gehörige Form, sein Gesicht war voll und blühend und bezeugte seine vollkommene Gesundheit; und in einem Alter, da andere Kinder, selbst mit Hülfe einer Amme kaum im Stande sind, sich aufrecht zu erhalten, konnte dieser kleine Findling schon allein laufen.—Es ist wahr, daß ihm zuweilen seine Versuche mißlangen und er zu Boden fiel; aber der Boden war weich und der kleine Jack, denn so nannte ihn der gute Greis, war weder zart noch weichlich; er kümmerte sich nicht um Stöße und Beulen, sondern stand muthig wieder auf und verfolgte seinen Weg.

14. In kurzer Zeit war der kleine Jack seiner Beine vollkommen Meister; und als der Sommer herankam, begleitete er seine Mutter, die Ziege, auf die Wiese, und pflegte hier ganze Stunden mit ihr zu spielen; bald unter ihrem Bauche herumrollend, bald ihr auf den Rücken kletternd; dann herumspringend, als wäre er wirklich ein Zicklein.

15. Was die Kleidung betraf, so war Jack damit eben nicht sehr beschwert; er hatte weder Schuhe, noch Strümpfe, noch Hemd; aber das Wetter war warm und Jack fühlte sich um so leichter bei seinen verschiedenerlei Bewegungen.

16. Kurze Zeit darauf fing Jack an die Laute seines Vaters des Alten, und seiner Mutter, der Ziege, nachzuahmen; und es währte nicht lange, so lernte er deutlich sprechen.

17. Der Greis, entzückt über diese erste Thätigkeit der Vernunft pflegte ihn auf seinen Schooß zu nehmen, und sich ganze Stunden mit ihm zu unterhalten,

während ſeine Suppe bei einem Torffeuer langſam kochte.

18. Als Jack größer wurde, leiſtete er ſeinem Vater bedeutenden Nutzen, welcher ihm anvertrauen konnte, nach dem Gatterthor zu ſehen und in ſeiner Abweſenheit es zu öffnen; was die Kocherei ihres Hausſtandes betraf, ſo wurde Jack darin bald vollkommen geſchickt und konnte die Brühe beinahe ſo gut als der Vater ſelbſt, bereiten.

19. Während der Winternächte pflegte der gute Alte ihn mit Erzählungen von dem zu unterhalten, was er in ſeiner Jugend geſehen hatte; von den Schlachten und Belagerungen, denen er beigewohnt, und von den Mühſeligkeiten, die er ausgeſtanden hatte; alles dieſes erzählte er mit ſo viel Lebhaftigkeit, daß Jack nie müde wurde zuzuhören. Aber was ihn vor allem andern entzückte, war: Väterchen ſeine Krücke, als Gewehr, ſchultern zu ſehen und ihn kommandiren zu hören: Rechts um—Links um—Präſentirt das Gewehr—Gebt Feuer—Marſch—Halt. Jacks Ohr war mit allem dieſen ganz vertraut geworden, ſobald er ſprechen konnte, und ehe er ſechs Jahr alt war, ſchulterte und präſentirte er einen Beſenſtiel, welchen Väterchen ihm zu dieſem Zwecke gegeben hatte, mit ſo vielem Anſtand, als irgend ein Soldat ſeines Alters in Europa.

20. Der gute Alte unterrichtete ihn auch, ſo deutlich und einfach, als er im Stande war zu erklären, über Sittenlehre und Religion.

21. " Sage niemals eine Unwahrheit, Jack, ſprach er, auch wenn du ſollteſt lebendig geſchunden werden, ein Soldat lügt nie".—Jack hielt ſeinen Kopf empor, ging im Marſchſchritte über den Boden, und ver-

ſprach ſeinem Vater, daß er immer die Wahrheit ſagen wollte, wie ein Soldat.—Der Greis, der auch einmal die Schule beſucht hatte, ſetzte ſeinen Ehrgeiz darin, daß ſein Liebling leſen und ſchreiben lernen ſollte; und dieſes war ein Werk von einiger Schwierigkeit; denn er hatte weder ein gedrucktes Buch, noch Federn, noch Papier in ſeiner Hütte. Erfindungsgeiſt, jedoch, ſetzt uns in den Stand, Schwierigkeiten zu überwinden; wenn im Sommer der alte Mann vor ſeiner Hütte ſaß, zeichnete er Buchſtaben in den Sand und lehrte Jack ſie einzeln zu benennen, bis er mit dem ganzen A B C bekannt war; dann ſchritt er zu Sylben und darauf zu Wörtern; was alles ſein kleiner Zögling mit großer Leichtigkeit ausſprechen lernte; und da dieſer eine große Fertigkeit beſaß, was er ſah nachzuahmen, erlangte er nicht allein die Fähigkeit Wörter zu leſen, ſondern auch alle die Buchſtaben, aus welchen ſie beſtanden, in den Sand zu zeichnen.

22. Um dieſe Zeit wurde die arme Ziege, die ihn ſo treu genährt hatte, krank und ſtarb. Er wartete ſie während ihrer Krankheit, mit der größten Sorgfalt und Aufmerkſamkeit, brachte ihr die friſcheſten Kräuter zur Nahrung, und hielt oft ihren Kopf ganze Stunden lang an ſeinen kleinen Buſen gelehnt. Aber alles war vergebens; er verlor ſein armes Mütterchen, wie er ſie zu nennen pflegte, und war einige Zeit hindurch untröſtlich; denn Jack beſaß, obgleich ſeine Kentniſſe beſchränkt waren, einen ungewöhnlichen Grad von Dankbarkeit und Gefühl. Er war freilich nicht im Stande über Liebe, Zärtlichkeit und Empfindſamkeit ſo fein zu reden, als viele andere kleinen Knaben, die größere Vortheile in ihrer Erziehung genoſſen haben, aber er fühlte ſie wahr und warm in ſeinem

Herzen und hielt es für so natürlich, alles, war uns liebt, wieder zu lieben, daß es ihm nie einfiel zu denken, es wäre möglich anders zu thun.—Die arme Ziege wurde in dem Garten des Greises begraben, und oft ging der kleine Jack dahin, rief laut sein armes Mütterchen Nanni, und fragte sie, warum sie ihn verlassen habe?

23. Eines Tages, als er so beschäftigt war, kam eine Dame in einer Kutsche dieses Weges und hörte ihn, ehe er es bemerkte. Jack lief gleich darauf hinzu, das Thor zu öffnen; aber die Dame ließ halten und fragte ihn, wen er so kläglich beweinte und anriefe.—Jack antwortete, daß es sein armes Mütterchen wäre, welches in dem Garten begraben läge.—Die Dame fand einen solchen Ort als Begräbnißplatz sehr sonderbar und fuhr daher fort ihn zu befragen: "Wovon lebte Deine Mutter?" sagte sie. "Sie pflegte den ganzen Tag auf der Wiese zu grasen," antwortete Jack.

24. Die Dame war nur noch mehr erstaunt; aber der Alte trat nun aus seiner Hütte hervor und erklärte ihr alles, was sie gar sehr überraschte; denn obgleich sie viel in der Welt gesehen und eine Menge Bücher gelesen hatte, so war es ihr doch nie eingefallen, daß ein Kind groß und stark werden könne, wenn es an einer Ziege söge, statt die Brust zu nehmen oder Kinderbrei zu essen. Sie betrachtete daher Jack mit Erstaunen und bewunderte sein braunes, aber munteres Gesicht seine Gestalt und Lebendigkeit.

25. "Willst Du mit mir gehen, guter Knabe?" sprach sie, "ich will für Dich Sorgen tragen, wenn Du Dich gut aufführst."

26. "Nein, entgegnete Jack" ich muß bei Väterchen bleiben: er hat so viele Jahre hindurch für mich

gesorgt, nun muß ich für ihn sorgen; sonst würde ich wohl gern mit solch einer lieben, gütigen Dame gehen."

27. Die Antwort Jacks mißfiel der Dame nicht, sie holte aus ihrer Tasche eine halbe Krone hervor, und gab sie ihm, sich Schuhe und Strümpfe zu kaufen, und setzte darauf ihren Weg fort.

28. Jack war nicht unbekannt mit dem Gebrauche des Geldes, da er oft in das nächste Dorf war geschickt worden, um Brot und andere Bedürfnisse zu kaufen; aber, mit dem Gebrauche von Schuhen und Strümpfen war er völlig unbekannt, da er solche in seinem Leben nie getragen, noch deren Nothwendigkeit empfunden hatte. Den folgenden Tag jedoch, hieß ihn der Alte zur Stadt gehen, und das Geld nach dem Wunsche der Dame anlegen; denn er hielt zu sehr auf seine Ehre als sich einfallen zu lassen ihren Willen nicht zu beachten, oder zu gestatten, daß es zu einem andern Zwecke verwendet würde. Es währte nicht lange, so war Jack wieder zurück; aber der Alte wunderte sich nicht wenig ihn so barfüßig zurück kommen zu sehen, als er von Hause gegangen war. "Nun, Jack, sagte er, wo sind die Schuhe und Strümpfe, die Du hattest kaufen sollen?"

29. "Väterchen," antwortete Jack, ich ging in einen Laden und versuchte ein Paar zum Scherz, aber ich fand sie so unbequem, daß ich darin nicht gehen konnte, und ich möchte solche Dinger nicht tragen, wenn mir die Dame auch noch eine halbe Krone gäbe; ich kaufte also eine warme Jacke für Euch, weil der Winter herannahet und Ihr von der Kälte mehr zu leiden scheinet, als früher.

30. Jack legte in seinem Betragen viele ähnliche Züge an den Tag, von welchen es leicht war zu be-

merken, daß er ein vortreffliches Herz und ein edles Gemüth habe. Einen Fehler indessen hatte Jack an sich, nämlich: obgleich er ein sehr gutmüthiger Knabe war, so hielt er doch etwas zu viel auf seine Ehre. Sein Vater hatte ihn den Gebrauch seiner Arme und Beine gelehrt und Jack besaß solche Anlage zum Boxen, daß er bald jedem Knaben in der Nachbarschaft von seinem Alter und Wuchse überlegen war; ja, wenn einer auch um einen ganzen Kopf größer war, so sah Jack auf diesen Unterschied nicht, sobald jener irgend etwas gesagt hatte, womit er seine Ehre angegriffen glaubte; sonst war er das sanfteste, friedliebendste Geschöpf von der Welt. Eines Tages, da er ins Dorf war geschickt worden, kehrte er mit blauem Auge und furchtbar geschwollenen Gesichte zurück: es war mit Mühe, daß er auch nur gehen konnte, so übel war er zugerichtet von den Schlägen, die er erhalten hatte.

31. "Was hast Du nun wieder gethan, Jack" sagte der Alte "Ich habe mich nur mit Dick, dem Fleischer herumgebalgt." Du Thor, entgegnete der Alte, "er ist ja zwei mal so groß, als Du bist und der beste Raufer im Lande." "Was thut das!" sprach Jack "er nannte Euch einen alten Bettler und da schlug ich ihn; und werde ihn immer wieder schlagen, wenn er Euch so nennt, und sollte er mich darüber in Stücken reißen; denn Ihr wißt, Väterchen, daß Ihr kein Bettler seid, aber ein Soldat.

32. Auf diese Weise lebte der kleine Jack, bis er zwölf Jahr alt war; um diese Zeit wurde sein armer alter Vater krank und ward unfähig auszugehen. Jack that für den armen Alten alles, was er nur erdenken konnte; er kochte ihm Brühen, fütterte ihn

mit seinen eigenen Händen, wachte ganze Nächte an seinem Bette, seinen Kopf unterstützend und ihm beistehend, wenn er sich bewegen wollte. Aber alles war vergebens; sein armer Vater wurde täglich schlimmer und fühlte, daß es ihm unmöglich war wieder aufzukommen. Deshalb rief er eines Tages den kleinen Jack an sein Bett, drückte mit Wärme seine Hand und sagte ihm, daß er dem Tode entgegengehe. Jack brach bei dieser Nachricht in einen Strom von Thränen aus, aber sein Vater ermahnte ihn sich zu fassen und wohl zu merken den letzten Rath, den er im Stande wäre ihm zu geben.

33. " Ich habe", sprach der Greis " gar viele Jahre in Armuth gelebt; doch weiß ich nicht, ob ich schlechter gefahren, als wenn ich reich gewesen wäre; ich bin vielleicht vielen Fehlern und vielen Sorgen entgangen die ich mir würde zugezogen haben, wenn ich in einer andern Lage gewesen wäre; und obgleich ich oft kein Mittagsbrot zu essen hatte, und mich stets dürftig behelfen musste, so habe ich mit dennoch einer so guten Gesundheit und eines so langen Lebens erfreuet, als gewöhnlich das Loos der Besserversorgten ist. Ich nähere mich nun meinem Ende; ich fühle es in jedem Gliede; bald habe ich ausgehaucht; dann wird man mich in die kühle Erde legen; und Dein armer alter Vater wird eine Speise der Würmer werden. Bei diesen Worten brach Jack von neuem in Thränen und Schluchzen aus, denn er war unfähig seinen Schmerz zu beherrschen. Aber der Greis sprach zu ihm: mein Kind, ich verlasse zwar diese Welt; aber, da ich immer streng redlich gewesen bin und gestrebt habe meine Pflicht zu erfüllen, so zweifle ich nicht, daß Gott barmherzig gegen mich seyn und mich an einen Ort

führen werde, wo ich glücklicher ſeyn werde, als ich jemals hier geweſen bin.

34. " Das iſt es, was ich Dir immer gelehrt habe, und dieſer Glaube gibt mir den größten Troſt in meinen letzten Augenblicken. Das einzige, was mir Sorge macht, biſt Du, mein theurer Sohn, den ich unverſorgt zurücklaſſe. Doch Du biſt ſtark und geſund und wohl ſchon im Stande Dir Dein Brot zu verdienen. Sobald ich todt bin, geh ins nächſte Dorf und benachrichtige die Leute davon, daß ſie kommen und mich begraben. Du mußt Dich dann bemühen einen Dienſt zu finden und für Deinen Lebensunterhalt arbeiten; wenn Du dann ehrlich und mäßig biſt, ſo zweifle ich nicht, daß Du Dein Brot finden wirſt, und daß Gott, der gütige Vater unſer aller, Dich beſchützen und ſegnen wird. Lebe wohl, mein Kind, ich fühle, ich werde ſchwächer und ſchwächer; vergiß nie Deinen armen, alten Vater, noch das Beiſpiel, das er Dir ſtets gegeben hat; und in jeder Lage des Lebens erfülle Deine Pflichten und lebe wie ein braver Soldat und Chriſt.

35. Als der Greis dieſe ſeine letzten Lehren mit Mühe geſprochen hatte, verſagte ihm ſeine Stimme gänzlich, ſeine Glieder wurden kalt und ſteif, und nach wenigen Augenblicken verſchied er ohne einen Laut. Der kleine Jack, der ſich an ſeinen Vater klammerte, ſtrebte vergebens ihn ins Leben zurückzurufen. Endlich warf er ſeine Kleider ab, ſtieg zu dem Alten ins Bett und bemühete ſich, mehrere Stunden hindurch ihn durch die Wärme ſeines eigenen Körpers zu beleben; aber da er fand, daß alle ſeine Bemühungen fruchtlos blieben, ſah er wohl, daß er wirklich todt war. Bitterlich weinend, zog er ſich nun an, und ging ins Dorf, wie ihm war geheißen worden.

36. So war nun der arme Knabe ganz verwaiſet, und wußte nicht was anzufangen; ein Pachter jedoch, der ihn ſchon früher gekannt hatte, bot ihm an, ihn zu ſich ins Haus zu nehmen und ihn ein paar Monate hindurch zu ſpeiſen, bis er ſich einen Dienſt würde gefunden haben.

37. Jack nahm dieſes Anerbieten mit Dank an, und diente ihm getreulich mehrere Monate lang, während welcher Zeit er melken und pflügen lernte; auch weigerte er ſich nie eine Arbeit zu thun, die er zu verrichten im Stande war. Aber, unglücklicher Weiſe, erhitzte ſich dieſer gutmüthige Pachter bei der Ernte zu ſehr, wodurch er ſich ein Fieber zuzog und zu Anfange des Winters daran ſtarb.

38. Seine Frau war deshalb genöthigt ihre Dienſtboten zu entlaſſen; Jack war nun wieder in die weite Welt hinausgeſtoßen, und hatte weiter nichts als die Kleider auf ſeinem Leibe und einen Schilling in der Taſche, den ihm die gutherzige Frau geſchenkt hatte. Er war ſehr betrübt, ſeinen guten Herrn verloren zu haben; doch war er nun größer und ſtärker geworden, und meinte, er würde leicht Arbeit finden. Er machte ſich daher getroſt auf den Weg und wanderte den ganzen Tag fort, bei jedem Pachthofe anhaltend und um Arbeit nachfragend.

39. Aber er war nicht glücklich in ſeinem Verſuche, denn niemand mochte einen Fremdling in Dienſt nehmen, und obgleich er mit der ſtrengſten Sparſamkeit lebte, ſo fand er ſich bald in einer ſchlimmern Lage, als je zuvor, ohne einen Heller in der Taſche und ohne ein Stück Brot zu eſſen. Jack ließ ſich indeſſen nicht ſo leicht niederſchlagen; er ging den ganzen Tag muthig fort, wurde aber gegen Abend von einem hef-

tigen Regenſchauer überfallen, der ihn bis auf die Haut durchnäßte, ehe er einen Baum zum Obdach erreichen konnte. Jetzt fing der arme Jack an, an ſeinen alten Vater zu denken, und an alle die Freuden, die er ſonſt auf dem Wieſengrunde genoſſen hatte, wo er ſtets ein Dach zu ſeinem Schutze und ein Stück Brot zum Abendeſſen fand. Thränen und Wehklagen waren jedoch unnütz, und darum verfolgte er, ſobald der Sturm ſich gelegt hatte, ſeinen Weg, in der Hoffnung irgend eine Scheune zu finden, wo er den übrigen Theil der Nacht zubringen könnte.

40. Während er ſo fortwanderte, erblickte er in einiger Entfernnng ein ſtarkes Licht, das von irgend einem außerordentlich großen Feuer herzukommen ſchien. Jack wußte nicht, was dieſes ſein mochte; aber in ſeiner gegenwärtigen Lage meinte er, ein Feuer ſei kein unangenehmer Gegenſtand, und beſchloß daher ſich demſelben zu nähern. Als er nun näher kam, ſah er ein großes Gebäude, welches aus verſchiedenen Oeffnungen Feuer und Rauch zu ſpeien ſchien, und hörte ein ununterbrochenes Geräuſch von Blaſebälgen und das Klirren von Ketten. Jack hatte anfänglich einige Furcht, dann nahm er aber all ſeinen Muth zuſammen und ſchlich vorſichtig an das Gebäude heran. Indem er durch eine Spalte guckte, entdeckte er verſchiedene Männer und Knaben, welche beſchäftigt waren, das Feuer anzublaſen und glühende Eiſenmaſſen zu hämmern. Dieſes war ihm in ſeinem traurigen Zuſtande ein tröſtlicher Anblick; da er nun eine Thür halb offen fand, wagte er ſich hinein und ſtellte ſich ſo nahe, als er ſich erlauben durfte, an einen der flammenden Oefen.

41. Bald wurde er von einem der Arbeitsleute ent-

deckt, der ihn in rauhem Tone fragte, was er da zu thun habe? Jack antwortete demüthiglich, daß er ein armer Knabe wäre, der Arbeit suchte; daß er den ganzen Tag keinen Bissen gegessen hätte und von dem Regen bis auf die Haut durchnäßt wäre, was seine Kleider genugsam bezeugten. Zu gutem Glücke war der Mann, mit welchem er sprach, von guter Gemüthsart und der ihm daher nicht nur gestattete sich an dem Feuer zu wärmen, sondern ihm noch einige Reste von Speisen zum Abendbrote gab. Hierauf legte er sich in einem Winkel nieder und schlief ungestört bis zum Morgen.

42. Kaum war er am nächsten Tage erwacht, als der Herr der Schmiede hereintrat, nach seinen Leuten zu sehen, und als er Jack fand und seine Geschichte gehört hatte, anfing, ihm als einem müßigen Herumstreicher Vorwürfe zu machen und ihn dann fragte, warum er nicht durch Arbeit sich sein Brot erwürbe. Jack versicherte ihm, daß er nichts so sehr wünsche, und daß, wenn er so gütig sein wolle ihn zu beschäftigen, ihm nichts zu schwer fallen würde, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. "Gut, mein Freund," sagte der Meister," das wollen wir bald sehen, niemand ist hier müßig;" und hiermit rief er seinen Hauptgesellen, trug ihm auf, den Burschen an die Arbeit zu setzen, und ihn nach Verhältniß seiner Brauchbarkeit zu lohnen. Jack hielt sich nun für vollkommen glücklich und arbeitete mit solcher Emsigkeit, daß er bald ein bequemes Auskommen hatte und sich die Achtung seines Meisters erwarb. Aber unglücklicher Weise war er nicht genug zurückhaltend in seinen Reden, und theilte die Geschichte seines früheren Lebens und seiner Erziehung mit. Dieses gab reichlichen Stoff zur Belustigung all der anderen Knaben der Schmiede, die,

wenn sie aufgelegt waren zu scherzen, ihn Jack, den kleinen Bettelknaben nannten, und das Meckern einer Ziege nachahmten. Das war zu viel für sein reizbares Gemüth, und er ermangelte nie darüber in Eifer zu gerathen; woher es denn kam, daß er in beständigen Streitigkeiten und Kämpfen lebte, zu nicht geringer Ruhestörung des Hauses, so daß sein Herr, obgleich in jeder andern Rücksicht vollkommen zufrieden mit seinem Betragen, zu fürchten anfing, daß er endlich doch genöthigt sein würde, ihn zu entlassen.

43. Es trug sich eines Tages zu, daß eine große Gesellschaft von Herren und Frauen hinkam, das Werk zu besehen. Der Herr desselben ging mit ihnen herum, jede Abtheilung seiner Fabrik mit vieler Höflichkeit erklärend. Sie sahen mit Erstaunen, die verschiedenerlei Vorgänge, vermittelst derer das Eisen, dieses nützliche und nothwendige Erz, zum Gebrauch der Menschen bereitet wird. Sie betrachteten die Oefen, wo es geschmelzt wird, um es von den Schlacken abzusondern, mit welchen es in den Eingeweiden der Erde vermischt ist, und aus denen es in flüssigen Feuerströmen hervorfließt. Mit gleichem Vergnügen besahen sie die ungeheuern Hämmer, welche, durch die Gewalt des Wassers in Bewegung gesetzt, es zum Gebrauch des Menschen in starke, massive Barren formen. Während sie so beschäftigt waren, diese verschiedenen Arbeiten zu betrachten, wurden sie plötzlich durch einen starken Lärm gestört, der auf der andern Seite des Gebäudes ausgebrochen war. Auf die Nachfrage des Herrn nach der Ursache davon, erfuhr er, daß es der kleine Jack war, der sich mit Thomas dem Kohlenträger herumschlug. Da rief der Herr im Zorne aus: "Es ist kein Friede hier zu erwarten, so lange dieser kleine Brausekopf bei uns

bleibt, ſchickt ihn mir her und ich will ihn ſogleich entlaſſen. Jack erſchien augenblicklich mit Blut und Koth ganz bedeckt, und ſtand vor ſeinem aufgebrachten Richter in beſcheidener, doch entſchloſſener Stellung. " Iſt das der Lohn für all meine Güte, du kleiner, unverſchämter Herumſtreicher? ſprach der Meiſter, kannſt Du Dich nicht einen einzigen Augenblick des Streitens und Schlagens enthalten? Aber ich bin entſchloſſen es nicht länger zu dulden, und deshalb ſollſt Du von dieſer Stunde an, keinen einzigen Hammerſchlag mehr in meinem Dienſte thun." " Es thut mir außerordentlich leid, entgegnete Jack demüthig, doch mit Feſtigkeit, Sie erzürnt zu haben, auch habe ich es nie mit Willen gethan, ſo lange ich hier bin, und wenn die anderen Burſchen nur, ſich um ihr Geſchäft kümmerten, wie ich um das meinige, und mich in Ruhe laſſen wollten, ſo würden Sie jetzt keinen Verdruß gehabt haben; denn ich fordere ſie alle auf, zu ſagen, ob ich je, ſeit ich hier im Hauſe bin, irgend jemanden, die geringſte Urſache zum Streit gegeben, oder ob ich mich je geweigert habe, ſo lange es meine Kräfte erlaubten, die mir gegebene Arbeit zu thun." " Das iſt vollkommen wahr," ſagte der älteſte Geſell, " ich muß Jack die Gerechtigkeit widerfahren laſſen, zu ſagen, daß wir keinen ehrlichern, mäßigern und fleißigern Burſchen zur Stelle haben. Man mag ihn an welche Arbeit man wolle ſetzen, er weigert ſich nie, nie vernachläſſigt er ſie, iſt nie unwillig, und wenn er nur nicht dieſe heftige Gemüthsart hätte und ſtets ſtreit- und ſchlagfertig wäre, ſo glaube ich, hätte er in ganz England ſeines Gleichen nicht." " Gut," ſprach der Herr, ein wenig beſänftigt, " aber was iſt die Urſache dieſer plötzlichen Ruheſtörung?" " Herr, es iſt Thomas," antwortete Jack, " der mich gereizt hat, mir ſagend, daß mein Vater ein Bettler geweſen

ſei und meine Mutter eine Ziege; und da ich ihn bat mich in Ruhe zu laſſen, lief er meckernd durch das ganze Haus, und das konnte ich nicht ertragen: denn, was meinen armen Vater betrifft, dieſer iſt ein ehrlicher Soldat geweſen, und die Ziege, die mich geſäugt hat, iſt das beſte Geſchöpf von der Welt geweſen, und ſo lange ich Kräfte in meinen Armen habe, werde ich es nicht dulden, daß man ſich über ſie luſtig mache." Alle Anweſenden konnten bei dieſer Rede ſich kaum des Lachens enthalten; der Herr aber, mit mehr Faſſung, hieß Jack an ſeine Arbeit gehen, und drohete den anderen Knaben mit Strafe, wenn ſie ihn ferner necken würden.

44. Eine Dame aber in der Geſellſchaft nahm an dem kleinen Jack beſonderen Antheil und ſagte, nachdem ſie ſeine Geſchichte gehört hatte: "Das iſt gewiß derſelbe kleine Knabe, der mir vor einigen Jahren das Gatterthor bei Norcot-Moor öffnete. Ich erinnere mich, daß ſein Ausſehen und ſeine Worte mir auffielen, und mir ſeine Erzählung nahe ging. Da er nun ein ſo gutes Zeugniß verdient hat, ſo will ich ihn, wenn Sie ihn wollen gehen laſſen, ſogleich in meine Dienſte nehmen."

45. Dieſer antwortete, daß er ihn mit Freuden ſolch einer vortrefflichen Frau überließe, und der Knabe wirklich all das Lob verdiene, welches ihm war ertheilt worden; daß aber, da die andern Burſchen ſich ſo ſehr gewöhnt hätten, ihn zu necken, und Jack ſo warmer Gemüthsart wäre, er daran verzweifelte, je ihre Streitigkeiten zu beſeitigen. Jack wurde dann gerufen und ihm das Anerbieten der Dame bekannt gemacht, welches er augenblicklich mit der größten Bereitwilligkeit annahm, und auch ſogleich die Weiſung, ſich nach ihrer Wohnung zu begeben, erhielt.

46. Jack trat nun in eine neue Lebenssphäre ein. Sein Gesicht wurde gewaschen, sein Haar gekämmt, er wurde neu gekleidet und erschien nun als ein hübscher, flinker Bursche. Sein Geschäft war im Stalle mitzuhelfen, die Pferde zu tränken, Schuhe zu putzen, Aufträge außer dem Hause zu besorgen und alle geringen Hausdienste zu thun; und bald erwarb er sich in der Verrichtung dieser Dienste allgemeine Zufriedenheit.

47. Er war unermüdlich, alles das zu thun, was ihm befohlen wurde, murrte nie, noch schien er übler Laune zu werden, sondern bezeigte sich so sanft und gelassen in seinem Betragen, daß jedermann sich wunderte, wie er in den Ruf eines Zänkers hatte gerathen können. In kurzem wurde er der Lieblingsdiener der ganzen Familie; denn, man durfte nur freundlich zu ihm reden und ihn den kleinen Soldaten nennen, so stand Jack jedermann zu Befehl.

48. Darin bestand seine Hauptschwachheit und seine Eitelkeit: in seinen müßigen Augenblicken konnte er eine ganze Stunde hindurch sein Vergnügen daran finden, eine Mistgabel zu präsentiren, mit dem Besen auf und ab zu marschiren und an der Stallthür Schildwache zu stehen.

49. Eine andere Neigung Jacks, welche sich nun offenbarte, war eine ganz besondere Liebe zu Pferden. Gleich nachdem er in den Stall eingetreten war, gewann er diese Thiere so lieb, daß man ihn für eines von derselben Gattung hätte halten mögen oder wenigstens für nahe mit ihnen verwandt. Jack wurde nie müde die Pferde zu bürsten und zu striegeln; der Kutscher hatte kaum mehr zu thun, als auf dem Bocke zu sitzen; aller Dienst im Stalle war dem kleinen Jack übertragen, und man sah ihn nie auch die geringste Arbeit vernach-

läſſigen. Aber was ihm mehr Vergnügen als alles übrige machte, war zuweilen die Frau beim Ausreiten auf einem kleinen Pferde zu begleiten, das er mit bewundernswürdiger Geſchicklichkeit regierte.

50. Jack zeigte ebenfalls große Anlagen zu allen nützlichen und mechaniſchen Künſten. Er war ja ſchon in einer Eiſenfabrik in der Lehre geweſen und war hierauf beinahe ſo ſtolz, als wäre er ein Soldat. Als ſich ſeine Weltkenntniß erweiterte, ſah er, daß nichts ohne Eiſen gethan werden könne. "Wie würde man den Acker pflügen" ſagte er, "wie würde man den Garten umgraben; ja, wie würde man Feuer anmachen, einen Mittag bereiten, ein Pferd beſchlagen, oder auch nur die geringſte Sache in der Welt verrichten, wenn wir Arbeiter der Schmiede uns nicht die Mühe geben wollten, es zu thun. Auf dieſe Weiſe konnte er oft zu großer Bewunderung der anderen Dienſtboten, ſich über die Würde und Wichtigkeit ſeines Gewerbes ausbreiten. Dieſe Anſichten erfüllten Jack natürlich mit großer Achtung vor dem Gewerbe eines Hufſchmids; und bei ſeinen gelegentlichen Beſuchen in der Schmiede mit ſeinen Pferden, lernte er ein Hufeiſen ſo geſchickt machen und befeſtigen, als irgend ein Schmid im Lande.

51. Uebrigens waren Jacks Talente nicht auf den Kreis einer Eiſenfabrik allein beſchränkt; ſeine Pferdeliebhaberei und ſein Eifer an allem, was dieſe Thiere anging, war ſo groß, daß er bald eine genaue Kenntniß des Sattlerhandwerks erlangte.

52. Er beobachtete auch die Zimmerleute bei ihrer Arbeit, und verſuchte zuweilen verſtohlener Weiſe ihre Werkzeuge zu gebrauchen, wobei er eben ſo guten Erfolg hatte, als in allem Uebrigen, ſo daß

er bei jedermann für einen sehr thätigen, geschickten Knaben galt.

53. In der Familie, bei der er jetzt lebte, befand sich ein junger Edelmann, der Neffe seiner Herrschaft, der seine Eltern verloren hatte und deswegen bei seiner Tante erzogen wurde. Da dieser, Herr Willets genannt, ein wenig jünger war als Jack, und ein sehr gutmüthiger Knabe, so wurde er bald mit diesem näher bekannt und fing an, an seiner Gesellschaft Gefallen zu finden.

54. Es ist aber auch wahr, daß Jack dieser Aufmerksamkeit nicht unwerth war, denn obschon er sich mit großen Vortheilen der Erziehung eben nicht brüsten konnte, so war doch sein Betragen gänzlich frei von den bösen Fehlern, denen einige der niederen Volksklassen ergeben sind. Man hörte ihn nie fluchen oder von unbescheidenen Ausdrücken Gebrauch machen. Er war höflich und ehrerbietig gegen seine Oberen und gleichmäßig freundlich gegen seines Gleichen. Und was die Thiere betraf, die seiner Sorge anvertraut waren, so hütete er sich nicht nur, sie schlecht zu behandeln, sondern ermüdete vielmehr nicht, alles zu thun, was ihnen dienlich sein könnte. Dabei war er mäßig, friedliebend, arbeitsam, thätig und geschickt, und verabscheute das Lügen so sehr, als irgend einer der Bessererzogenen. Der junge Willets fing nun an, am Ball- und Kugelspiele mit Jack, viel Vergnügen zu finden, welcher letztere in diesen beiden Spielen Meister war. Der junge Willets hatte auch ein kleines Pferd, nach welchem Jack sah; doch nicht zufrieden damit, daß er die größte Sorge darauf wendete, pflegte er in seinen müßigen Stunden es mit so viel Sorge und Geschicklichkeit zu reiten, daß er in kurzem daraus das sanfteste

und gelehrigſte kleine Pferd in der ganzen Gegend machte. Jack hatte dieſe Geſchicklichkeit theils aus eigener Erfahrung erlernt, theils, indem er beſondere Aufmerkſamkeit einem herumziehenden Kunſtreiter widmete, der vor kurzem in der Umgegend verſchiedene Kunſtreiter-Vorſtellungen gegeben hatte. Jack beobachtete ihn ſo genau, und benutzte ſeine Zeit ſo wohl, daß er beinahe alle Stücke nachmachen konnte, die er ihn hatte ausführen ſehen.

55. Der junge Herr Willets hatte einen Lehrer, der dreimal wöchentlich hinzukommen pflegte, ihn im Rechnen, Schreiben und der Erdbeſchreibung zu unterrichten. Jack war zuweilen in der Stube während des Unterrichtes, und hörte ſeiner Gewohnheit nach, mit ſo viel Aufmerkſamkeit zu, daß er ſehr bedeutenden Nutzen daraus zu ſeiner eigenen Belehrung zog.

56. Er hatte nun ein wenig Geld erübrigt und wendete etwas davon auf den Ankauf von Federn, Papier und einer Rechentafel an; vermittelſt welcher er Abends alles, was er den Tag über gehört oder geſehen hatte, nachzumachen pflegte, und ſein junger Herr, der ihm aufrichtig gut zu ſeyn anfing, richtete, da er ihn ſo begierig ſah etwas zu lernen, es ſo ein, daß er ihn gewöhnlich im Lehrzimmer behielt, wenn er ſeinen Unterricht erhielt.

57. Auf dieſe Art brachte Jack einige Jahre hin, ein für ſich ſelbſt angenehmes Leben führend, und ſeine Pflichten zu großer Zufriedenheit ſeiner Herrſchaft erfüllend.

58. Ein unglücklicher Zufall aber unterbrach ihm endlich dieſes ruhige Leben. Herr Willets erhielt den Beſuch eines jungen Edelmannes, der in Frankreich

und der feinen Welt Londons war erzogen worden, der viel Geſchmack am Putze fand, und alle, die dem Stande nach unter ihm waren, aufs Höchſte verachtete.

59. Auch hatte ſein Anzug etwas Beſonderes, ſo wie ſein Benehmen; die Hälfte ſeiner Zeit verbrachte er bei ſeinem Haarputz, trug einen großen Haarbeutel und konnte ſtundenlang, mit dem Hute unter dem Arme und einem kleinen Degen an der Seite, herumſtolziren.

60. Dieſer junge Mann hegte eine tiefe Verachtung gegen das gemeine Volk, was er auch gar nicht zu verhehlen ſuchte; und ſobald er die Geſchichte der Geburt und Erziehung Jacks vernommen hatte, war es ihm kaum möglich in demſelben Zimmer mit ihm zu bleiben.

61. Jack bemerkte bald die Abneigung des Fremden gegen ihn und beſtrebte ſich dieſe, durch Höflichkeiten jeder Art, ſo viel in ſeinen Kräften ſtand, zu überwinden, aber als er fand, daß er durch all ſeine Demuth nichts gewann, loderte ſein von Natur ſtolzes Gemüth auf und ſo viel er durfte, zeigte er all ſeinen Unwillen ziemlich deutlich.

62. Eines Tages, nachdem Jack von dieſem jungen Manne ein ſehr kränkendes Benehmen erfahren hatte, trug es ſich zu, daß als er auf der Landſtraße ſpazierte, er einem Thierzeiger begegnete, der mit einigen wilden Thieren auf ſeinem Karren von einem benachbarten Jahrmarkte zurückkehrte. Unter dieſen befand ſich auch ein Affe mittlerer Größe, der nicht, gleich den übrigen unter dem Verdecke gehalten wurde; und ſo viele närriſche Poſſen und Geberdungen machte, daß er Jacks ganze Aufmerkſamkeit auf ſich zog und ihn außerordentlich beluſtigte: denn er hatte ſtets eine große Neigung zu aller

Art Spaßhaftem gehabt. Nach verſchiedenen Fragen, und einiger Unterhaltung ſchlug der Thierzeiger, der wahrſcheinlich ſeinen Affen los ſein mochte, Jack vor, denſelben für eine halbe Krone zu kaufen. Jack konnte der Verſuchung nicht widerſtehen, Herr eines ſo drolligen und beluſtigenden Thieres zu ſein, und ſchloß den Handel. Als er aber mit ſeinem Affen allein zurükgeblieben war, den er an einer Kette nach ſich zog, bereute er bald ſeine Uebereilung und wußte nun nicht, was mit ihm anzufangen. Da dem indeſſen nicht abzuhelfen war, brachte ihn Jack ſorgfältig nach Hauſe und ſchloß ihn in eine Scheune, die nicht weiter benutzt wurde. An dieſem Orte hielt er ihn mehrere Tage lang, ohne Ungelegenheit, verborgen, und beſuchte ihn häufig in ſeinen Mußeſtunden, ihm Aepfel, Nüſſe und andere Geſchenke der Art bringend, wie er ſie ihm verſchaffen konnte. Unter verſchiedenen Künſten, zu denen der Affe war abgerichtet worden, konnte er auch auf das Gebot ſeines Herrn ſich auf ſeine Hinterbeine aufrichten und mit großer Höflichkeit eine tiefe Verbeugung gegen die Anweſenden machen. Jack, der an ſeinem neuen Freunde bald dieſe Talente ausgefunden hatte, konnte dem Triebe nicht widerſtehen, ſich ihrer als Hülfsmittel zur Ausübung ſeiner Rache zu bedienen.

63. Zu dieſem Zwecke verſchaffte er ſich eines Tages ein wenig Mehl, womit er des Affen Kopf puderte; brachte dann einen großen papiernen Beutel an ſeinem Nacken an, ſteckte ihm einen alten Hut unter den Arm und band ihm ſtatt eines Degens, einen eiſernen Bratſpieß an die Seite; und in dieſem Anzuge, führte er ihn in freudiger Selbſtzufriedenheit herum, ihn dabei

Monsieur nennend und in gebrochenem Französisch einige Wörter plappernd, die er von der Unterhaltung des Gastes aufgeschnappt hatte.

64. Unglücklicher Weise mußte zu eben der Zeit dieser junge Herr selbst dort vorbeikommen, er erkannte im Augenblick die beabsichtigte Kopie seiner selbst und die ganze Bosheit Jacks, der den Affen herumführte, und ihn hieß den Kopf in die Höhe halten und sich das Ansehen eines jungen Mannes von Ton geben.

65. Wuth bemächtigte sich seiner augenblicklich; er zog seinen Degen, den er zufällig mitgenommen hatte, und mit einem plötzlichen Sprunge rannte er ihn dem armen Affen durch den Leib und streckte diesen todt zu Boden. Was er weiter würde gethan haben ist ungewiß, wenn nicht Jack, der nicht von der Gemüthsart war, einer Gewaltthätigkeit, ruhig zuzusehen, die an einem Thiere verübt wurde, welches er als seinen Freund betrachtete, wie ein Wüthender auf ihn losgesprungen wäre, ihm den Degen aus der Hand gewunden und diesen in tausend Stücken gebrochen hätte.

66. Der junge Edelmann selbst fiel in dem Handgemenge zu Boden, was ihm zwar keinen wesentlichen Schaden zufügte, indessen seine Kleider beschmutzte, und seinen ganzen Anzug völlig in Unordnung brachte. In diesem Augenblicke kam die Dame selbst, die den Lärm gehört hatte, hinzu; die Aufwallung des armen Jacks war zu sichtbar, als daß sie entschuldigt werden konnte. Jack bedauerte, in der That, sehr, sich vergangen zu haben; aber, als ihm befohlen wurde, dem jungen Edelmann Abbitte zu thun, als die einzige Bedingung, auf welche er bei der Familie bleiben sollte, weigerte er sich entschlossen. Zwar gab er

zu, allen Tadel verdient zu haben, daß er die ihm widerfahrenen Kränkungen so übel aufgenommen und den Gast seiner Gebieterin lächerlich zu machen gesucht habe, doch in Rücksicht auf das, was er zur Vertheidigung seines Freundes, des Affen, gethan hatte, war keine Möglichkeit ihn zu überzeugen, daß er Unrecht habe; ja er wollte dem Könige selbst hierin nicht Folgeleisten. Diese unselige Hartnäckigkeit Jacks wurde die Ursache seiner Entlassung, jedoch zum großen Bedauern der Dame und noch mehr zu dem des jungen Willets. Jack packte nun seine Kleider in ein kleines Bündel, drückte seinen Dienstkameraden die Hand, nahm gerührt Abschied von seinem gütigen jungen Herrn und trat noch einmal seine Wanderungen an.

67. Er war nicht gar weit gegangen, als er in eine Stadt kam, wo ein Trupp Soldaten unter Trommelgewirbel Freiwillige sammelte. Jack mengte sich unter den Haufen, der den werbenden Feldwebel umgab, und hörte mit großem Vergnügen den Pfeifentönen und dem Schall der Trommeln zu; bald richtete er den Kopf wie mechanisch in die Höhe und schritt vorwärts einher mit einer Miene, welche zeigte, daß dieses Handwerk ihm eben nicht ganz neu war. Der Feldwebel wurde bald diese seine Bewegungen gewahr, und da er ihm nahe kam, fragte er ihn, ihm auf die Schultern klopfend, ob er sich wolle anwerben lassen. "Du bist ein braver Bursche," sprach er, "ich sehe es an deinem Blicke; komm mit uns, und ich zweifle nicht im mindesten, daß du, in wenigen Wochen, ein eben so tüchtiger Soldat seyn wirst, als die, welche schon Jahre lang im Dienste sind."

68. Jack hob, ohne hierauf weiter zu antworten,

seinen Stock in die Höhe, drückte sich den Hut ins Gesicht, das eine kriegerische Miene annahm, und ging das ganze Handmanoeuvre durch. "Wahrhaftig zum Erstaunen!" rief der Feldwebel, "ich sehe du bist schon in der Armee gewesen, und hast Pulver gerochen. Nun, komm nur mit, mein braver Bursche, du sollst gut leben und wenig zu thun haben, außer hin und wieder für dein Vaterland und deinen König zu fechten, wie jeder gute Bürger thun sollte, und ich zweifle nicht, daß ich in kurzer Zeit in dir einen Hauptmann oder sonst einen bedeutenden Mann sehen werde, die Taschen voll Gold, das du von deinen Feinden wirst erbeutet haben." "Hauptmann," sagte Jack, "nein, das geht nicht; warum einen armen Reisenden hintergehen?—ich weiß besser, was ich zu erwarten habe, wenn ich mich anwerben lasse—hartes Lager, magere Kost, muß dabei zu jeder Stunde des Tages meine Glieder und mein Leben der Gefahr aussetzen und von Zeit zu Zeit noch in den Kauf tüchtig durchgegerbt werden." "Holla!" rief der Feldwebel, "wo hat der junge Spitzbube das alles her? Das wäre hinreichend eine ganze Kompagnie zum Desertiren zu bringen." "O nein," erwiederte Jack, "durch mich soll gewiß nie Jemand zum desertiren gebracht werden, denn obgleich ich das Gesagte ganz wohl weiß, so will ich mich doch gleich in Euer Regiment aufnehmen lassen, da ich jetzt außer Dienst bin und auch sonst eine große Achtung vor dem edlen Stande des Soldaten habe. "Ein wackerer Gesell, in der That," sprach der Feldwebel; "Da Bursche, da ist dein Handgeld und deine Kokarde," welches beides er ihm sogleich hinreichte, aus Furcht, sein Rekrut möchte sich bedenken; und so

wurde in einem Augenblicke der kleine Jack zum Soldaten.

69. Er hatte kaum Zeit gehabt, ſich in ſeinen neuen Anzug hineinzugewöhnen, als er ſich auch ſchon in der Eigenſchaft eines Seemannes auf einem Oſtindienfahrer eingeſchifft ſah. Die Lebensweiſe hier war für Jack völlig neu; indeſſen verließen ihn ſeine gewöhnliche Thätigkeit und ſein Beobachtungsgeiſt nicht; und es waren eben nicht viele Wochen ſeit ſeiner Einſchiffung verfloſſen, ſo war er mit den Pflichten eines Matroſen vollkommen bekannt und ſtand in dieſer Rückſicht keinem am Bord nach. Es trug ſich zu, daß das Schiff, auf welchem er ſich befand, an den Kormo-Inſeln anlegte, um Holz und Waſſer einzunehmen; dieſes ſind einige kleinen Inſeln nahe an der Küſte Afrikas und von Schwarzen bewohnt. Jack ging oft mit den Offizieren an das Land, ſie auf ihren Jagdpartien begleitend, ihnen Pulver und Schrot und das geſchoſſene Wild nachzutragen.

70. Dieſes ganze Land beſteht aus ſehr bedeutenden Anhöhen, die mit Bäumen und Geſträuchen verſchiedener Art bedeckt ſind, welche, wegen der beſtändigen Wärme des Klimas, nie ihr Laub verlieren. Oft wird es ſchwierig ſich durch dieſe einen Weg zu bahnen, und die Hügel ſelbſt ſind voll von Abgründen.

71. Einer der Offiziere, die Jack eines Tages auf einer ſolcher Jagdpartie begleitete, zielte auf einen großen Vogel und ſchoß ihn herab; da aber dieſer über einige Felſen hinweg, an denen es unmöglich war hinabzuſteigen, in ein tiefes Thal fiel, ſo verzweifelten ſie ihre Beute zu erhalten. Jack lief ſogleich, in bereitwilliger Eile, die ebenere Seite des Hügels hinab,

meinend auf einem Umwege das Thal zu erreichen, in welches der Vogel gefallen war. So machte er ſich auf den Weg; aber da ihm die Gegend völlig unbekannt war, verlor er ſich bald ſo tief in dem Gehölze, welches immer dichter wurde, daß er nicht mehr wußte, wie vorwärts zu kommen.

72. Da hielt er es für das klügſte umzukehren; aber dieſes fand er eben ſo ſchwer auszuführen, als das erſte. So wanderte er denn mit unglaublicher Schwierigkeit den ganzen Tag hindurch im Dickicht herum, konnte aber keineswegs weder ſeine Geſellſchafter, noch die Küſte erreichen, noch ſelbſt das Meer erblicken. Endlich brach die Nacht heran, und Jack, der wohl ſah, daß es unmöglich wäre, das im Dunkeln zu bewirken, was ihm am hellen Tage nicht hatte gelingen wollen, legte ſich am Fuße eines Felſens nieder, und beſchloß dort, ſo gut als es ſich thun ließe, zu ſchlafen.

73. Den folgenden Morgen ſtand er mit Tagesanbruch auf und verſuchte von neuem die Küſte zu erreichen. Unglücklicher Weiſe aber hatte er die Richtung, die er verfolgen ſollte, gänzlich verloren, und ſah nichts um ſich, als den wenig tröſtlichen Anblick von Wald, Hügel und Abgründen, ohne Führer, ohne Weg.

74. Jack fing nun an, ſehr hungrig zu werden; aber da er eine Flinte und Pulver und Schrot bei ſich hatte, verſchaffte er ſich bald einen Miltag, und nachdem er mit einigen dürren Blättern und Reiſern Feuer angemacht hatte, bratete er ſein Wild in der glühenden Aſche, und ließ es ſich ſo gut ſchmecken, als es in ſeiner traurigen Lage zu erwarten war. Da er ſich ſehr ge-

stärkt fühlte, setzte er seine Wanderung fort, jedoch mit so geringem Erfolge als vorher.

75. Am dritten Tage erblickte er zwar das Meer, fand sich aber auf einer Seite der Insel, die jener wo das Schiff lag, völlig entgegengesetzt war; und weder Schiff noch Boot waren zu sehen.

76 Jack verlor nun alle Hoffnung mit seinen Gefährten zusammenzutreffen, denn er wußte, daß das Schiff, spätestens am dritten Tage hatte segeln sollen, und nicht auf ihn warten würde.

77. Er setzte sich deswegen nachdenkend auf einen Felsen, und blickte auf die weite Fläche des Ozeans, der sich vor ihm ausdehnte. Er sah sich nun verlassen, in einem fremden Lande, ohne einen einzigen Freund oder Bekannten, oder auch nur irgend jemand, der seine Sprache redete. Sein erste Gedanke war, die Eingeborenen aufzusuchen und sie mit seinem beklagenswerthen Zustande bekannt zu machen; aber er fing an, die Aufnahme zu fürchten, die ihm von ihnen widerfahren könnte. Sie möchten mit seiner Gesellschaft nicht sehr zufrieden seyn, meinte er, und könnten sich die Freiheit nehmen, ihn zu behandeln, wie die Weißen gewöhnlich den Schwarzen begegnen, wenn sie diese in ihre Gewalt bekommen; das heißt, sie würden ihm harte Arbeit und wenig Speise geben, und ihm dabei den Kopf zerschlagen, wenn er es versuchte davon zu laufen. Und darum, sprach Jack nach diesen Betrachtungen, dürfte es vielleicht besser seyn, daß ich bleibe, wo ich bin. Es ist freilich wahr, ich werde eben nicht viel Gesellschaft haben, um mich zu unterhalten, aber ich werde auch niemanden haben, der mit mir zankte, oder mein armes Väterchen auslachte

und meinem Mütterchen nachmeckerte. Ich weiß zwar jetzt noch nicht, wie ich mir Nahrung verschaffen werde, wenn all mein Pulver und Schrot verschossen ist; jedoch glaube ich schwerlich, daß ich verhungern werde, denn ich habe verschiedene Arten Früchte in dem Walde gesehen, und einige Wurzeln, die den Möhren sehr ähnlich waren. Was die Kleider betrifft, wenn diese vertragen sind, so werde ich auch wohl keine anderen brauchen; denn das Wetter ist herrlich warm; und deswegen, alles genau betrachtet, sehe ich nicht ein, warum ich nicht hier eben so glücklich seyn sollte, als an irgend einem andern Orte.

78. Sobald Jack sein Selbstgespräch geendigt hatte, war er darauf bedacht sich eine Wohnung für die Nacht zu finden. Er hatte sich nicht lange umgesehen, so fand er auch in einem Felsen eine trockene Höhle, welche ihm ein sehr bequemer Aufenthalt zu seyn schien; er machte sich deshalb mit seiner Axt, die er bei sich hatte, an die Arbeit, und hieb damit einige Zweige von den Bäumen nieder, welche er auf dem Boden ausbreitete, und über diese eine Art langen seidichten Grases, welches er in Menge in der Nähe fand, was ihm zum Bette dienen sollte. Seine nächste Sorge war, wie, im Falle irgend eines Angriffes sich zu sichern, denn er wußte nicht, ob sich nicht vielleicht auf der Insel einige wilde Thiere befänden. Er schnitt zu diesem Zwecke verschiedene Zweige von den Bäumen und flocht sie zu einer Art Gitterwerk, wie er hatte Hürden machen sehen, da er bei dem Pächter lebte; er fand, daß er mit diesem Mittel den Eingang zu seiner Höhle ziemlich sicher sperren konnte. Und nun, da der Abend wieder herannahete, fing er an, Hunger zu spüren und indem

er ſuchend an dem Meeresufer hinging, fand er einige Schalthiere, die ihm eine reichliche Mahlzeit gaben.

79. Den folgenden Morgen ſtand Jack zwar etwas niedergeſchlagen auf, doch mit dem Entſchluſſe, männlich gegen die Unannehmlichkeiten ſeiner Lage zu kämpfen. Er wanderte in den Wald hinein, wo er verſchiedene Arten Früchte und Beeren fand, von denen er einige zu eſſen wagte, da er die Vögel ſie hatte picken ſehen und ſie wohlſchmeckend fand. Er grub auch mehrere Arten Wurzeln aus, fürchtete jedoch ſie zu ſchmecken, weil ſie giftig ſeyn konnten. Endlich wählte er eine davon, welche einer Kartoffel ſehr ähnlich war, und beſchloß ſie in der glühenden Aſche zu röſten und einen ſehr kleinen Biſſen davon zu ſchmecken. Das kann mir wohl, dachte Jack, in einem ſo kleinen Maße ſchwerlich viel ſchaden; und wenn es mir bekömmt, ſo will ich das Maß vergrößern. Die Wurzel war zum Glück außerordentlich zuträglich und nahrhaft, ſo daß Jack in ſehr kurzer Zeit, wider die Gefahr des Mangels an Nahrung, ziemlich geſichert war. Auf dieſe Weiſe führte er mehrere Monate hindurch einigermaßen das Leben eines Wilden, doch ſo ziemlich zufrieden; während welcher Zeit er ſich der beſten Geſundheit erfreute und von keinem der Eingebornen je entdeckt wurde. Er pflegte zu verſchiedenen Malen des Tages die Küſte zu beſuchen, in der Hoffnung irgend ein Schiff zu ſehen, das dieſen Weg kommen könnte, und ihn aus ſeiner einſamen Gefangenſchaft befreien möchte.

80. Dieſes geſchah zuletzt, vermittelſt eines Schiffes, das nach Indien ſegelte und zufällig an dieſer Inſel anlegte; Jack rief augenblicklich das Schiffsvolk an,

und der Offizier willigte, nachdem er die Geschichte gehört hatte, ein, ihn aufzunehmen; der Kapitain ebenfalls, da er fand, daß Jack als Seemann ganz und gar nicht zu verachten war, gab ihm sehr bereitwillig freie Reise und versprach ihm überdies Lohn, wenn er sich gut betragen würde.

31. Jack kam ohne weitere Unfälle in Indien an, und es wurde ihm erlaubt, nachdem er seine Geschichte erzählt hatte, in einem andern Regimente zu dienen, da das seinige nicht mehr da war. Er zeichnete sich bald bei verschiedenen Gelegenheiten durch seinen Muth und sein gutes Benehmen aus, und wurde in kurzer zeit zu dem Grade eines Feldwebels befördert. In dieser Eigenschaft wurde er bei einer Expedition in die entlegenen Theile des Landes mitgeschickt. Das kleine Heer, in dem er nun diente, setzte seinen Marsch mehrere Wochen lang durch ein brennend heißes Klima fort, und an allen Bedürfnissen des Lebens Mangel leidend.

32. Endlich betraten sie einige sich weit erstreckende Ebenen, welche an das berühmte Land der Tartaren grenzten. Jack war mit der Geschichte dieses Volkes und der Art ihres Kriegführens vollkommen bekannt.

33. Er kannte sie als zu den besten Reitern in der Welt gehörend; unermüdlich in ihren Angriffen und wenn auch oft zurückgedrängt, dennoch immer wiederkehrend, und die nicht ungestraft angefallen wurden; er nahm sich daher die Freiheit einigen der Offiziere zu bemerken, daß nichts gefährlicher sein könnte, als ein unvorsichtiges Vorrücken in diese weit ausgedehnten Ebenen, wo sie jeden Augenblick den Angriffen der Reiterei ausgesetzt wären, ohne auf guten Erfolg bei

ihrer Vertheidigung rechnen zu dürfen, oder auf einen Zufluchtsort, im Unglücksfalle.

84. Dieſe Vorſtellungen wurden nicht viel beachtet, und nach einem Marſche von einige Stunden, wurden ſie durch das Anrücken eines bedeutenden Corps tartariſcher Reiter in Unruhe geſetzt. Sie ſtellten ſich indeſſen in möglichſter Ordnung ihnen entgegen, und ſuchten, durch ein wohl unterhaltenes Gewehrfeuer, den Feind entfernt zu halten. Aber die Tartaren waren eben nicht geneigt mit beträchtlichem Verluſt das zu erlangen, was ſie gewiß waren leicht und ſicher zu bewerkſtelligen. Statt daher die Europäer anzugreifen begnügten ſie ſich, dieſelben in beſtändiger Unruhe zu erhalten, und ſie auf allen Seiten zu bedrohen, ohne ſich ſelbſt bedeutender Gefahr auszuſetzen.

85. Das kleine Heer war nun auf den Rückzug bedacht, in der Hoffnung das benachbarte Gebirge erreichen zu können, wo es vor den Angriffen der Reiterei geſichert ſeyn würde. Aber dieſer Verſuch ſchlug gleichfalls fehl; denn ein anderes beträchtliches Corps der Feinde zeigte ſich auf jener Seite und ſperrte den Durchgang. Die Europäer fanden ſich nun von allen Seiten umringt, und ſahen daß Widerſtand vergebens war. Der Befehlshaber hielt es daher für das Rathſamſte zu verſuchen, was durch Unterhandlungen bewirkt werden könnte, und ſchickte einen ſeiner Offiziere ab, der einige Kenntniß von den Feinden hatte. Das Oberhaupt der Tartaren empfing die Europäer mit vieler Höflichkeit, und nachdem er ihnen einige gelinde Vorwürfe wegen ihres Ehrgeizes gemacht hatte, ſo weit hergekommen zu ſeyn, um ein

Volk, das sie nie beleidigt hätte, anzufallen, willigte er, auf sehr mäßige Bedingungen, in ihren Abzug ein: allein er bestand auf die Auslieferung ihrer Waffen, einige wenige ausgenommen, welche er ihnen zur Vertheidigung auf ihrem Rückwege zu behalten gestattete, und auf das Zurückbleiben einer gewissen Anzahl Europäer als Geißeln zur Sicherung der Erfüllung der übereingekommenen Punkte. Es fügte sich nun, daß unter denen, welche auf diese Weise bei den Tartaren zurück gelassen wurden sich auch Jack befand; und, während alle die Uebrigen untröstlich schienen, solchergestalt bei einem barbarischen Volke in Gefangenschaft zu seyn, behielt er allein, mit den Veränderlichkeiten des Lebens bekannt, seine Heiterkeit, und schickte sich an, jedem Ungemach mit seiner gewöhnlichen Standhaftigkeit zu begegnen.

86. Die Tartaren, unter welchen Jack jetzt leben mußte, bestehen aus verschiedenen Stämmen oder Völkerschaften, welche einen außerordentlich ausgedehnten Strich Landes in Asien bewohnen und sich bis nach Europa hin verbreiten. Ihr Land ist, im Allgemeinen, offen und unangebaut, ohne Städte oder Flecken, wie wir sie in England sehen. Die Bewohner selbst, sind ein kühner und abgehärteter Schlag Menschen, die in Zelten leben, und ihre Wohnplätze mit den verschiedenen Jahreszeiten verändern. Ihr ganzes Eigenthum besteht in Viehherden, welche sie von einem Orte zum andern mit sich führen und von deren Milch und Fleisch sie sich nähren. Sie haben eine besondere Vorliebe zu Pferden, von welchen sie eine kleine, aber vortreffliche Gattung besitzen, unermüdlich in Kriegsstrapazen und im Regieren derselben übertreffen sie alles, was man sich davon vorstellen

kann. Unabſehbare Herden dieſer Thiere wandern frei in der Wüſte umher, jedoch mit dem beſondern Merkmale des Beſitzers oder des Stammes bezeichnet, dem ſie gehören. Wenn ſie irgend eines dieſer Thiere zu haben wünſchen, ſpringen einige junge Leute zu Pferde, mit nichts weiter verſehen, als einer Halfter ſie zu leiten, jeder von ihnen eine Stange mit einer am Ende derſelben befindlichen Schlinge von Stricken, in der Hand haltend. Wenn ſie die Herde zu Geſichte bekommen, verfolgen ſie das Pferd, das ſie fangen wollen, in vollem Laufe; holen es trotz ſeiner Schnelle ein, und verfehlen nie ihm die Schlinge um den Hals zu werfen, indem es läuft. Man hat häufige Beiſpiele, daß ſie ſich auf junge Pferde ſchwingen, die ihr ganzes Leben in der Wüſte zugebracht haben; und nichts weiter als einen Gurt um des Thieres Leib habend, woran ſich zu halten, trotz deſſen wüthenden Anſtrengungen ihren Sitz behaupten, bis ſie es ganz ermüdet und es zu vollkommener Folgſamkeit gebracht haben. Dieſes war das Volk, unter welchem nur zu leben Jacks Loos war, und es währte nicht lange, ſo fand er eine Gelegenheit ſeine Talente zu zeigen.

87. Es ereignete ſich, daß ein Lieblingspferd des Oberhauptes von einem heftigen Fieber befallen wurde und in unmittelbarer Lebensgefahr zu ſeyn ſchien. Da der Chan, denn ſo heißt er bei den Tartaren, ſein Pferd ſtündlich ſchlimmer werden ſah, wendete er ſich an die Europäer um zu erfahren, ob ſie irgend ein Mittel zu deſſen Wiederherſtellung vorzuſchlagen wüßten. Alle Offiziere waren in der Vieharzneikunde völlig unwiſſend; als man ſich aber auch an Jack wendete, verlangte er das Pferd zu ſehen, und fing

an mit großer Wichtigkeit deſſen Puls zu fühlen, ſeine Hand zwiſchen des Thieres Vorderbeinen haltend, was den Tartaren einen hohen Begriff von ſeiner Kenntniß beibrachte. Da er fand, daß das Thier in ſtarkem Fieber war, ſo ſchlug er dem Chan vor, es zur Ader zu laſſen, was er in England ſehr geſchickt zu thun gelernt hatte. Er erhielt die Erlaubniß nach ſeinem Gefallen zu thun; und da er zu gutem Glücke eine Lanzette bei ſich hatte; ließ er es auf ſehr geſchickte Weiſe am Halſe zur Ader. Nach dieſer Operation, bedeckte er es, und gab ihm einen warmen Trank von ſolchen Beſtandtheilen zuſammengeſetzt als er ſich zur Stelle verſchaffen konnte, und ließ es dann ruhen. Bald wurde dem Pferde beſſer, und zur großen Freude des Chans war es nach wenigen Tagen vollkommen hergeſtellt.

88. Dieſe ſo glücklich vollbrachte Kur erhöhete Jacks Ruf ſo ſehr, daß jedermann ihn wegen ſeiner Pferde um Rath zu fragen kam, und er in kurzer Zeit der allgemeine Pferdearzt des ganzen Stammes wurde. Der Chan ſelbſt gewann ihn ſo lieb, daß er ihm ein herrliches Pferd zu reiten und ihn auf ſeinen Jagdpartien zu begleiten gab: und Jack, der in der Reitkunſt Meiſter war, regierte es ſo gut, daß er ſich die Achtung des ganzen Volkes erwarb.

89. Die Tartaren haben, obgleich ſie vortreffliche Reiter ſind, keinen Begriff ihre Pferde anders, als durch Gewalt zu regieren; aber Jack machte, in kurzer Zeit, durch fortgeſetzte Bemühungen und Aufmerkſamkeit, ſein Pferd ſo gelehrig und jeder Bewegung ſeiner Hand oder ſeines Beines ſo folgſam, daß die Tartaren ſelbſt, ihn mit Bewunderung

anſtaunten und zugaben, daß ſie ihm an Geſchicklichkeit nicht gleich kamen. Hiemit nicht zufrieden, verſchaffte er ſich Eiſen, und machte ſeinem Pferde Hufeiſen nach europäiſcher Art; dieſes war ebenfalls ein Gegenſtand des Erſtaunen für die Tartaren, die gewohnt ſind ihre Pferde unbeſchlagen zu reiten. Er bemerkte darauf, daß die tartariſchen Sättel außerordentlich groß und unbequem ſind, indem ſie den Reiter weit über den Rücken des Pferdes heben.

90. Jack machte ſich ans Werk und hatte bald etwas einem engliſchen Jagdſattel Aehnliches zu Stande gebracht, worauf er vor dem Chan einherritt. Alle Menſchen ſcheinen einen Hang zum Neuem zu haben; der Chan auch, war über dieſes Werk von Jacks Geſchicklichkeit ſo entzückt, daß, nachdem er ihm das höchſte Lob ertheilt hatte, er ihm ſeinen Wunſch zu erkennen gab, einen ähnlichen Sattel für ſich ſelbſt zu beſitzen. Jack war der gefälligſte Menſch von der Welt und ſparte keine Mühe ſeinen Freunden zu dienen: er macht ſich alſo wieder an die Arbeit und hatte in kurzer Zeit einen noch ſchönern Sattel für den Chan verfertigt. Dieſe Beſtrebungen erwarben ihm die Gunſt und Achtung ſowohl des Chans als des ganzen Stammes, ſo daß Jack der allgemeine Liebling und mit Geſchenken überhäuft wurde, während alle die übrigen Offiziere, die nie gelernt hatte, einen Sattel oder ein Hufeiſen machen mit Gleichgültigkeit und Verachtung behandelt wurden.

91. Jack betrug ſich indeſſen, mit der größten Uneigennützigkeit gegen ſeine Landsleute, und theilte mit ihnen alles Hammel- und Rehfleiſch, das man ihm gab; aber er konnte nicht umhin, zuweilen zu

bemerken, daß es sehr zu bedauern wäre, daß sie nicht statt des Tanzens und Haarputzens ein Hufeisen zu machen gelernt hatten.

92. Und nun langte ein Bothschafter von den englischen Niederlassungen an, mit dem Berichte, daß alle Bedingungen des Vertrages wären erfüllt worden, und forderte die Auslieferung der Gefangenen. Das Oberhaupt der Tartaren war zu sehr ein Mann von Ehre, um auch nur einen Augenblick zu verziehen, und also wurden alle sogleich in Freiheit gesetzt, aber ehe sie ihre Abreise antraten, arbeitete Jack mit unermüdlichem Eifer, ein paar Sättel und ein Dutzend Hufeisen fertig zu machen, welche er dem Chan mit dem Ausdrucke seiner wärmsten Dankbarkeit überreichte. Der Chan war über diesen Beweis seiner Liebe entzückt und machte ihm ein Gegengeschenk mit einem paar schönen Pferden und einigen kostbaren Thierhäuten. Jack kam wohlbehalten in den englischen Niederlassungen an; und fand sich, nachdem er seine Häute und Pferde verkauft hatte, im Besitz einer mäßigen Summe Geldes. Er erwachte nun der Wunsch in ihm nach England zurückzukehren; und einer der Offiziere, dem er während seiner Gefangenschaft oft Gefälligkeiten erwiesen hatte, verschaffte ihm seine Entlassung. Er ging also mit all seinem Eigenthum an Bord eines Schiffes, das nach Hause zurücksegelte, und landete nach wenigen Monaten in Plymouth.

93. Aber Jack war zu thätig und zu vernünftig sich dem Müßiggange hinzugeben. Nachdem er verschiedene Geschäftszweige betrachtet hatte, bestimmte er sich zu seinem ehemaligen Gewerbe eines Schmidts, und machte zu diesem Zwecke eine Reise nach dem

Norden des Landes, wo er seinen alten Herrn noch am Leben fand und so thätig, als je zuvor. Sein Herr, der Jack immer gut gewesen war, hieß ihn mit warmer Herzlichkeit willkommen und da er gerade einen Obergesellen brauchte, gab er ihm diese Stelle mit einem ansehnlichen Gehalte. Jack war nun unermüdlich in der Ausübung seiner neuen Pflichten; aufs strengste rechtschaffen, wo es das Interesse seines Herrn galt und zu gleicher Zeit menschenfreundlich und gefällig gegen alle die Leute, die unter seinem Befehle standen, erwarb er sich die Liebe aller um sich herum. In wenigen Jahren war sein Herr von seinen Verdiensten so sehr überzeugt, daß, da er selbst alt wurde, er Jack zum Theilnehmer aufnahm und die Leitung des ganzen Geschäftes seiner Sorge übertrug. Dieser fuhr fort, dieselben guten Eigenschaften, wie früher, auszuüben; wodurch er das Geschäft so sehr erweiterte, daß er ein bedeutendes Vermögen erwarb und einer der angesehensten Fabrikanten im Lande wurde. Bei all seinem Wohlstande jedoch, zeigte er nie den geringsten Stolz oder Hochmuth; im Gegentheil, er wendete einen Theil seines Vermögens darauf an, das Moor, wo er ehemals gelebt hatte, zu kaufen, und baute sich auf derselben Stelle, wo früher seines Väterchens Hütte gestanden hatte, ein kleines, aber bequemes Haus. Hieher zog er sich zuweilen von seinen Geschäften zurück, und arbeitete in seinem Garten mit seinen eigenen Händen; denn er haßte den Müßiggang.

94. Er war wohlwollend und freigebig gegen alle seine armen Nachbarn und unterstützte sie in ihrer Noth; oft bewirthete er sie in seinem Hause, wo er

mit der größten Freundlichkeit mit ihnen zu ſpeiſen pflegte, und oft ſeine eigene Geſchichte erzählte, um zu beweiſen, daß es von ſehr geringer Wichtigkeit ſei, wie ein Menſch in die Welt kommt, wenn er nur ſich gut aufführt und ſeine Pflichten erfüllt, wenn er einmal in der Welt iſt.

Ende.

ADVERTISEMENT

TO THE STUDENT,

WHILE USING

THE ANALYTICAL TRANSLATION.

Many compound words occurring in the German text will be explained in the Key, by an *i. e.* As : *am*, i. e. *an dem : zur*, i. e. *zu der*, and the component parts will be translated separately. The pupil may derive advantage from the upper line of the Key, by reading the words, not in the order in which they are printed there, but in the original or German order in which the text is given. A few more abbreviations are inserted in the Key, for the sake of grammatical precision. Thus, in p. 49, the word *wenn* is rendered by, *conj.* s. *if*, because the same word *wenn* often figures as an *adverb*, *signifying* WHEN

ANALYTICAL TRANSLATION

OF

DIE GESCHICHTE DES KLEINEN JACK.
THE HISTORY OF THE LITTLE JACK.

1. Es lebte (es-lebte) ehemals ein
It lived (there-lived) formerly a
armer lahmer Greis in der Mitte eines grossen
poor lame old man in the midst of a large
unangebauten Moores, im *i. e.* in-dem Norden
uncultivated moor, in-the north
von England. Er war, gewesen
of England. He was, s. *had been*
früher, Soldat und hatte beinahe
earlier, s. *formerly soldier and had almost*
verloren den Gebrauch des einen Beines durch
lost the use of the one leg through
eine Wunde, da er focht
a wound, adv. s. *when he was-fighting*
gegen die Feinde seines Landes.
towards the enemies of his country.
Dieser armer, also verstümmelte Mann baute
This poor, thus maimed man built
sich eine kleine Lehmhütte die,
himself a little loam-hut the,

er überdeckte mit Torf,
s. *that he covered over with turf,*
vom *i. e.* von-dem Gemeinde-grunde. Das
from-the parish ground. The
kleine Stück Land, das er hatte dabei
little piece land, that he had thereby
er bearbeitete mit eigenen Händen, und
he worked with own hands, and
es versorgte ihn mit Kartoffeln und
it provided him with potatoes and
Gemüsen.
vegetables.

2. Hiezu kamen noch einige
Hereto, s. to this came yet some
Pfennige die er erhielt, indem
pence the, s. that he obtained, in that
er öffnete Reisenden ein
s. *whereas he opened to travellers a*
Gatterthor, das befand sich in der nähe
gate, that found itself in the vicinity
seines Häuschens.
of his cottage.

3. Er bekam freilich nicht viel,
He got freely, s. truly not much,
denn nur wenig Leute nahmen
then, s. because only few people took
diesen Weg. Aber was er einnahm war
this way. But what he took in was
jedoch hinreichend zu bestreiten
however sufficient to contest, s. *compass*
seine Kleider und seine wenigen anderen
his clothes and his few other
Bedürfnisse. Indessen, obgleich arm, er
necessaries. Meanwhile, although poor, he

war doch streng redlich und unterliess nie
was though strictly honest and omitted never
Abends und Morgens zu richten
evening and morning to direct, s. *address*
sein Gebet an seinen Schöpfer, weshalb
his prayer on, s. *to his Creator, wherefore*
denn er wurde geachtet von allen die
then he became noticed of all the
kannten ihn, und zwar mehr als
s. who knew him, and indeed more as,
viele die waren über ihn,
s. *than many the*, s. *who were over him,*
nach dem Stande und den
after, s. *according to the station and the*
Glücksgütern.
goods of fortune.

4. Dieser alte Mann lebte allein. Auf
This old man lived alone. Upon
seinen Gängen über die Wiese, er fand
his walks over the meadow, he found
eines Tages eine junge Ziege die
one day a young goat the, s. *that*
hatte verloren ihre Mutter, und vor Hunger
had lost her mother, and before hunger
war nahe dem Tode; er nahm sie zu
was nigh to the death; he took her to
sich in seine Hütte, fütterte sie mit
himself into his hut, fed her with
den Früchten seines Gartens und pflegte
the fruits of his garden and tended
sie, bis sie wurde stark und kräftig.
her, until she became strong and powerful.
Die kleine Nanni, denn dieses
The little Nan, then, s. *because this*

war der Name, den er gab ihr,
was the name, the, s. that he gave to her,
war dankbar ihm für seine Pflege, und
was thankful to him for his tending, and
folgte ihm mit der Anhänglichkeit eines
followed to him with the attachment of a
Hundes. Den ganzen Tag hindurch grasete
dog. The whole day through grazed
sie auf der Wiese, die umgab
she upon the meadow, the, s. that surrounded
seine Hütte, und die Nacht sie ruhete neben
his hut, and the night she rested near
ihrem Herrn, auf demselben Strohlager.
to her lord, upon the same straw-couch.
Oft sie belustigte ihn mit ihren sorglosen
Often she diverted him with her careless
Neckereien und lustigen Sprüngen. Sie
drolleries and merry jumps. She
drückte ihren kleinen Kopf in seinen Busen
squeezed her little head into his bosom
und frass aus seiner Hand ihren Theil
and consumed out of his hand her part
des dürftigen Bissens Brot, den er
of the scanty bit bread, the, s. that he
nie fehlte zu theilen mit seinem Liebling.
never failed to part with his darling.
Der alte Mann betrachtete sie oft mit
The old man considered her often with
stiller Freude, und in den stummen
calm joy, and in the mute
Ergiessungen seines Herzens er erhob oft seine
effusions of his heart he raised often his
Hände zum *i. e.* zu-dem Himmel und dankte
hands to-the heaven and thanked

Gott, dass selbst mitten in seiner
God, that self, s. even amidst in his
Armuth und seinem Elend, er habe geschenkt
poverty and his misery, he have presented
ihm einen treuen Freund.
to him a true, s. faithful friend.

5. In einer Nacht, zu Anfange des
In a night, to beginning of the
Winters, der Greis glaubte zu hören das
winter, the old man believed to hear the
schwache Geschrei und Gewimmer eines
weak crying and whining of a
Kindes. Da er war mitleidig
child. Conj. s. since he was compassionate
nach seinen Gemüthe, er stand
after, s. according to his mood, he stood
auf, schlug Feuer an ging aus
up, beat fire on, s. up went out of
seiner Hütte hinaus und sah
his hut out and saw, s. looked
überall herum. Es währte nicht lange,
every where around. It lasted not long,
so er entdeckte einen Säugling den
so he discovered a suckling the
wahrscheinlich irgend ein herum-
s. that probably somewhere a roam-
schweifendes Bettelweib oder eine Zigeu-
ing beggar-wife or a gip-
nerin hatte gelassen da. Der arme Greis
sy had left there. The poor old man
stand beim *i. e.* bei-dem Anblicke derselben
stood by-the view of the same
verwundert da und wusste nicht was
amazed there and knew not what

zu thun. Soll ich, sprach er, ich der
to do. Shall I, spoke he, I the
finde es jetzt so schwer
s. who find it at present so heavy
auszukommen, belästigen mich
s. *difficult to make out, burden me*
mit der Sorge um ein hülfloses Kind, das
with the care about a helpless child, that
noch viele Jahre hin wird nicht sein
yet many years hence will not be
im *i. e.* in-dem Stande zu ver-
in-the station, s. condition to pro-
schaffen sich sein Unterhalt? und doch
cure to itself its support? and though
ergriffen von Mitleiden er fügte hinzu
seized of compassion he joined thereto
ich versage den Beistand einem mensch-
I deny the assistance to a hu-
lichen Wesen; das ist noch elender
man being; that is yet more wretched
als ich. Wird nicht jene
as, s. than I. Becomes, s. will not that
Vorsehung, welche nährt die Vögel in
Providence, which nourishes the birds in
dem Walde und die Thiere auf dem
the wood and the animals upon the
Felde, welche hat versprochen zu segnen
field, which has promised to bless
alle die welche sind gut und
all the, s. those which are good and
wohlthäthig, wird sie nicht auch kommen
beneficent, will she not also come
zu hülfe meinen schwachen Kräften?
to help to my weak powers?

wenigstens ich will füttern und betten es
at least I will feed and bed it
für diese Nacht, denn wenn ich
for this night, then, s. *for conj.* s. *if I*
aufnehme es nicht in meine Hütte, so
receive it not into my hut, so
muss das arme verlassene Würmlein
must the poor abandoned little worm
umkommen ehe es wird Morgen. In
perish ere it becomes morning. In-
dem er sprach so, er nahm es
that, s. *whilst he spoke thus, he took it*
auf, und bemerkte dass es war ein
up, and remarked that it was a
schöner gesunder Knabe, obgleich gehüllt
beautiful healthy boy, although wrapped
in Lumpen; der kleine Findling schien
in rags; the little foundling appeared
zu fühlen die Güte bezeigte ihm und
to feel the goodness shown to him and
lächelnd er streckte die kleinen
smiling he stretched the little
Hände aus, wie um
hands out, how, s. *as if about,* s. *in order*
zu umarmen seinen Wohlthäter.
to embrace his benefactor.

6. Als er hatte nun gebracht ihn in
As he had now brought him into
seine Hütte, er gerieth in grosse Verlegen-
his hut, he came into great embar-
heit wie zu verschaffen Nahrung ihm
rassment how to procure nourishment to him
aber, indem er hinblickte auf
but, in that, s. *whilst he looked away upon*

Nanni, er erinnerte sich dass sie hatte
Nanny, he reminded himself that she had
eben verloren ihr Zicklein; er sah ihr Euter
just lost her kid; he saw her udder
angeschwollen von Milch, rief sie zu
swelled up of milk, called her to
sich und war entzückt zu sehen
himself and was enraptured to see
da er hinhielt das Kind an
adv. s. *when he held away the child on,* s. *to*
eine Zitze, dass es sog so natürlich,
a teat, that it sucked so naturally,
als ob es hätte wirklich gefunden seine
as whether it had really found its
Mutter.
mother.

7. Auch die Ziege schien, zu finden
Also the goat appeared, to find
Vergnügen an den Anstrengungen des
pleasure on, s. *at the efforts of the*
Kindes, die verschafften Erleichterung
child, the, s. *that procured alleviation*
ihr, und unterwarf sich ohne Wider-
to her, and subjected herself without resis-
stand den Pflichten einer Amme.
tance to the duties of a nurse.

8. Zufrieden mit dem Erfolge dieses
Contented with the result of this
Versuches der Greis hüllte ein das Kind
attempt the old man wrapped in the child
so warm, als nur er konnte, und
so warmly, as only, s. *ever he could, and*
legte sich nieder mit den Bewusstsein zu
laid himself down with the consciousness to

haben gethan eine menschenfreundliche Hand-
have done a humane ac-
lung.
tion.

9. Den folgenden Morgen des Säuglings
The following morning the suckling's
Geschrei nach Nahrung welchen er denn
cry after nourishment which he then
mit Hülfe seiner treuen Nanni auch
with help of his true, s. *faithful Nanny also*
säugte, wie er hatte gethan es die
suckled, how, s. *as he had done it the*
Nacht zuvor.
night before.

10. Und nun der Greis fing an zu nehmen
And now the old man began to take
Theil an dem Kinde, was
part, s. *interest on the child, what,* s. *which*
veranlasste ihn, zu verschieben etwas
occasioned him, to defer something
weiter hinaus das Treffen der Massregeln,
farther away the hitting of the measures,
wie zu befreien sich von der Sorge um
how to free himself from the care about
dasselbe. Wer weiss es, sprach er, ob
the same. Who knows it, spoke he, whether
die Vorsehung welche hat erhalten dieses
the Providence which has preserved this
Kind auf so wunderbare Weise, hat nicht
child upon so wonderful manner, has not
bestimmt es zu etwas gleich Wunderbarem
destined it to something equally wonderful
in der Folge, und macht mich so glücklich
in the sequel, and makes me so happy

zu haben gewählt mich zu dem demü-
to have chosen me to, s. *for the hum-*
thigen Werkzeuge ihrer Absichten?
ble instrument of her purposes?

11. Wenigstens wenn es aufwächst, es
At least when it grows up, it
wird seyn mir Freude und Trost
becomes, s. *will be to me joy and comfort*
in meiner einsamen Hütte, und wird beistehen
in my solitary hut, and will assist
mir bei dem Graben des Torfes zur *i. e.* zu
to me by the digging of the turf to
der Feuerung und bei der Bearbeitung
the fuel and by the belabouring
des Gartens. Von dieser Zeit an
of the garden. From this time on, s. *forth*
er gewann den kleinen Findling mehr
he gained, s. *held the little foundling more*
und mehr lieb; der bald lernte betrach-
and more dear; the, s. *who soon learnt to con-*
ten den Greis als Vater, und ergetzte
sider the old man as father, and delighted
ihn mit seinen unschuldigen Liebkosungen.
him with his innocent caresses.

12. Auch die Ziege, die freundliche Nanni,
Also the goat, the friendly Nanny,
schien anzusehen ihn mit gleicher Zärt-
appeared to look on him with equal ten-
lichkeit als ihr eigenes Junges: sie streckte
derness as her own young: she stretched
sich hin oft auf den Boden, während
herself away often upon the ground, lusting,
er herankroch zu ihr auf seinen
s. *while he crept up to her upon his*

Händchen und Beinen, und wenn er hatte
little hands and legs, and when he had
gesaugt sich satt, nistete sich zwischen
sucked himself satisfied, nestled himself betwixt
ihre Füsse, und einschlief an ihrer Brust.
her feet, and fell asleep on her breast.

13. Man musste erstaunen zu
Man, s. people must be astonished to
sehen, wie dieses Kind, so überlassen der
see, how this child, so abandoned to the
Natur, zunahm an Stärke und Kräften.
nature, encreased on strength and powers.
Nicht gefesselt von Windelbändern oder
Not fettered of swaddlingclothes or
andern Beschränkungen, seine Glieder erlangten
other limitations, his limbs attained
ihr gehöriges Ebenmass und ihre ge-
their appropriate proportion and their ap-
hörige Form, sein Gesicht war voll und
propriate form, his face was full and
blühend und bezeugte seine vollkommene
blooming and testified his perfect
Gesundheit; und in einem Alter, da
health; and in an age, adv. s. when
andere Kinder, selbst mit Hülfe einer Amme
other children, even with aid of a nurse
sind kaum im *i. e.* in dem Stande, zu
are scarcely in in the condition, to
erhalten sich aufrecht, dieser kleine
preserve themselves upright, this little
Findling konnte schon laufen allein.
foundling could already run alone.
Es ist wahr, dass zuweilen seine Versuche
It is true, that at times his attempts

misslangen und er fiel zu Boden; aber der
failed and he fell to ground; but the
Boden war weich und der kleine Jack,
ground was soft and the little Jack,
denn so der Greis nannte ihn,
then, s. *because so the old man named him,*
war weder zart noch weichlich; er
was neither tender yet, s. *nor feeble; he*
kümmerte sich nicht um Stösse und
troubled himself not about thumps and
Beulen, sondern stand auf (stand auf) wieder
bumps, but stood up (arose) again
muthig und verfolgte seinen Weg.
spiritedly and pursued his way.

14. In kurzer Zeit der kleine Jack war
In short time the little Jack was
vollkommen Meister seiner Beine; und als
perfectly master of his legs; and as
der Sommer herankam, er begleitete seine
the summer approached, he accompanied his
Mutter, die Ziege, auf die Wiese, und
mother, the goat, upon the meadow, and
pflegte zu spielen hier ganze Stunden mit
used to play here whole hours with
ihr; bald herumrollend unter
her; soon, s. *one while rolling about under*
ihrem Bauche, bald kletternd auf den Rücken
her belly, soon climbing upon the back
ihr; dann herumspringend, als er wäre
to her; then jumping about, as he were
wirklich ein Zicklein.
really a kid.

15. Was betraf die Kleidung, so Jack
What concerned the clothing, so Jack

war eben nicht sehr beschwert
was even, s. just not very weighted

damit; er hatte weder Schuhe, noch
therewith; he had neither shoes, yet, s. nor

Strümpfe, noch Hemd; aber das Wetter
stockings, yet shirt; but the weather

war warm und Jack fühlte sich um
was warm and Jack felt himself about

so leichter bei seinen verschiedenen
so lighter by, s. at his various

Bewegungen.
motions.

16 Kurze Zeit darauf Jack fing-an nach-
Short time thereafter Jack began to

zuahmen die Laute seines Vaters des Alten
imitate the sounds of his father the old

und seiner Mutter, der Ziege; und es
(man) and of his mother, the goat; and it

währte nicht lange, so er lernte sprechen
lasted not long, so he learnt to speak

deutlich.
significantly.

17. Der Greis, entzückt über diese erste
The old man, enraptured over this first

Thätigkeit der Vernunft, pflegte zu nehmen
activity of the reason, used to take

ihn auf seinen Schoss, und zu unterhalten
him upon his lap, and to entertain

sich ganze Stunde mit ihm, während
himself whole hours with him, lasting

seine Suppe kochte langsam bei
s. while his soup boiled slowly by

einem Torffeuer.
a turf-fire.

18. Als Jack wurde grösser, er leistete
As Jack became bigger, he furnished
bedeutenden Nutzen seinem Vater, welcher
significant use to his father, which,
konnte anvertrauen ihm zu sehen
s. *who could entrust to him to see,*
nach dem Gatterthor und in seiner
s. *look after the gate and in his*
Abwesenheit zu öffnen es; was betraf die
absence to open it; what concerned the
Kocherei ihres Hausstandes, so Jack wurde
cookery of their homestead, so Jack became
bald vollkommen geschickt darin, und konnte
soon perfectly skilled therein, and could
bereiten die Brühe, so gut als der Vater
prepare the broth, so good as the father
selbst.
self.

19. Während der Winternächte der gute
Lasting of the winter-nights the good
Alte pflegte zu unterhalten ihn mit Erzäh-
old man used to entertain him with rela-
lungen von dem was er hatte gesehen
tions of the, s. *that what he had seen*
in seiner Jugend: von den Schlachten und
in his youth: of the battles and
Belagerungen, denen er hatte beigewohnt,
sieges, to which he had assisted
und von den Mühseligkeiten, die
and of the hardships, the, s. *that*
er hatte ausgestanden; alles dieses er erzählte
he had undergone; all this he related
mit so viel Lebhaftigkeit, dass Jack nie
with so much liveliness, that Jack never

wurde müde zuzuhören. Aber was entzückte
became weary to listen. But what enraptured
ihn vor allem andern, war: zu sehen
him before all other, was: to see
Väterchen schultern seine Krücke und zu
papa shoulder his crutch and to
hören ihn kommandiren: Rechts um—
hear him command: right about—
Links um— präsentirt das Gewehr—geht
left about— present the weapon—give
Feuer—Marsch—Halt. Jacks Ohr war ge-
fire—march — halt. Jack's ear was be-
worden ganz vertraut mit allem diesem,
come quite intimate with all this,
sobald er konnte sprechen, und ehe er
so soon as he could speak, and ere he
war sechs Jahr alt, er schulterte und
was six year old, he shouldered and
präsentirte einen Besenstiel, welchen Väterchen
presented a broomstick, which papa
hatte gegeben ihm zu diesem Zwecke,
had given to him to this object,
mit so vielem Anstand, als irgend ein
with so much decorum, as ever a
Soldat seines Alters in Europa.
soldier of his age in Europe.

20. Der gute Alte unterrichtete ihn auch,
The good old man instructed him also,
so deutlich und einfach, als er war
so significantly and simply, as he was
im Stande zu erklären, über Sittenlehre
in the condition to explain, over morals
und Religion.
and religion.

21. "Sage niemals eine Unwahrheit, Jack," "*Say never an untruth, Jack,*"
er sprach, "auch wenn du solltest
he spoke, "*also conj. s. if, thou shouldst*
werden geschunden lebendig, ein Soldat
become, s. be flayed alive, a soldier
lügt nie." Jack hielt seinen Kopf empor,
lies never." *Jack held his head upwards,*
ging im i. e. in-dem Marschschritte über den
went in-the march-step over the
Boden, und versprach seinem Vater, dass
ground, and promised to his father, that
er wollte immer sagen die Wahrheit,
he would always say the truth,
wie ein Soldat. Der Greis, der
how a soldier. The old man, the, s. who
auch hatte einmal besucht die Schule,
also had once visited the school,
setzte seinen Ehrgeiz darin, dass sein
set his ambition therein, that his
Liebling sollte lernen lesen und schreiben;
darling should learn read and write;
und dieses war ein Werk von einiger
and this was a work of some
Schwierigkeit; denn er hatte
difficulty; then, s. because he had
weder ein gedrucktes Buch, noch
neither a printed book, yet, s. nor
Federn, noch Papier in seiner Hütte.
pens, yet paper in his cottage,
Erfindungsgeist, jedoch setzt uns in den
Spirit of invention, however sets us in the
Stand zu überwinden Schwierigkeiten;
condition to conquer difficulties;

wenn im *i. e.* in-dem Sommer der alte Mann
when in-the summer the old man
sass vor seiner Hütte, er zeichnete Buch-
sat before his hut, he described let-
staben in den Sand und lehrte Jack zu
ters in the sand and taught Jack to
benennen sie einzeln, bis er war bekannt
name them singly, until he was acquainted
mit dem ganzen A B C; dann er schritt
with the whole alphabet; then he stepped
zu Sylben und darauf zu Wörtern;
to syllables and thereupon to words;
alles was sein kleiner Zögling lernte
all what, s. *which his little pupil learnt*
aussprechen mit grosser Leichtigkeit;
to pronounce with great lightness, s. *ease;*
und da dieser besass eine grosse
and conj. s. *whereas this possessed a great*
Fertigkeit nachzuahmen was er sah, er erlangte
readiness to imitate what he saw, he attained
nicht allein die Fähigkeit zu lesen Wörter,
not only the capacity to read words,
sondern zu zeichnen in den Sand alle die
but to describe in the sand all the
Buchstaben, aus welchen sie bestanden.
letters, out of which they consisted.

22. Um diese Zeit die arme Ziege,
About this time the poor goat,
die hatte genährt ihn so treu,
the, s. *which had nourished him so faithfully,*
wurde krank und starb. Er wartete sie
became ill and died. He watched her
während ihrer Krankheit, mit der grössten
lasting of her sickness, with the greatest

Sorgfalt und Aufmerksamkeit, brachte ihr
solicitude and attention, brought to her
die frischesten Kräuter zur *i. e.* zu-der
the freshest vegetables to s. *for-the*
Nahrung, und oft hielt ihren Kopf
nourishment, and often held her head
gelehnt ganze Stunden lang an seinen kleinen
leaned whole hours long on his little
Busen. Aber alles war vergebens; er
bosom. But all was in vain; he
verlor sein armes Mütterchen, wie
lost his poor mamma, how, s. *as*
er pflegte zu nennen sie, und war einige
he used to name her, and was some
Zeit hindurch untröstlich; denn
time through inconsolable; then, s. *because*
Jack besass, obgleich seine Kenntnisse
Jack possessed, although his acquirements
waren beschränkt einen ungewöhnlichen Grad
were limited a unusual degree
von Dankbarkeit und Gefühl. Er war nicht
of gratitude and feeling. He was not
freilich im Stande zu reden so
freely, s. *truly in the condition to discourse so*
fein über Liebe, Zärtlichkeit und Empfind-
finely over love, tenderness and sensi-
samkeit, als viele andere kleinen Knaben,
bility, as many other little boys,
die haben genossen grössere Vortheile
the, s. *who have enjoyed greater advantages*
in ihrer Erziehung, aber er fühlte sie wahr
in their education, but he felt them true
und warm in seinem Herzen und hielt
and warm in his heart and held

es für so natürlich zu lieben wieder
it for so natural to love again
alles was liebt uns dass es nie einfiel
all what loves us that it never fell in
ihm, zu denken, es wäre
s. occurred to him, to think, it might be
möglich zu thun anders. Die arme Ziege
possible to do otherwise. The poor goat
wurde begraben in dem Garten des
became, s. was buried in the Garden of the
Greises, und der kleine Jack ging oft
old man, and the little Jack went often
dahin, rief laut sein armes Mütterchen,
therein, called loudly his poor mammy,
Nanni, und fragte sie, warum sie habe
Nanny, and asked her, wherefore she have
verlassen ihn?
abandoned him?

23. Eines Tages, als er war so be-
Of one day, as he was so oc-
schäftigt, kam eine Dame in einer Kutsche
cupied, came a lady in a coach
dieses Weges und hörte ihn, ehe er
of this way and heard him, ere he
bemerkte es. Jack lief gleich darauf
remarked it. Jack ran directly thereupon
hinzu, zu öffnen das Thor; aber die
thereto, to open the gate; but the
Dame liess halten und fragte ihn,
lady let hold, s. stop and asked him,
wen er beweinte und anriefe so
whom he lamented, subj. and invoked, subj. so
kläglich. Jack antwortete, dass es wäre
plaintively. Jack answered, that it were

sein armes Mütterchen, welches
subj. his poor mammy, which
läge begraben in dem Garten. Die
lay, subj. buried in the garden. The
Dame fand solchen einen Ort sehr
lady found, s. thought such a place very
sonderbar als Begräbnissplatz und fuhr fort
singular as burial place and proceeded
zu befragen ihn: " Wovon lebte deine
to question him: " Whereby lived thy
Mutter?" sagte sie. " Sie pflegte zu grasen
mother?" said she. " She used to graze
den ganzen Tag auf der Wiese," antwortete
the whole day upon the meadow," answered
Jack.
Jack.

24. Die Dame war nur noch mehr erstaunt,
The lady was only yet more astonished,
aber der Alte trat nun hervor aus
but the old man stept now forward out of
seiner Hütte und erklärte alles ihr, was
his hut and explained all to her, what
überraschte sie gar sehr; denn
s. *which surprized her quite very; then,*
obgleich sie hatte gesehen viel
s. *because, although she had seen much*
in der Welt und gelesen eine Menge
in the world and read a many
Bücher, so es war doch nie eingefallen
books, so it was though never fallen in
ihr, dass ein Kind könne werden gross
to her, that a child can, subj. become big
und stark, wenn es söge an einen
and strong, conj. s. if it might suck on a

Ziege, statt zu nehmen die Brust oder
goat, instead to take the breast or
zu essen Kinderbrei. Sie daher betrachtete
to eat child's pap. She therefore considered
Jack mit Erstaunen und bewunderte sein
Jack with astonishment and admired his
braunes aber munteres Gesicht, seine Gestalt
brown but cheerful face, his form
und Lebendigkeit.
and liveliness.

35. "Willst du gehen mit mir, guter
"*Wilt thou go with me, good*
Knabe?" sprach sie, "ich will tragen Sorgen
boy?" spoke she, "I will bear care
für dich wenn du aufführst dich
for thee conj. s. if thou conductest thee
gut."
good, s. well."

26. "Nein," entgegnete Jack; "ich muss
"*No," responded Jack; "I must*
bleiben bei Väterchen; er hat gesorgt so
remain by daddy; he has cared so
viele Jahre hindurch für mich, nun ich
many years through for me, now I
muss sorgen für ihn; sonst ich würde gehen
must care for him; else I would go
wohl gern mit solch einer lieben, gütigen
well willingly with such a dear, kind
Dame."
lady."

27. Die Antwort Jacks missfiel nicht
The answer of Jack displeased not
der Dame, sie holte hervor aus ihrer
to the lady, she fetched forward out of her

Tasche eine halbe Krone, und gab sie
pocket a half crown, and gave her
ihm, zu kaufen Schuhe und Strümpfe
s. *it to him, to buy shoes and stockings*
sich, und setzte fort darauf ihren
to himself, and set forth thereupon her
Weg.
way.

28. Jack war nicht unbekannt mit dem
Jack was not unacquainted with the
Gebrauche des Geldes, da er
use of the money, conj. s. *since he*
war worden geschickt oft in das
was, s. *had been sent often into the*
nächste Dorf, um zu kaufen Brot und
next village, about to buy bread and
andere Bedürfnisse; aber, mit dem Gebrauche
other necessaries; but, with the use
von Schuhen und Strümpfen er war
of shoes and stockings he was
völlig unbekannt, da er hatte
fully unacquainted, conj. s. *since he had*
nie getragen solche in seinem Leben,
never borne, s. *worn such in his life,*
noch empfunden deren Nothwendigkeit.
yet, s. *nor felt their necessity.*
Den folgenden Tag, jedoch, der Alte
The following day, however, the old man
hiess ihn gehen zur *i. e.* zu-der Stadt,
bid him go to-the town,
und anlegen das Geld nach Wunsche
and apply the money after wish
der Dame, denn er hielt zu
of the lady, then, s. *because he held too*

sehr auf seine Ehre, als zu lassen
very upon his honour, as to let
einfallen sich nicht zu beachten
fall in, s. *occur to himself not to notice*
ihren Willen, oder zu gestatten, dass es
her will, or to allow, that it
würde verwendet zu einem andern
should be turned away to an other
Zwecke. Es währte nicht lange, so war
object. It lasted not long, so was
Jack wieder zurück; aber der Alte wunderte
Jack again back; but the old man wondered
sich nicht wenig zu sehen ihn kommen
himself not little to see him come
zurück so barfüssig, als er war gegangen
back so bare-foot, as he was gone
von Hause. "Nun, Jack," sagte er, "wo
from home. "*Now, Jack,*" *said he,* "*where*
sind die Schuhe und Strümpfe, die
are the shoes and stockings, the,
du hattest sollen (*for* gesollt)
s. *that thou hadst should (participle)*
kaufen?"
buy?"

29. "'Väterchen," antwortete Jack, "ich
"*Daddy,*" *answered Jack,* "*I*
ging in einen Laden und versuchte ein
went into a shop and attempted a
Paar zum Scherz, aber ich fand sie so
pair to the joke, but I found them so
unbequem, dass ich konnte nicht gehen
uncomfortable, that I could not go
darin, und ich mögte nicht
s. *walk therein, and I might,* s. *would not*

tragen solche Dinger, wenn die Dame
bear such things, conj. s. if the lady
gäbe mir auch noch eine halbe
might give to me also yet a half
Krone; ich kaufte also eine warme Jacke
crown; I bought thus a warm jacket
für Euch, weil der Winter herannahet und
for you, while the winter approaches and
Ihr scheinet zu leiden mehr von der Kälte,
you appear to suffer more from the cold,
als früher.
as, s. than earlier, s. formerly.

30. Jack legte an den Tag viele ähnliche
Jack laid on the day many similar
Züge in seinem Betragen, von welchen
traits in his deportment, from which
es war leicht zu bemerken, dass er
it was light, s. easy to remark, that he
habe ein vortreffliches Herz und ein
have, subj. an. excellent heart and a
edles Gemüth. Indessen Jack hatte an
noble disposition. Meanwhile Jack had on
sich einen Fehler, nämlich: obgleich er war
himself one fault, namely: although he was
ein sehr gutmüthiger Knabe, so er hielt
a very good-natured boy, so he held
doch etwas zu viel auf seine Ehre.
though something too much upon his honour.
Sein Vater hatte gelehrt ihn den Gebrauch
His father had taught him the use
seiner Arme und Beine, und Jack besass
of his arms and legs, and Jack possessed
solche Anlage zum *i. e.* zu-dem Boxen, dass
such aptitude to-the boxing, that

er war bald überlegen jedem Knaben in der
he was soon superior to every boy in the
Nachbarschaft von seinem Alter und Wuchse;
neighbourhood of his age and growth;
ja, wenn einer war auch grösser um
aye, when one was also bigger about, s. *by*
einen ganzen Kopf, so Jack sah
a whole head, so Jack saw, s. *looked*
nicht auf diesen Unterschied, sobald
not upon this difference, as soon as
jener hatte gesagt irgend etwas,
that had said somewhere something,
womit er glaubte seine Ehre an-
with which he believed his honour at-
gegriffen; sonst er war das sanfteste,
tacked; else he was the softest,
friedliebendste Geschöpf von der Welt.
most peace-loving creature of the world.
Eines Tages, da er war worden
One day, adv. s. *when he was*, s. *had been*
geschickt ins *i. e.* in-das Dorf, er kehrte
sent into-the village, he returned
zurück mit blauem Auge und furchtbar
back with blue eye and fearfully
geschwollenem Gesichte: es war mit Mühe,
swelled face: it was with trouble,
auch dass er konnte nur gehen so
also that he could only go, s. *walk so*
übel war er zugerichtet von den
ill was he arranged, s. *off from the*
Schlägen, die er hatte erhalten.
blows, the, s. *which he had obtained*, s. *got.*

31. "Was nun hast du gethan wieder,
"*What now hast thou done again,*

Jack," sagte des Alte, " ich habe nur
Jack," said the old man, " I have only
herumgebalgt mich mit Dick, dem Fleischer."
banged about me with Dick, the butcher."
" Du Thor," entgegnete der Alte, " er
" Thou fool," responded the old man, " he
ist ja zwei-mal so gross als du bist und
is aye twice so big, as thou art and
der beste Raufer im *i. e.* in-dem Lande."
the best hitter in-the country."
" Was thut das!" sprach Jack, " er nannte
" What does that!" spoke Jack, " he named
Euch einen alten Bettler und da ich
you an old beggar and adv. s. *then I*
schlug ihn; und werde schlagen ihn
struck him; and become, s. *will strike him*
immer wieder, wenn er nennt Euch so, und
always again, when he names you so, and,
sollte er reissen mich in Stücken
s. *even should he tear me in pieces*
darüber; denn Ihr wisst, Väterchen
upon that; then, s. *for you know, daddy*
dass Ihr sind kein Bettler, aber ein
that you are no beggar, but a
Soldat.
soldier.

32. Der kleine Jack lebte auf diese Weise,
The little Jack lived upon this guise,
bis er war zwölf Jahr alt;
s. *manner until he was twelve years old;*
um dieser Zeit sein armer alter Vater
about this time his poor old father
wurde krank und ward unfähig auszugehen.
became sick and became incapable to go out.

Jack that für den armen Alten alles was
Jack did for the poor old man all what
er konnte nur erdenken ; er kochte
he could only think of; he boiled
Brühen ihm, fütterte ihn mit seinen
broths to him, fed him with his
eigenen Händen, wachte ganze Nächte an
own hands, watched whole nights on,
seinem Bette, unterstützend seinen
s. *at his bed, under-propping his*
Kopf und beistehend, wenn er wollte
head and assisting, adv. s. *when he would*
bewegen sich. Aber alles war vergebens;
move himself. But all was in vain;
sein armer Vater wurde täglich schlimmer
his poor father became daily worse
und fühlte, dass es war unmöglich ihm
and felt, that it was impossible to him
auszukommen wieder. Deshalb eines Tages
to recover again. Therefore one day
er rief den kleinen Jack an sein
he called the little Jack on, s. *to his*
Bette, drückte seine Hand mit Wärme
bed, pressed his hand with warmth
und sagte ihm, "dass er entgegengehe dem
and said to him, "that he go to meet to the
Tode." Bei dieser Nachricht Jack brach
death." By this information Jack broke
aus in einen Strom von Thränen, aber
out in a stream of tears, but
sein Vater ermahnte ihn zu fassen
his father exhorted him to grasp,
sich und zu merken wohl,
s. *compose himself and to mark well,*

den letzten Rath den er wäre
the last counsel the, s. which he might be
im *i. e.* in-dem Stande zu geben ihm.
in-the condition to give to him.

33. "Ich habe gelebt," sprach der Greis,
"I have lived," spoke the old man,
"gar viele Jahre in Armuth; doch ich weiss
"quite many years in poverty; though I know
nicht, ob ich gefahren schlechter, als
not whether I (have) fared more badly, as
wenn ich wäre gewesen reich; viel-
if I were, s. had been rich; per-
leicht ich bin entgangen vielen Fehlern
haps I am escaped to many faults
und vielen Sorgen die ich würde
and to many cares the, s. which I should
haben zugezogen mir, wenn ich wäre
have attracted to me, if I were
gewesen in einer andern Lage; und
been in an other situation; and
obgleich ich hatte oft kein Mittagsbrot zu
although I had often no dinner to
essen, und musste behelfen mich stets
eat, and must help out myself constantly
dürftig, so habe ich dennoch erfreuet
scantily, so have I however gladdened
mich einer so guten Gesundheit und eines
myself of a so good health and of a
so langen Lebens als ist gewöhnlich das
so long life, as is usually the
Loos der Besserversorgten. Ich nähere
lot of the better provided. I approach
mich nun meinem Ende, ich fühle es
myself now to my end, I feel it

in jedem Gliede; bald habe ich ausgehaucht;
in each member; soon have I expired;

dann man wird legen mich in die
then man, s. people will lay me in the

kühle Erde, und dein armer alter Vater wird
cool earth, and thy poor old father will

werden eine Speise der Würmer." Bei diesen
become a food of the worms." By these

Worten Jack brach aus von neuem in
words Jack broke out of new in

Thränen und Schluchzen, denn er war
tears and sobbing, then s. for he was

unfähig zu beherrschen seinen Schmerz.
incapable to master his pain.

Aber der Greis sprach zu ihm: " mein
But the old man spoke to him: " my

Kind, ich verlasse diese Welt zwar, aber,
child, I abandon this world indeed, but,

da ich bin immer gewesen streng
conj. s. since I am always been strictly

redlich, und habe gestrebt zu erfüllen meine
honest, and have strived to fulfill my

Pflicht so ich zweifle nicht, dass
plight, s. duty so I doubt not, that

Gott werde sein barmherzig gegen mich und
God will be merciful towards me and

führen mich an einen Ort, wo ich
lead me on, s. to a place, where I

werde sein glücklicher, als jemals
shall be happier, as, s. than ever

ich bin gewesen hier."
I am been here."

34. " Das es ist, was ich habe immer
" *That it is, what I have ever*

gelehrt dir, und dieser Glaube gibt den
taught to thee, and this belief gives the
grössten Trost mir in meinen letzten
greatest comfort to me in my last
Augenblicken. Das einzige, was macht
instants. The only, what makes
Sorge mir, bist du, mein theurer Sohn,
care to me, art thou, my dear son,
den ich zurücklasse unversorgt.
the, s. that I leave behind unprovided.
Doch du bist stark und gesund, und
Though thou art strong and healthy, and
schon wohl im *i. e.* in-dem Stande zu
already well in-the condition to
verdienen dein Brot dir. Sobald ich bin
deserve thy bread to thee. As soon as I am
todt, geh ins *i. e.* in-das nächste Dorf
dead, go into-the next village
und benachrichtige die Leute davon, dass
and inform the people thereof, that
sie kommen und begraben mich. Du
they come and bury me. Thou
musst dann bemühen dich zu finden
must then exert thee to find
einen Dienst, und arbeiten für deinen
a service, and work for thy
Lebensunterhalt; wenn dann du bist
support of life; if then thou art
ehrlich und mässig, so ich zweifle
honorable and moderate, so I doubt
nicht, dass du wirst finden dein Brot.
not, that thou wilt find thy bread,
und dass Gott, der gütige Vater unser
and that God, the kind father of us

aller, wird beschützen und segnen dich.
all, will protect and bless thee.

Lebe wohl, mein Kind, ich fühle,
Live, s. *fare well, my child, I feel,*

ich werde schwächer und schwächer;
I become weaker and weaker;

vergiss nie deinen armen, alten Vater,
forget never thy poor, old father,

noch das Beispiel das er hat
(nor) yet the example that he has

stets gegeben dir; und in jeder
constantly given to thee; and in each

Lage des Lebens erfülle deine Pflichten
situation of the life fulfill thy duties

und lebe wie ein braver Soldat und
and live how a brave soldier and

Christ."
christian."

35. Als der Greis hatte gesprochen
As the old man had spoken

diese seine letzten Lehren mith Mühe,
these his last doctrines with trouble,

seine Stimme versagte gänzlich ihm,
his voice renounced entirely to him,

seine Glieder wurden kalt und steif, und
his members became cold and stiff, and

nach wenigen Augenblicken er verschied
after few instants he passed away

ohne einen Laut. Der kleine Jack, der
without a sound. The little Jack, the,

klammerte sich an seinen Vater
s. *who clasped himself on his father*

strebte vergebens zurückzurufen ihn
strove in vain to call back him

ins *i. e.* in-das Leben. Endlich er warf
into-the life. Finally he threw
seine Kleider ab, stieg ins *i. e.* in-das
his clothes off, stepped into-the
Bett zum *i. e.* zu-dem Alten und bemühete
bed to-the old man and exerted
sich, mehrere Stunden hindurch zu beleben
himself, several hours through to animate
ihn durch die Wärme seines eigenen
him through the warmth of his own
Körpers; aber da er fand, dass alle
body; but adv. s. when he found, that all
seine Bemühungen blieben fruchtlos, er
his exertions remained fruitless, he
sah wohl, dass er war wirklich todt.
saw well, that he was really dead.
Bitterlich weinend, er nun zog-an
Bitterly weeping, he now drew-on, s. clothed
sich, und ging ins *i. e.* in-das Dorf,
himself, and went into-the village,
wie war worden geheissen ihm.
how was, s. had been bid to him.

36. So der arme Knabe war nun
So the poor boy was now
verwaiset, und wusste nicht was anzu-
orphaned, and knew not what to
fangen; ein Pachter jedoch, der
begin; a farmer however, the, s. that
hatte gekannt ihn schon früher, bot-an
had known him already earlier, offered
ihm, zu nehmen ihn zu sich ins *i. e.*
to him, to take him to himself
in-das Haus und zu speisen ihn ein
into-the house and to feed him a

paar Monate hindurch, bis er würde haben
pair months through, until he should have
gefunden sich einen Dienst.
found to himself a service.

37. Jack nahm-an dieses Anerbieten mit
Jack accepted this offer with
Dank und diente ihm getreulich mehrere
gratitude, and served to him faithfully several
Monate lang, während welcher Zeit er
months long, lasting of which time he
lernte melken und pflügen; auch er nie
learnt to milk and plough; also he never
weigerte sich zu thun eine Arbeit, die
refused himself to do a labor, the,
er war im i. e. in-dem Stande
s. *that he was in-the condition*
zu verrichten. Aber, unglücklicher Weise,
to execute. But, of unhappy manner,
dieser gutmüthige Pachter erhitzte
this good-natured farmer over-heated
sich zu sehr bei der Ernte wodurch
himself too very by the harvest, whereby
er zuzog sich ein Fieber und zu
he attracted to himself a fever and to,
Anfange des Winters starb da-
s. *at beginning of the winter died there-*
ran.
on, s. *of it.*

38. Seine Frau war deshalb ge-
His dame, s. wife was therefore ne-
nöthigt zu entlassen ihre Dienstboten;
cessitated to dismiss her domestics;
Jack war nun wieder hinausgestossen in
Jack was now again thrust out into

die weite Welt, und hatte nichts weiter
the wide world, and had nothing further
als die Kleider auf seinem Leibe
as, s. than the clothes upon his body
und einen Schilling in der Tasche, den
and a shilling in the pocket, the,
die gutherzige Frau hatte ge-
s. which the good-hearted dame had pre-
schenkt ihm. Er war sehr betrübt, zu
sented to him. He was very afflicted, to
haben verloren seinen guten Herrn;
have lost his good lord,
doch nun er war geworden
s. master; though now he was become
grösser und stärker, und meinte er würde
bigger and stronger, and supposed he should
leicht finden Arbeit. Daher er machte
easily find labor. Therefore he made
sich getrost auf den Weg und
himself confidently upon the way and
wanderte fort den ganzen Tag, anhaltend
walked forth the whole day, stopping
bei jedem Pachthofe und nachfragend um
by each farm-yard and enquiring about
Arbeit.
labor.

39. Aber er war nicht glücklich in
But he was not happy in
seinem Versuche denn niemand mochte
his attempt then, s. for nobody might,
nehmen einen Fremdling in Dienst,
s. liked to take a stranger into service,
und obgleich er lebte mit der strengsten
and although he lived with the most strict

Sparsamkeit, so er fand sich bald in
parsimony, so he found himself soon in
einer schlimmern Lage, als je
a worse situation, as, s. *than ever*
zuvor, ohne einen Heller in der Tasche,
before, without a farthing in the pocket,
und ohne ein Stück Brot zu essen.
and without a piece bread to eat.
Jack indessen liess sich nicht so leicht
Jack meanwhile let himself not so lightly
niederschlagen; er ging den ganzen Tag
cast down; he went the whole day
muthig fort, aber gegen Abend wurde
spiritedly forth, but towards evening became
überfallen von einem heftigen Regenschauer
overtaken by a violent shower of rain
der durchnässte ihn bis auf die
the, s. *which wetted through him until upon the*
Haut, ehe er konnte erreichen einen
skin, ere he could reach a
Baum zum *i. e.* zu-dem Obdach. Jetzt der
tree to, s. *for-the shelter. Now the*
arme Jack fing-an zu denken an seinen
poor Jack began to think on his
alten Vater, und an alle die Freuden, die
old father, and on all the joys, the,
er sonst hatte genossen auf dem
s. *which he else had enjoyed upon the*
Wiesen Grunde, wo er fand stets
meadow-ground, where he found constantly
ein Dach zu seinem Schutze und
a roof to, s. *for his protection and*
ein Stück Brot zum *i. e.* zu-dem Abendessen
a piece bread to-the supper.

Thränen und Wehklagen waren jedoch
Tears and moaning were however
unnütz, und darum er verfolgte seinen
useless, and therefore he pursued his
Weg, sobald der Sturm hatte gelegt
way, as soon as the storm had laid
sich, in der Hoffnung zu finden irgend
itself, in the hope to find somewhere
eine Scheune, wo er könnte zubringen
a barn, where he might be able to spend
den übrigen Theil der Nacht.
the remaining part of the night.

40. Während er fortwanderte so,
Lasting, s. while he walked along so,
er erblickte in einiger Entfernung ein
he espied in some distance a
starkes Licht, das schien herzukommen
strong light, that appeared to proceed
von irgend einem ausserordentlich grossen
from somewhere a extraordinarily large
Feuer. Jack wusste nicht, was dieses
fire. Jack knew not, what this
mochte sein; aber in seiner gegenwärtigen
might be; but in his present
Lage er meinte, ein Feuer sei kein
situation he supposed, a fire be no
unangenehmer Gegenstand, und beschloss
unpleasant object, and concluded
daher zu nähern sich demselben. Als
therefore to approach himself to the same. As
er nun kam näher, er sah ein grosses
he now came nigher, he saw a large
Gebäude, welches schien zu speien Feuer
building, which appeared to spit fire

und Rauch aus verschiedenen Oeffnungen,
and smoke out of various openings,

und hörte ein ununterbrochenes Geräusch
and heard an uninterrupted clatter

von Blasebälgen und das Klirren von
of bellows and the jingling of

Ketten. Jack hatte anfänglich einige
chains. Jack had at the outset some

Furcht, aber dann er nahm all seinen
fear, but then he took all his

Muth zusammen, und schlich vorsichtig
spirit together, and glided circumspectly

heran an das Gebäude. Indem er
forwards on, s. to the building. Whilst he

guckte durch eine Spalte er entdeckte
peeped through a cleft he discovered

verschiedene Männer und Knaben, welche
various men and boys, which,

waren beschäftigt anzublasen das
s. who were employed to blow up the

Feuer, und zu hämmern glühende Eisen-
fire, and to hammer glowing masses

massen. Dieses war ihm ein tröstlicher
of iron. This was to him a consoling

Anblick in seinem traurigen Zustande;
view in his mournful condition;

da er nun fand einer Thür halb
conj. s. as he now found a door half

offen, er wagte sich hinein und
open, he hazarded himself therein and

stellte sich so nahe, als er durfte
placed himself so near, as he dared

erlauben sich an einen der flammen-
allow himself, on, s. *to one of the flam-*

den Oefen.
ing furnaces.

41. Bald er wurde entdeckt von einem
Soon he became discovered from one

der Arbeitsleute der fragte ihn in
of the work-people the, s. *that asked him in*

rauhen Tone, was er habe zu thun
rough tone, what he may have to do

da? Jack antwortete demüthiglich, dass
there? Jack answered humbly, that

er wäre ein armer Knabe, der
he were a poor boy, the, s. *that*

suche Arbeit, dass er hätte gegessen
may seek labor, that he might have eaten

keinen Bissen den ganzen Tag und
no bit the whole day and

wäre durchnässt bis auf die Haut
might be wetted through until upon the skin

was seine Kleider bezeugten genugsam
what his clothes attested sufficiently.

Zu gutem Glücke der Mann mit
To good fortune the man with

welchem er sprach war von guter
whom he spoke was of good

Gemüthsart und der gestattete da-
disposition and the, s. *that granted there-*

her ihm nicht nur zu wärmen sich
fore to him not only to warm himself

an dem Feuer, sondern gab ihm
on, s. *at the fire, but gave to him*

noch einige Reste von Speisen zum *i. e.*
yet some remains of foods
zu dem Abendbrote. Hierauf er legte sich
to the supper. Hereupon he laid himself
nieder in einem Winkel und schlief
down in a angle and slept
ungestört bis zum Morgen.
undisturbed until to the morning.

42. Kaum war er erwacht am *i. e.* an-
Scarcely was he awakened on-
dem nächsten Tage, als der Herr
the next day, as the lord, s. master
der Schmiede hereintrat, zu sehen nach
of the forge stept in, to see after
seinen Leuten, und als er fand Jack
his people, and as he found Jack
und hatte gehört seine Geschichte, anfing,
and had heard his history, began,
zu machen Vorwürfe ihm als einem
to make reproaches to him as to a
müssigen Herumstreicher und dann fragte
idle roamer and then asked
ihn warum er erwürbe nicht sein Brot
him why he might earn not his bread
sich durch Arbeit. Jack versicherte
to himself through labor. Jack assured
ihm, dass er wünsche nichts so sehr
to him, that he may wish nothing so very
und dass, wenn er wolle sein
much and that, if he may will to be
so gütig zu beschäftigen ihn, nichts
so kind to employ him, nothing
würde fallen zu schwer ihm, um
would fall too heavy him, about, s. for

zu verdienen seinen Lebensunterhalt. Gut,
to deserve his maintenance. Well,
mein Freund, sagte der Meister, wir
my friend, said the master, we
wollen bald sehen das, niemand hier ist
will soon see that, nobody here is
müssig; und hiermit er rief seinen
idle; and with this he called his
Hauptgesellen, trug auf ihm, zu
head journeyman, bore, s. laid upon to him, to
setzen den Burschen an die Arbeit, und
set the lad on the labor, and
zu lohnen ihn nach Verhältniss seiner
to wage him after proportion of his
Brauchbarkeit. Jack nun hielt sich für
usefulness. Jack now held himself for
vollkommen glücklich und arbeitete mit
perfectly happy and worked with
solcher Emsigkeit, dass er hatte bald ein
such assiduity, that he had soon a
bequemes Auskommen und erwarb die
comfortable livelihood and earned the
Achtung seines Meisters sich. Aber
esteem of his master to himself. But
unglücklicher Weise war er nicht zurück-
of unhappy manner was he not re-
haltend genug in seinen Reden, und
served enough in his discourses, and
theilte-mit die Geschichte seines früheren
imparted the history of his earlier
Lebens und seiner Erziehung. Dieses gab
life and of his education. This gave
reichlichen Stoff zur *i. e.* zu-der Belustigung
rich matter to-the merriment

all der anderen Knaben der Schmiede,
of all the other boys of the forge,
die wenn sie waren aufgelegt zu
the, s. who if they were disposed to
scherzen, nannten ihn Jack, den kleinen
joke, named him Jack, the little
Bettelknaben und nachahmten das Meckern
beggar-boy and imitated the bleating
einer Ziege. Das war zu viel für sein
of a goat. That was too much for his
reizbares Gemüth, und er nie ermangelte
excitable disposition, and he never failed
zu gerathen in Eifer; woher es
to devise, s. to come in zeal; whence it
kam denn, dass er lebte in beständigen
came then, that he lived in continual
Streitigkeiten und Kämpfen, zu nicht geringer
contentions and combats, to not small
Ruhestörung des Hauses, so dass sein
disturbance of the house, so that his
Herr, obgleich in jeder andern Rücksicht
lord, although in each other respect
vollkommen zufrieden mit seinem Betragen,
perfectly content with his behaviour,
anfing zu fürchten, dass endlich doch
began to fear, that finally though
er würde sein genöthigt zu entlassen
he should be necessitated to dismiss
ihn.
him.

43. Eines Tages es trug
One day it bore, s. *brought*
sich zu, dass eine grosse Gesellschaft
itself to, that a large company

von Herren und Frauen, hinkam,
of lords, s. men and dames, s. women arrived,
zu besehen das Werk. Der Herr
to visit the work. The lord, s. master
desselben ging herum mit ihnen, er-
of the same went about with them, ex-
klärend jede Abtheilung seiner Fabrick
plaining each partition of his manufactory
mit vieler Höflichkeit. Sie sahen mit
with much courtesy. They saw with
Erstaunen, die verschiedenerlei Vorgänge,
astonishment, the various sorts of processes,
vermittelst derer das Eisen, dieses nützliche
by means of which the iron, this useful
und nothwendige Erz, wird bereitet
and necessary ore, becomes prepared
zum *i. e.* zu-dem Gebrauch der Menschen.
to-the use of the men.
Sie betrachteten die Oefen, wo es wird
They considered the furnaces, where it becomes
geschmeltzt, um abzusondern es
melted, conj. s. in order to separate it
von den Schlacken, mit welchen es ist
from the drosses, with which it is
vermischt in den Eingeweiden der Erde,
mixed in the entrails of the earth,
und aus denen es hervorfliesst in flüssigen
and out to which it flows forth in fluid
Feuerströmen. Mit gleichem Vergnügen
streams of fire. With equal pleasure
sie besahen die ungeheuern Hämmer,
they visited the monstrous hammers,
welche, gesetzt in Bewegung durch die
which, set in motion through the

Gewalt des Wassers, formen es zum *i. e.*
force of the water, form it
zu-dem Gebrauch des Menschen in starke
to-the use of the man into strong
massive Barren. Während sie
massive bars. Lasting, s. *whilst they*
waren so beschäftigt, zu betrachten diese
were so employed, to consider these
verschiedenen Arbeiten, sie wurden plötz-
various labors, they became sud-
lich gestört durch einen starken Lärm,
denly disturbed through a strong noise,
der war ausgebrocken auf der
the, s. *which was broken out upon the*
andern Seite des Gebäudes. Auf die
other side of the building. Upon the
Nachfrage des Herrn nach der Ursache
inquiry of the lord after the cause
davon, er erfuhr dass es war
thereof, he experienced s. *learnt that it was*
der kleine Jack, der herumschlug
the little Jack, the, s. *that was beating about*
sich mit Thomas dem Kohlentrager.
himself with Thomas the coal-carrier.
Da der Herr rief aus
Adv. s. *then the lord,* s. *master called out*
im *i. e.* in-dem Zorne: Es ist (es ist)
in-the wrath: It is (there is)
kein Friede zu erwarten hier, so lange
no peace to expect here, so long
dieser kleine Brausekopf bleibt bei uns,
this little bubble brains remains by us,
schickt ihn her mir und ich will
send him hither to me and I will

sogleich entlassen ihn. Jack erschien
immediately dismiss him. Jack appeared
augenblicklich bedeckt mit Blut und Koth,
instantly covered with blood and mud,
und stand vor seinem aufgebrachten
and stood before his stirred up
Richter in bescheidener, doch entschlossener
judge in modest, though determined
Stellung. "Ist das der Lohn für all
position. "*Is that the wage for all*
meine Güte, du kleiner, unverschämter
my goodness, thou little, impudent
Herumstreicher?" sprach der Meister,
roamer?" *spoke the master,*
"kannst Du nicht enthalten: Dich
"*canst thou not refrain thee*
einen einzigen Augenblick des Streitens
a single instant of the contending
und Schlagens? Aber ich bin entschlossen
and beating? But I am determined
zu dulden es nicht länger, und deshalb
to suffer it not longer, and on that
von dieser Stunde an, du sollst
account from this hour on, thou shalt
thun keinen einzigen Hammerschlag mehr
do no single stroke of hammer more
in meinem Dienste." "Es thut mir
in my service." "*It does to me*
ausserordentlich leid," entgegnete Jack
extraordinarily suffering," *responded Jack*
demüthig, doch mit Festigkeit, "zu haben
humbly, though with firmness, "*to have*
erzürnt Sie auch ich habe nie
angered them, s. you, also I have never

gethan es mit Willen, so lange ich
done it with will, so long I
bin hier, und wenn nur die anderen
am here, and conj. s. if only the other
Burschen kümmerten sich um ihr
lads might trouble themselves about their
Geschäft, wie ich um das meinige, und
business, how I about the mine, and
wollten lassen mich in Ruhe, so sie
would leave me in repose, so they
würden haben jetzt gehabt keinen
would have at present had no
Verdruss; denn ich fordere sie
vexation; conj. s. because I summon them
alle auf, zu sagen, ob seit ich bin
all up, to say, whether since I am
hier im *i. e.* in-dem Hause, ich je habe
here in-the house, I ever have
gegeben irgend jemanden die geringste
given somewhere to anybody the smallest
Ursache zum *i. e.* zu-dem Streit, oder
reason to-the contention, or
ob ich geweigert mich, so lange
whether I (have) refused myself, so long
meine Kräfte erlaubten es zu thun die
my powers allowed it to do the
Arbeit gegebene mir." "Das ist vollkommen
labor given to me." "That is perfectly
wahr," sagte der älteste Gesell, "ich
true," said the eldest journeyman, "I
muss lassen die Gerechtigkeit widerfahren
must let the justice occur
Jack, zu sagen dass wir haben keinen
to Jack, to say that we have no

ehrlichern, mässigern, und fleissig-
more honest, more temperate, and more indus-

ern Burschen zur *i. e.* zu-der Stelle. Man
trious lad to-the place. One

mag setzen ihn an welche Arbeit man
may set him on which labor one

wolle, er nie weigert sich, nie
may will, he never refuses himself, never

vernachlässigt sie ist nie unwillig,
neglects her, s. it is never unwilling.

und wenn er hätte nicht diese
and conj. s. if he (subj.) had not this

heftige Gemüthsart und wäre stets
violent disposition and were (not) constantly

streit und schlag-fertig, so ich glaube,
contention and blow-ready, so I believe,

er hätte nicht Gleichen seines in
he would have not equal of him in

ganz England." " Gut," sprach der Herr,
whole England." " Well," spoke the lord,

ein wenig besänftigt, " aber was
s. master, a little softened, " but what

ist die Ursache dieser plötzlichen Ruhe-
is the reason of this sudden distur-

störung?" " Herr, es ist Thomas,"
bance?" " Lord, s. Sir, it is Thomas,"

antwortete Jack, " der hat gereitzt
answered Jack, " the, s. who has excited

mich, sagend mir, dass mein Vater sei
me, saying to me, that my father be,

gewesen ein Bettler und meine
s. have been " beggar and my

Mutter eine Ziege; und da ich
mother a goat; and adv. s. when I

bat ihn zu lassen mich in Ruhe, er
asked him to let me in repose, he
lief meckernd durch das ganze Haus,
ran bleating through the whole house,
und ich konnte nicht ertragen
and I could not support, s. *endure*
das: denn was betrifft meinen armen
that: conj. s. *for what concerns my poor*
Vater, dieser ist gewesen ein ehrlicher
father, this is been an honest
Soldat und die Ziege, die hat
soldier and the goat, the, s. *that has*
gesäugt mich, ist gewesen das beste
suckled me, is been the best
Geschöpf von der Welt, und so lange
creature of the world, and so long
ich habe Kräfte in meinen Armen, ich
I have powers in my arms, I
werde nicht dulden es, dass man
become, s. *will not endure it, that one*
mache sich lustig über sie.
may make one's-self merry over her.
Alle Anwesenden bei dieser Rede konnten
All present by this discourse could
kaum enthalten sich des Lachens;
scarcely refrain themselves of the laughing;
aber der Herr mit mehr Fassung
but the lord, s. *master, with more composure*
hiess Jack gehen an seine Arbeit,
bid Jack to go on, s. *to his labor,*
und drohete den anderen Knaben mit
and threatened to the other boys with

Strafe wenn sie würden necken ihn
punishment conj. s. if they should teaze him
ferner.
farther.

44. Aber eine Dame in der Gesellschaft
But a lady in the society
nahm besonderen Antheil an dem kleinen
took peculiar interest on the little
Jack und sagte, nachdem sie hatte
Jack and said, after that she had
gehört seine Geschichte. Das ist gewiss
heard his history. That is certainly
derselbe kleine Knabe, der öffnete
the same little boy, the s. that opened
mir vor einigen Jahren das Gatterthor
to me before some years the gate
bei Norcot Moor. Ich erinnere mich,
by Norcot Moor. I remind me,
dass sein Aussehen und seine Worte
that his appearance and his words
auffielen mir, und seine Erzählung ging
fell strange to me, and his recital went
nahe mir. Da er nun hat verdient
near to me. Conj. s. since he now has deserved
so gutes ein Zeugniss, so will ich
so good a testimony, so will I
nehmen ihn, wenn sie wollen
take him, conj. s. if they s. you will
lassen ihn gehen, sogleich in meine
let him go, immediately into my
Dienste.
services.

45. Dieser antwortete, dass er überliesse
This answered, that he would let go
ihn mit Freuden solch einer vortrefflichen
him with joys (to) such a excellent
Frau, und der Knabe wirklich verdiene
dame, and the boy really subj. de-
all das Lob welches war
serve all the praise which was s. *had*
worden ertheilt ihm; aber dass, da
been imparted to him; but that, conj.
die andern Burschen hätten
s. *since the other lads subj. had*
gewöhnt sich so sehr zu
accustomed themselves so very (much) to
necken ihn, und Jack wäre so warmer
teaze him, and Jack were (of) so warm
Gemüthsart, er verzweifelte daran, je
disposition, he despaired of that, ever
zu beseitigen ihre Streitigkeiten. Jack
to set aside their contentions. Jack
wurde dann gerufen und das Aner-
became, s. *was then called and the of-*
bieten der Dame gemacht bekannt, welches
fer of the lady made known, which
er annahm augenblicklich mit der grössten
he accepted instantly with the greatest
Bereitwilligkeit und auch erhielt die
readiness and also obtained the
Weisung zu begeben sich nach
indication to addict, s. *betake himself after*
ihrer Wohnung.
to her dwelling.

46. Jack nun trat ein in eine neue
Jack now stept in into a new

Lebenssphäre. Sein Gesicht wurde gewaschen,
sphere of life. His face was washed,
sein Haar gekämmt, er wurde
his hair combed, he became, s. was
gekleidet neu und erschien nun als ein
clothed newly and appeared now as a
hübscher flinker Bursche. Sein Geschäft
handsome active lad. His business
war mitzuhelfen im Stalle zu tränken
was to help in the stable to make drink
die Pferde, zu putzen Schuhe, zu besorgen
the horses, to trim shoes, to care for
Aufträge ausser dem Hause und zu thun
errands out of to the house and to do
alle geringen Hausdienste, und bald er
all small house services, and soon he
erwarb sich allgemeine Zufriedenheit in
earned to himself general satisfaction in
der Verrichtung dieser Dienste.
the execution of these services.

47. Er war unermüdlich zu thun alles
He was indefatigable to do all
das was wurde befohlen ihm, murrete
that what was commanded to him, murmured
nie, noch schien er zu werden
never, (nor) yet appeared he to become
übler Laune, sondern bezeigte sich
of ill humour, but shewed himself
so sanft und gelassen in seinem Betra-
so soft and calm in his depart-
gen, dass jedermann wunderte sich
ment, that every body wondered himself
wie er hatte können gerathen
how he had infin. been able to devise, s.

in den Ruf eines Zänkers. In
to come into the report of a quarreller. In
kurzem er wurde der Lieblings-Diener
short he became the darling servant
der ganzen Familie; denn man
of the whole family; then, s. for one
durfte nur zu reden freundlich
dared, s. needed only to discourse friendlily
zu ihm und nennen ihn den kleinen
to him and name him the little
Soldaten, so Jack stand zu Befehl
soldier, so Jack stood to command
jedermann.
to every body.

48. Darin bestand seine Hauptschwachheit
In that consisted his chief-weakness
und seine Eitelkeit in seinen müssigen
and his vanity in his idle
Augenblicken er konnte hindurch eine
instants he could through a
ganze Stunde finden sein Vergnügen
whole hour find his pleasure
daran, zu präsentiren eine Mistgabel, zu
on that, to present a dung fork, to
marschiren auf und ab mit dem Besen
march up and off with the broom
und zu stehen Schildwache an der
and to stand sentinel on, s. at the
Stallthür.
stable-door.

49. Eine andere Neigung Jacks, welche
An other inclination of Jack, which
nun offenbarte sich, war eine ganz
now manifested itself, was a quite

besondere Liebe zu Pferden. Gleich
peculiar love to horses. Equally,

nachdem er war eingetreten in
s. *just after that he was stepped in into*

den Stall er gewann diese Thiere
the stable he gained, s. *held these animals*

so lieb, dass man hätte mögen
so loved, that one might have infin. been

halten ihn für eines von derselben
able to hold him for one of the same

Gattung oder wenigstens für nahe ver-
species or at least for nigh re-

wandt mit ihnen. Jack wurde
lated with them. Jack became, s. *was*

nie müde zu bürsten und zu striegeln
never weary to brush and to curry

die Pferde; der Kutscher hatte kaum
the horses; the coachman had scarcely

mehr zu thun, als zu sitzen auf
more to do, as, s. *than to sit upon*

dem Bocke; aller Dienst im *i. e.* in-dem
the coach box; all service in-the

Stalle war übertragen dem kleinen Jack
stable was transferred to the little Jack

und man sah ihn auch nie vernachlässigen
and one saw him also never to neglect

die geringste Arbeit. Aber was machte
the smallest labor. But what made

ihm mehr Vergnügen als alles
to him more pleasure as, s. *than all*

übrige, war zu begleiten zuweilen
remaining, was to accompany at times

die Frau beim *i, e.* bei-dem Ausreiten auf
the dame by-the riding out upon

einem kleinen Pferde, das er regierte
a little horse, that he governed
mit bewundernswürdiger Geschicklichkeit.
with admirable cleverness.

50. Jack zeigte ebenfalls grosse Anlagen
Jack showed equally great talents
zu allen nützlichen und mechanischen
to all useful and mechanical
Künsten. Er war gewesen ja
arts. He was, s. had been aye, s.
schon in einer Eisenfabrick in
indeed already in a iron manufactory in
der Lehre und war beinahe so stolz
the teaching and was almost so proud
hierauf, als wäre er ein Soldat. Als
upon this, as were he a soldier. As
seine Weltkenntniss erweiterte sich
his knowledge of the world spread itself
er sah dass nichts könne werden
he saw that nothing subj. can become, s. be
gethan ohne Eisen. Wie würde man
done without iron. How should one
pflügen den Acker, sagte er, wie würde
plow the field, said he, how should
man umgraben den Garten, ja, wie würde
one dig the garden, aye, how should
man anmachen Feuer, bereiten einen
one make fire, prepare a
Mittag, beschlagen ein Pferd, oder auch
dinner, strike, s. shoe a horse, or also
verrichten nur die geringste Sache in
execute only the smallest affair in
der Welt, wenn wir Arbeiter der
the world, conj. s. if we laborers of the

Schmiede wollten nicht geben uns die
forge would not give us the
Mühe zu thun es. Auf diese Weise
trouble to do it. Upon this guise,
er konnte oft, zu grosser Be-
s. *manner he could often, to great ad-*
wunderung der anderen Dienstboten, aus-
miration of the other domestics, dis-
breiten sich über die Würde und
tend himself over the dignity and
Wichtigkeit seines Gewerbes. Diese Ansichten
importance of his trade. These views
erfüllten Jack natürlich mit grosser Achtung
filled up Jack naturally with great esteem
vor dem Gewerbe eines Hufschmids; und
before the trade of a farrier; and
bei seinen gelegentlichen Besuchen in der
by his occasional visits in the
Schmiede mit seinen Pferden, er lernte
forge with his horses, he learnt
machen und befestigen ein Hufeisen so
to make and fasten a horse-shoe so
geschickt als irgend ein Schmid im i. e.
skillfully as anywhere a smith
in-dem Lande.
in-the country.

51. Uebrigens Jacks Talente waren nicht
For the rest Jack's talents were not
beschränkt auf den Kreis einer Eisen-
limited upon the circle of an iron-
fabrick allein; seine Pferdeliebhaberei und
factory alone; his love of horses and
sein Eifer an allem was anging
his zeal on all what went to, s. *touched*

diese Thiere war so gross, dass er
these animals was so great, that he
erlangte bald eine genaue Kenntniss des
attained soon a close knowledge of the
Sattlerhandwerks.
saddlery.

52. Er beobachtete auch die Zimmerleute
He observed also the carpenters
bei ihrer Arbeit und versuchte zu
by their labor and tried to
gebrauchen ihre Werkzeuge verstohlener
use their instruments of stolen
Weise wobei er hatte eben so
wise, s. *manner by which he had even so*
guten Erfolg als in allem Uebrigen
good result as in all remaining, s.
so dass er galt bei
rest so that he was worth, s. *passed by*
jedermann für einen sehr thätigen, geschickten
every body for a very active, clever
Knaben.
boy.

53. In der Familie, bei der er
In the family, by the, s. *which he*
jetzt lebte, ein junger Edelmann befand
now lived, a young nobleman found
sich, der Neffe seiner Herrschaft
himself, the nephew of his lordship, s.
der hatte verloren seine El-
employer the, s. *who had lost his pa-*
tern und deswegen wurde erzogen
rents and therefore became, s. *was brought up*
bei seiner Tante. Da dieser
by, s. *with his aunt. Conj.* s. *since this*

genannt Herr Willetts war ein wenig
named lord, s. Mr. Willets was a little
jünger als Jack, und ein sehr
younger as, s. than Jack, and a very
gutmüthiger Knabe, so er wurde bald
good-natured boy, so he became soon
näher bekannt mit diesem und fing an
nigher acquainted with this and began
zu finden Gefallen an seiner Gesellschaft.
to find pleasure on his society.

54. Aber es ist auch wahr, dass Jack
But it is also true, that Jack
war nicht unwerth dieser Aufmerksamkeit,
was not unworthy of this attention,
denn obschon er konnte nicht
then, s. because although he could not
eben brüsten sich mit grossen
even, s. just to vaunt himself with great
Vortheilen der Erziehung, so war sein
advantages of the education, so was his
Betragen doch gänzlich frei von den
deportment though wholly free of the
bösen Fehlern denen einige der niederen
bad faults to which some of the lower
Volksklassen sind ergeben. Man
classes of people are given up, s. addicted. One
nie hörte ihn fluchen oder machen
never heard him to curse or to make
Gebrauch von unbescheidenen Ausdrücken
use of indiscreet expressions.
Er war höflich und ehrerbietig gegen
He was courteous and respectful towards
seine Oberen und gleichmässig, freundlich
his superiors and in like measure, friendly

gegen Gleichen seines. Und was betraf
towards like of him. And what concerned
die Thiere, die waren anvertraut
the animals, the, s. that were entrusted
seiner Sorge, so er hütete sich nicht
to his care, so he guarded himself not
nur zu behandeln sie schlecht, sondern
only to treat them badly, but
vielmehr ermüdete nicht zu thun alles,
much more tired not to do all,
was könnte sein dienlich ihnen.
what could be serviceable to them.
Dabei er war mässig
Thereby, s. with that he was moderate, s.
friedliebend, arbeitsam, thätig und
temperate, peace-loving, laborious, active and
geschickt, und verabscheute so sehr
clever, and abhorred so very (much)
das Lügen, als irgend ein der Besserer-
the lying, as any where one of the better
zogenen. Der junge Willets fing-an nun
educated. The young Willets began now
zu finden viel Vergnügen am *i. e.* an-dem
to find much pleasure on-the
Ball-spiele und Kugel-spiele mit Jack,
ball-play and globe-play with Jack,
welcher letztere war Meister in beiden
which latter was master in both
diesen Spielen. Der junge Willets hatte
these plays. The young Willets had
auch ein kleines Pferd, nach welchem
also a little horse, after which
Jack sah; doch nicht zufrieden
Jack saw, s. looked; though not content

damit dass er wendete die grösste
with that that he turned the greatest
Sorge darauf, er pflegte zu reiten
care upon that, he tended, s. used to ride
es in seinen müssigen Stunden mit
it in his leisure hours with
so viel Sorge und Geschicklichkeit dass
so much care and cleverness that
in kurzem er machte daraus das sanfteste
in short he made out of that the softest
und gelehrigste kleine Pferd in der
and most docile little horse in the
ganze Gegend. Jack hatte erlernt diese
whole region. Jack had learnt this
Geschicklichkeit theils aus eigener Er-
cleverness partly out of own ex-
fahrung, theils, indem er widmete beson-
perience, partly, in that he consecrated pecu-
dere Aufmerksamkeit einem herumziehenden
liar attention to a perambulating
Kunstreiter der hatte gegeben ver-
riding-master the, s. who had given va-
schiedene Kunstreiter Vorstellungen vor
rious equestrian representations before
kurzem in der Umgegend. Jack
short in the region (round) about. Jack
beobachtete ihn so genau, und benutzte
observed him so closely, and made use of
seine Zeit so wohl dass er konnte
his time so well that he could
nachmachen beinahe alle Stücke, die
copy almost all pieces, the, s.
er hatte sehen ihn ausführen,
that he had infin. seen him achieve,

55. Der junge Herr Willets hatte
The young lord, s. Mr. Willets had
einen Lehrer der pflegte
a teacher the, s. that tended, s. used
hinzukommen dreimal wöchentlich zu unter-
to come there thrice weekly to in-
richten ihn im *i. e.* in-dem Rechnen, Schreiben
struct him in-the reckoning, writing
und der Erdbeschreibung. Jack war zu-
and the geography. Jack was at
weilen in der Stube während
times in the room lasting, s. during
des Unterrichts und nach seiner Gewohn-
of the instruction and after his cus-
heit hörte-zu mit so viel Aufmerksamkeit,
tom listened with so much attention,
dass er zog sehr bedeutenden Nutzen
that he drew very important use
daraus zu seiner eigenen Belehrung.
out of that to his own tuition.

56. Er hatte nun erübrigt ein wenig
He had now reserved a little
Geld und wendete-an etwas davon
money and applied somewhat thereof
auf den Ankauf von Federn, Papier
upon the purchase of feathers, s. pens, paper
und einer Rechentafel; vermittelst welcher er
and a slate; by means of which he
pflegte nachzumachen Abends
tended, s. used to copy at evening
alles was er hatte gehört oder
all what he had heard or
gesehen über den Tag, und sein jünger
seen over the day, and his young

Herr der anfing zu sein aufrichtig
lord the s. who began to be sincerely
gut ihm richtete-ein es so, da
good to him arranged it so, conj. s. when
er sah ihn so begierig zu lernen et-
he saw him so desirous to learn some-
was, dass er behielt ihn gewöhnlich im
what, that he retained him usually
i. e. in-dem Lehrzimmer, wenn er erhielt
in-the teaching-room, when he obtained
seinen Unterricht.
his instruction.

57. Auf diese Art Jack brachte hin
Upon this sort Jack brought away
einige Jahre, führend ein Leben sehr
some years, leading a life very
angenehmes für sich-selbst und erfüllend
agreeable for himself and fulfilling
seine Pflichten zu grosser Zufriedenheit
his duties to great contentment
seiner Herrschaft.
of his lordship, s. employer.

58. Aber ein unglücklicher Zufall endlich
But an unlucky accident finally
unterbrach ihm dieses ruhige Leben.
interrupted to him this tranquil life.
Herr Willets erhielt den Besuch eines
Mr. Willets obtained the visit of a
jungen Edelmannes der
young nobleman, s. gentleman the, s. who
war worden erzogen in Frankreich
was, s. had been educated in France
und der feinen Welt Londons, der
and the fine world of London, the, s. who

fand viel Geschmack am i. e. an-dem Put-
found much taste on-the trim-

ze, und verachtete aufs i. e. auf-das
ming, and despised upon-the

Höchste alle die waren nach
highest (degree) all the, s. *that were after;*

dem Stande unter ihm.
s. *according to the station under him.*

59. Sein Anzug hatte auch etwas
His vaset, s. *attire had also something*

Besonders, so wie sein Benehmen; er
peculiar, so how, s. *as his behaviour; he*

verbrachte die Hälfte seiner Zeit bei
continued the half of his time by

seinem Haarputz, trug einen grossen
his hair-trimming, bore a large

Haarbeutel und konnte herumstolziren
hair-bag and could strut about

stundenlang mit dem Hute unter dem
hours long with the hat under the

Arme und einem kleinen Degen an der
arm and a little sword on the

Seite.
side.

60. Dieser junge Mann hegte
This young man hedged s. *cherished*

eine tiefe Verachtung gegen das gemeine
a deep contempt towards the common

Volk was er auch suchte gar
people what, s. *which he also sought quite*

nicht zu verhehlen; und sobald er hatte
not to conceal; and as soon as he had

vernommen die Geschichte der Geburt und
heard the history of the birth and

Erziehung Jacks, es war kaum möglich
education of Jack, it was scarcely possible
ihm zu bleiben in demselben Zimmer
to him to remain in the same room
mit ihm.
with him.

61. Jack bald bemerkte die Abneigung
Jack soon remarked the aversion
des Fremden gegen ihn und bestrebte
of the foreigner towards him and bestirred
sich zu überwinden diese so viel
himself to overcome this so much (as)
stand in seinen Kräften, durch Höflich-
stood in his powers, through civili-
keiten jeder Art, aber als er fand, dass
ties of each sort, but as he found, that
er gewann nichts durch all seine De-
he gained nothing through all his hu-
muth, sein Gemüth stolzes von Natur
mility, his disposition proud from nature
loderte auf und so viel er durfte,
blazed up and so much (as) he dared,
er zeigte all seinen Unwillen ziemlich
he shewed all his indignation seemingly,
deutlich.
s. *pretty significantly.*

62. Eines Tages, nachdem Jack hatte
Of one day, after that Jack had
erfahren von diesem jungen Manne, ein
experienced from this young man, a
sehr Kränkendes Benehmen, es
very sickening, s. *offensive behaviour, it*
trug sich zu, dass als
bore, s. *brought itself to,* s. *about, that as*

er spazierte auf der Landstrasse, er
he walked about upon the road, he
begegnete einem Thierzeiger, der
met to a showman, the, s. who
mit einigen wilden Thieren auf seinem
with some wild animals upon his
Karren zurück kehrte von einem benach-
cart was-returning from a neigh-
barten Jahrmarkte. Unter diesen
bouring fair. Under, s. among these
ein Affe mittlerer Grösse, befand sich
a monkey of middle size, found itself
auch, der wurde nicht gleich
also, the, s. who became, s. was not, like
den übrigen gehalten unter dem Ver-
to the remaining held under the co-
decke; und machte so viele närrische
ver; and made so many foolish
Possen und Geberdungen dass er zog
tricks and postures that he drew
Jacks ganze Aufmerksamkeit auf sich
Jack's whole attention upon himself
und belustigte ihn ausserordentlich, denn
and diverted him extraordinarily, then
er hatte gehabt stets eine grosse
s. for he had had constantly a great
Neigung zu aller Art Spasshaften. Nach
inclination to all sort jocular. After
verschiedenen Fragen, und einiger Unter-
various questions, and some conver-
haltung der Thierzeige, der wahr-
sation the showman, the, s. who pro-
scheinlich mochte sein los
bably might, s. would be loose, s. free of

seinen Affen, schlug-vor Jack zu kaufen
his monkey, proposed to Jack to buy
denselben für eine halbe Krone. Jack
the same for a half crown. Jack
konnte nicht widerstehen der Versuchung
could not resist to the temptation
zu sein Herr eines so drolligen und
to be lord of a so droll and
belustigenden Thieres, und schloss den
diverting animal, and closed the
Handel. Aber als er war zurückgeblieben
commerce. But as he was remained behind
allein mit seinem Affen den er
alone with his monkey, the, s. *that he*
zog nach sich an einer Kette er bald
drew after himself on a chain he soon
bereute seine Uebereilung und wusste
repented his over-haste and knew
nicht nun was anzufangen mit ihm.
not now what to begin with him.
Indessen da war nicht
Meanwhile conj. s. *since (there) was not*
abzuhelfen dem, Jack brachte ihn
to repair to the, s. *that, Jack brought him*
sorgfältig nach Hause und schloss ihn in
carefully after house and closed him in
eine Scheune, die wurde-benutzt nicht
a barn, the, s. *that was-used not*
weiter. An diesem Orte er hielt
farther, s. *longer. On this place he held*
ihn mehrere Tage lang, ohne Ungelegen-
him several days long, without inconve-
heit verborgen, und besuchte ihn häufig
nience hidden, and visited him frequently

in seinen Mussestunden, bringend ihm
in his leisure hours, bringing to him
Aepfel, Nüsse, und andere Geschenke
apples, nuts, and other presents,
der Art, wie er konnte verschaf-
of the, s. that sort, how he could pro-
fen sie ihm. Unter verschie
cure them to him. Under, s. among vari-
denen Künsten, zu denen der
ous arts, to those, s. which the
Affe war worden abgerichtet
monkey was, s. had been made right, s. trained
er konnte auch auf das Gebot seines
he could also upon the command of his
Herrn aufrichten sich auf seine Hinter-
lord erect himself upon his hind-
beine und mit grösser Höflichkeit machen
legs and with great civility make
eine tiefe Verbeugung gegen die Anwe-
a deep bow towards the pre-
senden. Jack, der hatte bald ausge-
sent. Jack, the, s. who had soon found
funden diese Talente an seinem neuen
out these talents on his new
Freunde, konnte nicht widerstehen dem
friend, could not resist to the
Triebe zu bedienen sich ihrer als
impulse to serve himself of them as
Hülfsmittel zur *i. e.* zu-der Ausübung seiner
auxiliaries to-the exercise of his
Rache.
vengeance.

63. Zu diesem Zwecke er verschaffte
To this object he procured

sich eines Tages ein wenig Mehl
to himself of one day a little flour
womit er puderte Kopf des Affen;
with which he powdered head of the monkey;
dann brachte-an einen grossen Papiernen
then brought on a great paper
Beutel an seinem Nacken, steckte einen
bag on his neck, stuck an
alten Hut unter den Arm ihm, und
old hat under the arm to him, and
statt eines Degens band an die Seite
instead of a sword bound on the side
ihm einen eisernen Bratspiess; und in
to him an iron roasting spit; and in
diesem Anzuge er führte ihn herum in
this onset, s. *garb he led him around in*
freudiger Selbstzufriedenheit, dabei nen-
joyful self-satisfaction, with that nam-
nend ihn Monsieur, und plappernd einige
ing him Monsieur, and gabbling some
Wörter in gebrochenem Französisch, die
words in broken French, the,
er hatte aufgeschnappt von der
s. *that he had snapped up from the*
Unterhaltung des Gastes.
conversation of the guest.

64. Unglücklicher Weise musste dieser
Of unhappy manner must this
junge Herr selbst vorbeikommen dort zu
young lord self pass by there to,
eben der Zeit, er erkannte
s. *at even the,* s. *that time, he recognized*
im i. e. in-dem Augenblick die beabsichtigte
in-the instant the purposed

Kopie seiner selbst und die ganze Bosheit
copy of himself and the whole malice
Jacks, der herumführte den Affen
of Jack, the, s. *who led about the monkey*
und hiess ihn halten den Kopf in die
and ordered him hold the head in the
Höhe und geben sich das Ansehen
height and give himself the appearance
eines jungen Mannes von Ton.
s. *importance of a young man of ton.*

65. Wuth bemächtigte sich augenblicklich
Rage made mighty itself instantly
seiner; er zog seinen Degen, den
of him; he drew his sword, the, s. *that*
er hatte zufällig mitgenommen und
he had accidentally taken with (him) and
mit einem plötzlichen Sprunge er rannte
with a sudden jump he ran
ihn durch den Leib dem armen
him, s. *it through the body the poor*
Affen und streckte diesen todt zu
monkey and stretched this dead to
Boden. Was er würde haben gethan
ground. What he would have done
weiter ist ungewiss, wenn Jack, der
farther is uncertain, if Jack, the,
war nicht von der Gemüthsart
s. *who was not of the disposition*
ruhig zuzusehen einer Gewaltthätigkeit die
calmly to look on to a act of violence the,
wurde-verübt an einem Thiere
s. *that was-exercised on an animal*
welches er betrachtete als seinen Freund,
which he considered as his friend,

wäre nicht losgesprungen wie ein
were not jumped how, s. *as a*

Wüthender auf ihn, hätte gewunden
raging man upon him, had wound, s.

den Degen aus der Hand ihm
twisted the sword out of the hand to him

und gebrochen diesen in tausend Stücken.
and broke this into thousand pieces.

66. Der junge Edelmann selbst fiel zu
The young nobleman self fell to

Boden in dem Handgemenge, was
ground in the scuffle, what, s.

zufügte ihm zwar keinen wesent-
which added to him indeed no essen-

licher Schaden, indessen beschmutzte seine
tial damage, meantwhile soiled his

Kleider und brachte seinen ganze An-
clothes and brought his whole on-

zug völlig in Unordnung. In diesem
set, s. *garb fully into disorder. In this*

Augenblicke die Dame selbst kam hinzu,
instant the lady self came thereto,

die hatte gehört den Lärm; die
the, s. *who had heard the noise; the*

Aufwallung Jacks war zu sichtbar, als
ebullition of Jack was too evident, as

dass sie konnte werden ent-
that she, s. *it could become,* s. *be ex-*

schuldigt. Jack bedauerte sehr in
cused. Jack lamented very (much) in

der That, zu haben vergangen
the deed, to have transgressed, s. *com-*

sich; aber als wurde
mitted himself; but as, s. *when (it) was*

befohlen ihm zu thun Abbitte dem
commanded to him to do excuse to the
jungen Edelmann, als die einzige Beding-
young nobleman, as the only con-
ung, auf welche er sollte bleiben bei
dition, upon which he should remain by
der Familie, er weigerte sich entschlossen
the family, he refused himself resolutely.
Zwar er gab zu zu haben ver-
Indeed he gave to, s. allowed to have de-
dient allen Tadel, dass er habe
served all blame, that he may have
aufgenommen so übel die Kränkungen
taken up so ill the offences
widerfahrenen ihm und gesucht zu machen
occurred to him and sought to make
lächerlich den Gast seiner Gebieterin,
ridiculous the guest of his commander, s. mistress
doch in Rücksicht auf das, was er
though in respect upon that, what he
hatte gethan zur *i. e.* zu-der Vertheidigung
had done to-the defending
seines Freunden des Affen war
of his friend the monkey (there) was
keine Möglichkeit zu überzeugen ihn, dass
no possibility to convince him, that
er habe Unrecht; ja er wollte nicht
he may have wrong; oye he would not
leisten Folge hierin dem Könige selbst.
perform suit in this to the king self.
Diese unselige Hartnäckigkeit Jacks wurde
This unblest obstinacy of Jack became
die Ursache seiner Entlassung, jedoch zum
the cause of his dismissal, however

i. e. zu-dem grossen Bedauern der Dame
* *to-the great lamentation of-the lady*
und noch mehr zu dem des jungen
and yet more to the, s. *that of-the young*
Willets. Jack packte seine Kleider nun
Willets. Jack packed his clothes now
in ein kleines Bündel, drückte die Hand
in a little bundle, pressed the hand
seinen Dienstkameraden, nahm Abschied von
to his comrades, took departure from
seinem gütigen jungen Herrn
his kind young lord, s. *master*
gerührt, und trat-an einmal noch
touched, and stept-on, s. *began once yet*,
seine Wanderungen.
s. *again his pilgrimages.*

67. Er war gegangen nicht gar
He was, s. *had gone not quite*
weit, als er kam in eine Stadt,
far, as, s. *when he came into a town*,
wo ein Trupp Soldaten sammelte Frei-
where a troop soldiers was-gathering vo-
willige unter Trommelgewirbel. Jack meng-
lunteers under drum-sounding. Jack ming-
te sich unter den Haufen,
led himself under, s. *among the heap*, s.
der umgab den wer-
crowd the, s. *that surrounded the en-*
benden Feldwebel, und hörte-zu mit
listing sergeant, and listened with
grossem Vergnügen den Pfeifentönen und
great pleasure to-the tones of-pipe and
dem Schall der Trommeln; bald er
to the noise of-the drums; soon he

richtete den Kopf wie mechanisch
directed the head how, s. as if mechanically
in die Höhe und schritt vorwärts einher
in the height and stept forward away
mit einer Miene, welche zeigte dass
with a mien, which showed that
dieses Handwerk war nicht eben ganz
this handicraft was not just quite
neu ihm. Der Feldwebel wurde bald
new to him. The serjeant became soon
gewahr diese seine Bewegungen, und
aware-of these his motions, and
da er kam nahe ihm, er fragte
adv. s. when he came near to him, he asked
ihn, klopfend auf die Schultern ihm,
him, knocking upon the shoulders to him,
ob er wolle lassen anwerben
whether he may will to let enlist
sich. "Du bist ein braver Bursche,"
himself. "*Thou art a brave, s. fine lad,*"
sprach er, "ich sehe es an deinem
spoke he, "*I see it on thy*
Blicke; komm mit uns, und ich
view, s. look; come with us, and I
zweifle nicht im *i. e.* in-dem mindesten,
doubt not in-the least,
dass, in einigen Wochen du sein-wirst
that, in some weeks thou wilt-be
ein eben so tüchtiger Soldat als die
a just so stout soldier as the
welche sind schon Jahre
s. they which, s. who are already years
lang im Dienste."
long in the service."

68. Jack, ohne zu antworten hierauf
Jack, without to answer hereupon
weiter, hob seinen Stock in die Höhe,
farther, raised his stick in the height,
drückte den Hut ins *i. e.* in-das Gesicht
prest the hat into-the sight s. *face*
sich das annahm eine kriegerische
to himself that took on a war-like
Miene, und ging durch das ganze
mien, and went through the whole
Handmanœuvre. " Wahrhaftig zum *i. e.* zu-
manual exercise. " *Truly to-*
dem Erstaunen !" rief der Feldwebel,
the astonishment !" called the serjeant,
" ich sehe du bist schon gewesen
" *I see thou art,* s. *hast already been*
in der Armee, und hast gerochen Pul-
in the army, and hast smelt pow-
ver, nun komm nur mit, mein braver
der, now come only with (*us*), *my brave*
Bursche, du sollst leben gut, und haben
lad, thou shalt live well, and have
wenig zu thun, ausser zu fechten hin
little to do, besides to fight away
und wieder für dein Vaterland und deinen
and again for thy country and thy
König, wie jeder gute Bürger sollte thun,
king, how each good citizen should do,
und ich zweifle nicht, dass in kurzer
and I doubt not, that in short
Zeit ich werde-sehen in dir einen Haupt-
time I shall-see in thee a cap-
mann oder sonst einen bedeutenden Mann,
tain or else an important man,

die Taschen voll Geld, dass du wirst-
the pockets full gold, that thou wilt-
haben erbeutet von den Feinden."
have plundered from the enemies."
" Hauptmann," sagte Jack, " nein, das
" *Captain," said Jack, " no, that*
geht nicht; warum hintergehen einen
goes not; why delude a
armen Reisenden? ich weiss besser was
poor traveller? I know better what
ich habe zu erwarten wenn
I have to await, s. *expect conj.* s. *if*
ich lasse anwerben mich, hartes Lager,
I let enlist me, hard couch,
magere Kost, dabei muss zu jeder
lean diet, with that must to, s. *at each*
Stunde des Tages aussetzen meine Glieder
hour of the day expose my limbs
und mein Leben der Gefahr und noch
and my life to the danger and yet
von Zeit zu Zeit werden tüchtig
from time to time become, s. *be stoutly*
durchgegerbt in den Kauf."
hided, s. *beaten into the purchase,* s. *bargain."*
" Holla," rief der Feldwebel, " wo-her
" *Hulloa," called the serjeant, " whence*
hat der junge Spitzbube alles das?
has the young rogue all that?
Das wäre hinreichend zu bringen eine
That were sufficient to bring a
ganze Kompagnie zum i. e. zu-dem Deser-
whole company to-the deser-
tiren." " O, nein," erwiederte Jack, " nie
tion." " Ah, no," replied Jack, " never

jemand soll werden gebracht durch mich
some one shall be brought through me
zum Desertiren, denn obgleich ich weiss
to the desertion, then, s. *for although I know*
das Gesagte ganz wohl, so will ich lassen
the (afore) said quite well, so will I let
aufnehmen mich doch gleich in Euer
receive me though directly in your
Regiment, da ich jetzt
regiment, conj. s. *whereas I am at present*
ausser Dienst und sonst habe auch
out of service and else, s. *besides have also*
eine grosse Achtung vor dem edlen
a great esteem before the noble
Stande des Soldaten." " Ein wackerer
condition of the soldier." " A hearty
Gesell, in der That," sprach der Feld-
fellow, in the deed," spoke the ser-
webel; " da Bursche, da ist dein Hand-
jeant; " *there lad, there is thy han-*
geld und deine Kokarde, beides welches
sel and thy cockade, both which
er hinreichte ihm sogleich, aus Furcht,
he reached to him immediately, out of fear,
sein Rekrut möchte bedenken sich; und
his recruit might bethink himself; and
so der kleine Jack wurde in einem
so the little Jack became in an
Augenblicke zum *i. e.* zu-dem Soldaten.
instant to-the soldier.

69. Er hatte kaum gehabt Zeit hinein-
He had scarcely had time to ha-
zugewöhnen sich in seinen neuen An-
bituate himself in his new on-

zug als er sah sich auch schon
set, s. *attire as he saw himself also already*
in der Eigenschaft eines Seemannes
in the quality of a seaman
eingeschifft auf einem Ostindienfahrer. Die
shipped upon a east-india-man. The
Lebensweise hier war völlig neu für
manner of life here was futly new for
Jack; indessen seine gewöhnliche Thätig-
Jack; meanwhile his usual acti-
keit und sein Bedachtungsgeist verliessen
vity and his spirit of reflection abandoned
ihn nicht, und es waren (es - waren)
him not, and it were (there - were)
eben nicht viele Wochen verflosssen
even not many weeks flowed past
seit seiner Einschiffung, so war er voll-
since his shipment, so was he per-
kommen bekannt mit den Pflichten eines
fectly acquainted with the duties of a
Matrosen und in dieser Rücksicht stand
sailor and in this respect stood
nach keinem am *i. e.* an-dem Bord. Es
after to none on-the board. It
trug sich zu, dass das Schiff,
bore, s. *brought itself to, that the ship,*
auf welchem er befand sich, anlegte,
upon which he found himself, applied,
an den Kormo Inseln, um
s. *touched on the Cormo islands, about*
einzunehmen Holz und Wasser; dieses
to take in wood and water; this
sind einige kleinen Inseln nahe an der
are some little islands near on the

Küste Afrikas und bewohnt von Schwarzen.
coast of Africa and inhabited of blacks.

Jack ging oft an das Land mit den
Jack went often on the land with the

Offizieren, begleitend sie auf ihren
officers, accompanying them upon their

Jagdpartien nachzutragen ihnen Pul-
hunting-parties to carry after to them pow-

ver und Schrot und das geschossene
der and shot and the shot

Wild.
wild (fowl, &c.) s. *game.*

70. Dieses ganze Land besteht aus
This whole country consists out of

sehr bedeutenden Anhöhen, die
very significant, s. *important elevations, the,*

sind bedeckt mit Bäumen und
s. *which are covered with trees and*

Gesträuchen verschiedener Art, welche, we-
bushes of various sort, which, by

gen der beständigen Wärme
way, s. *means of the constant warmth*

des Klimas, nie verlieren ihr Laub.
of the climate, never lose their leaf.

Es wird oft schwierig zu bahnen
It becomes, s. *is often difficult to trace*

einen Weg sich durch diese, und
a way to one's-self through this, and

die Hügel selbst sind voll von Abgrün-
the hills selves are full of abys-

den.
ses.

71. Einer der Offiziere, die Jack
One of the officers, the, s. *whom Jack*

begleitete auf solcher einer Jagdpartie
accompanied upon such a hunting-party
zielte auf einen grossen Vogel und schoss
aimed upon a great bird and shot
ihn herab; aber da dieser fiel
him down; but conj. s. whereas this fell
hinweg über einige Felsen, an denen
away over some rocks, on to which
es war unmöglich hinabzusteigen, in ein
it was impossible to descend, in a
tiefes Thal, so sie verzweifelten zu
deep valley, so they despaired to
erhalten ihre Beute. Jack lief sogleich,
obtain their booty. Jack ran immediately,
in bereitwilliger Eile hinab die ebenere
in prompt haste down the more even
Seite des Hügels, meinend zu
side of the hill, meaning, s. supposing to
erreichen auf einem Umwege das Thal
attain upon a way-about the valley
in welches der Vogel war gefallen.
in which the bird was, s. had fallen.
So er machte sich auf den Weg; aber
So he made himself upon the way; but
da die Gegend war völlig un-
conj. s. whereas the region was fully un-
bekannt ihm, er verlor sich bald so
known to him, he lost himself soon so
tief in dem Gehölze, welches wurde
deep in the wood, which became
immer dichter, dass er wusste nicht
always more compact, that he knew not
mehr wie zu kommen vorwärts.
more how to come forward.

72. Da er hielt es für das klüg-
Then he held it for the most pru-
ste umzukehren; aber er fand dieses
dent to turn about; but he found this
eben so schwer auszuführen als
even so heavy, s. difficult to achieve as
das erste. So er wanderte denn: mit
the first. So he wandered then with
unglaublicher Schwierigkeit herum den ganzen
incredible difficulty about the whole
Tag hindurch im *i. e.* in-dem Dickicht, aber
day through in-the thicket, but
konnte keinesweges erreichen weder seine
could in no way attain neither his
Gesellschafter, noch die Küste, noch
companions, (nor) yet the coast, (nor) yet
erblicken das Meer selbst. Endlich die
behold the sea self. Finally the
Nacht brach heran, und Jack, der
night broke on, and Jack, the, s. who
sah wohl, dass es wäre unmöglich, zu
saw well, that it were impossible, to
bewirken das im *i. e.* in-dem Dunkeln, was
effect that in-the dark, what
hatte nicht wollen:
s. which had not (infin.) will s. been willing
gelingen am *i. e.* an-dem hellen Tage legte
to succeed on-the clear day laid
sich nieder am Fusse eines Felsens,
himself down on the feet of a rock,
und beschloss zu schlafen dort, so
and concluded to sleep there, so
gut als es liesse sich thun.
well as it might let itself do.

73. Den folgenden Morgen er stand-auf
The following morning he arose
mit Tages-anbruch und versuchte von
with day-break and attempted of
neuem zu erreichen die Küste. Aber un-
new to attain the coast. But of
glücklicher Weise er hatte gänzlich
unhappy manner he had entirely
verloren die Richtung, die er
lost the direction, the, s. *that he*
sollte verfolgen, und sah nichts um
should pursue, and saw nothing about
sich, als den wenig tröstlichen
himself, as, s. *than the little consoling*
Anblick von Wald, Hügel und Ab-
view of forest, hill and abys-
gründen, ohne Führer, ohne
ses, without leader, s. *guide without*
Weg.
way, s. *road.*

74. Jack nun fing-an, zu werden sehr
Jack now began, to become very
hungrig, aber da er hatte eine
hungry, but conj. s. *whereas he had a*
Flinte und Pulver und Schrot bei sich,
gun and powder and shot by himself,
er bald verschaffte sich einen Mittag
he soon procured to himself a mid-day,
und nachdem er hatte ange-
s. *dinner and after that he had made*
macht Feuer mit einigen dürren
up, s. *kindled fire with some dry*

Blättern und Reisern er bratete sein
leaves and boughs he roasted his
Wild in der glühenden Asche, und
wild, s. game in the glowing ash, and
liess es schmecken so gut sich, als
let it taste so well to himself, as
es war zu erwarten in seiner
it was to await, s. expect in his
traurigen Lage. Da er fühlte
mournful situation. Conj. s. whereas he felt
sich sehr gestärkt, er setzte fort
himself very strengthened, he set forth
seine Wanderung, jedoch mit so geringem
his wandering, however with so little
Erfolge als vorher.
result as before.

75. Am *i. e.* an-dem dritten Tage er erblickte zwar das Meer, aber fand sich
on-the third day he beheld indeed the sea, but found himself
auf einer Seite der Insel, die
upon a side of the island, the, s. that
war völlig entgegengesetzt jener wo das
was fully opposed to yon where the
Schiff lag; und weder Schiff noch
ship lay; and neither ship (nor) yet
Boot waren zu sehen.
boat were to see.

76. Jack nun verlor alle Hoffnung zusammenzutreffen mit seinen Gefährten,
Jack now lost all hope to coincide, s. meet with his (fellow) travellers,

denn er wusste dass das Schiff hatte
then, s. *for he knew that the ship had*
sollen segeln und würde
(*infin.*) *shall*, s. *been owing to sail and would*
nicht warten auf ihn.
not wait upon him.

77. Er setzte sich deswegen nach-
He set himself therefore re-
denkend auf einen Felsen, und blickte
flecting upon a rock, and looked
auf die weite Fläche des Ozeans der
upon the wide surface of the ocean the
ausdehnte sich vor ihm. Er
s. *that extended himself before him. He*
nun sah sich verlassen, in einem
now saw himself abandoned, in a
fremden Lande, ohne einen einzigen Freund
foreign land, without an only friend
oder Bekannten, oder auch nur ir-
or acquaintance, or also only any
gend jemand, der redete
where somebody, the, s. *who might discourse*
seine Sprache. Sein erste Gedanke
his speech, s. *tongue. His first thought*
war, aufzusuchen die Eingeborenen und
was, to seek out the natives and
zu machen sie bekannt mit seinem be-
to make them acquainted with his la-
klagenswerthen Zustande; aber er fing an
mentable condition; but he began
zu fürchten die Aufnahme, die
to fear the reception, the, s. *that*
konnte widerfahren ihm von ihnen. Sie
could occur to him from them. They

möchten nicht sein sehr zufrieden mit
might not be very content with
seiner Gesellschaft, er meinte,
his company, he meant, s. *supposed*
und könnten nehmen die Freiheit sich,
and could take the freedom to themselves,
zu behandeln ihn wie die Weissen gewöhn-
to treat him how the whites usual-
lich begegnen den Schwarzen, wenn sie
ly meet, s. *act to the blacks, when they*
bekommen diese in ihre Gewalt;
get these in their force, s. *power;*
das heisst sie würden geben
that bids, s. *means they would give*
ihm harte Arbeit, und wenig Speise,
to him hard labor, and little food,
und dabei zerschlagen den Kopf
and with that beat to pieces the head
ihm, wenn er versuchte es zu
to him, conj. s. *if he might attempt it to*
laufen davon. Und darum, sprach Jack,
run thence. And therefore, spoke Jack,
nach diesen Betrachtungen, es dürfte
after these considerations, it subj. dared
vielleicht sein besser, dass ich
s. *might perhaps be better, that I*
bleibe wo ich bin. Es ist wahr
may remain where I am. It is true
freilich ich werde haben eben
freely, s. *truly I shall have even*
nicht viel Gesellschaft, um zu un-
not much company, conj. s. *in order to en-*
terhalten mich, aber ich werde haben
tertain me, but I shall have

auch niemanden, der zankte mit
also nobody, the, s. *who, might quarrel with*
mir, oder auslachte mein armes
me, or might deride my poor
Väterchen, und nachmeckerte meinem müt-
daddy, and might bleat after my mam-
terchen. Ich weiss nicht zwar jetzt noch,
my. I know not indeed at present yet,
wie ich werde verschaffen Nahrung mir,
how I shall procure nourishment to me,
wenn all mein Pulver und Schrot ist verschossen;
when all my powder and shot is shot away;
jedoch ich glaube schwerlich, dass ich werde
however I believe difficulty, that I shall
verhungern, denn ich habe gesehen
starve, then, s. *for I have seen*
verschiedene Arten Früchte in dem Walde, und
various sorts fruits in the forest, and
einige Wurzeln, die waren sehr ähnlich
some roots, the, s. *that were very similar*
den Möhren. Was betrifft die Kleider,
to the carrots. What concerns the clothes,
wenn diese sind vertragen, so werde ich auch
when these are worn away, so shall I also
brauchen wohl keine anderen; denn das
want well no others; then, s. *for the*
Wetter ist herrlich warm; und deswegen,
weather is lordly warm; and therefore,
alles genau betrachtet, ich sehe ein nicht,
all closely considered, I perceive not,
warum ich sollte nicht sein hier eben so
why I should not be here even so
glücklich, als an irgend einem anderen Orte.
happy, as on somewhere an other place.

78. Sobald sein Selbstgespräch hatte
As soon as his soliloquy had
geendigt, er war bedacht darauf zu finden
ended, he was minded upon that to find
sich eine Wohnung für die Nacht. Er
to himself a dwelling for the night. He
hatte umgesehen sich nicht lange, so er
had seen about himself not long, so he
fand auch in einem Felsein eine trockene
found also in a rock a dry
Höhle, welche schien ihm zu sein ein
hole, which appeared to him to be a
sehr bequemer Aufenthalt; er deshalb
very convenient residence; he therefore
machte sich an die Arbeit mit seiner Axt,
made himself on the labour with his ax,
die er hatte bei sich, und damit
the, s. *which he had by himself, and with that*
hieb nieder einige Zweige von den
hewed down some twigs from the
Bäumen, welche er ausbreitete auf dem
trees, which he spread out upon the
Boden, und über diese eine Art langen
ground, and over these a sort of long
seidichten Grases, welches er fand in
silky grass, which he found in
Menge in der Nähe, was sollte
many, s. *quantity in the vicinity, what should*
dienen ihm zum, *i. e.* zu-dem Bette.
serve to him to-the bed.
Seine nächste Sorge war, wie zu sichern
His next care was, how to secure
sich im, *i. e.* in-dem Falle eines
himself in the case of a

Irgend Angriffes, denn er wusste
somewhere attack, then, s. *for he knew*
nicht, ob einige wilde Thiere befänden
not, whether some wild animals might find
sich nicht vielleicht auf der Insel.
themselves not perhaps upon the island.
Zu diesem Zwecke er schnitt verschiedene
To this object he cut various
Zweige von den Bäumen und flocht sie
twigs from the trees and plaitted them
zu einer art Gitterwerk, wie er hatte
to a sort grate work, how he had
sehen machen Hürden da
(*infini.*) *seen make hurdles adv.* s. *when*
er lebte bei dem Pächter; er fand dass
he lived by the farmer; he found that
mit diesem Mittel er konnte sperren den
with this means he could bar the
Eingang zu seiner Höhle ziemlich sicher.
entrance to his hole tolerably secure.
Und nun, da der Abend
And now, conj. s. *whereas the evening*
herannahete wieder, er fing-an zu spüren
drew nigh again, he began to trace
Hunger und indem er hinging
hunger and in that, s. *whilst he went*
suchend an dem Meeresufer, er fand
away seeking on the sea-shore, he found
einige Schalthiere, die gaben ihm eine
some crustacea, the, s. *that gave to him a*
reichliche Mahlzeit.
plentiful meal.

79. Den folgenden Morgen Jack stand-auf
The following morning Jack arose

zwar etwas niederschlagen. doch mit
indeed somewhat cast down, though with

dem Entschlusse, zu kämpfen männlich
the resolution, to combat manfully

gegen die Unannehmlichkeiten seiner
towards the unpleasantnesses of his

Lage. Er wanderte hinein in den
situation. He wandered in there into the

Wald, wo er fand verschiedene Arten
forest, where he found various sorts

Früchte und Beeren, von denen er wagte
fruits and berries, from which he ventured

zu essen einige, da er hatte
to eat some, conj. s. whereas he had

sehen (*infin.*) die Vögel picken sie, und fand
seen the birds pick them, and found

sie wohlschmeckend. Er grub auch mehrere
them well-tasting. He dug also several

Arten Wurzeln aus, fürchtete jedoch zu
sorts roots out, feared however to

schmecken sie, weil sie konnten sein
taste them, because they could be

giftig. Endlich er wählte eine davon,
poisonous. Finally he chose one thereof,

welche war sehr ähnlich einer Kartoffel,
which was very similar to a potatoe,

und beschloss zu rösten sie in der
and concluded to roast her in the

glühenden Asche und zu schmecken einen
glowing ash and to taste a

sehr kleinen Bissen davon. Das kann
very little bit thereof. That can

wohl, dachte Jack, schwerlich schaden
well, thought Jack, heavily, s. hardly damage

viel mir in so kleinen einem Masse;
much to me in so little a measure;
und wenn es bekömmt mir, so will ich
and if it suits to me, so will I
vergrössern das Masse. Die Wurzel war
enlarge the measure. The root was
zum, *i. e.* zu-dem Glück ausserordentlich
to-the fortune extraordinarily
zuträglich und nahrhaft, so dass Jack in
wholesome and nourishing, so that Jack in
sehr kurzer Zeit war ziemlich gesichert
very short time was tolerably secured
wider die Gefahr des Mangels an
against the danger of the want on
Nahrung. Auf diese Weise er führte
nourishment. Upon this manner he led
mehrere Monate hindurch, einigermassen
several months through, in some measure
das Leben eines Wilden, doch so
the life of a wild (man), though so
ziemlich zufrieden; während welcher Zeit
tolerably content; lasting of which time
er erfreute sich der besten Gesundheit
he cheered himself of the best health
und wurde entdeckt von keinem der
and became, s. was discovered of none of the
Eingeborenen. Er pflegte zu besuchen die
natives. He used to visit the
Küste zu verschiedenen Malen des
coast to, s. at various times of the
Tages, in der Hoffnung zu sehen irgend
day, in the hope to see somewhere
ein Schiff, das könnte kommen diesen
a ship, that (subj.) could come this

Weg, und möchte befreien ihn aus seiner
way, and might free him out of his
einsamen Gefangenschaft.
solitary emprisonment.

80. Dieses geschah zuletzt, vermittelst
This happened at-last, by means
eines Schiffes, das segelte nach Indien
of a ship, that was-sailing after Indies
und zufällig anlegte an dieser
and accidentally applied, s. *touched on this*
Insel; Jack augenblicklich rief-an das
island; Jack instantly called on the
Schiffsvolk, und der Offizier willigte-ein,
crew, and the officer consented,
nachdem er hatte gehört die Geschichte,
after that he had heard the history,
aufzunehmen ihn: der Kapitain ebenfalls,
to receive him: the captain likewise,
da er fand dass Jack war nicht
conj. s. *when he found that Jack was not*
ganz und gar zu verachten als Seemann,
wholly and quite to despise as seaman,
gab sehr bereitwillig ihm freie Reise
gave very readily to him free journey
und versprach überdies Lohn ihm, wenn
and promised over this wage to him, if
er würde betragen sich gut.
he should conduct himself good, s. *well.*

81. Jack kam-an ohne weitere Unfälle
Jack arrived without further mishaps
in Indien, und es wurde-erlaubt ihm,
in Indies, and it was-allowed to him,
nachdem er hatte erzählt seine Geschichte,
after that he had related his history,

zu dienen in einem andern Regimente,
to serve in an other regiment,

da das seinige war nicht mehr
conj. s. whereas the his was not more

da. Er zeichnete-aus sich bald bei
there. He distinguished himself soon by

verschiedenen Gelegenheiten durch seinen
various occasions through his

Muth und sein gutes Benehmen, und
spirit and his good behaviour, and

wurde-befördert in kurzer Zeit zu dem
was-advanced in short time to the

Grade eines Feldwebels. In dieser Eigenschaft
rank of a sergeant. In this quality

er wurde mitgeschickt bei einer Expedition
he was sent with by an expedition

in die entlegenen Theile des Landes.
in the distant parts of the country.

Das kleine Heer, in dem er diente
The little host, in the, s. which he served

nun, setzte-fort seinen Marsch mehrere
now set-forth its march several

Wochen lang durch ein brennendes heisses
weeks long through a burning hot

Klima, und leidend Mangel an allen
climate, and suffering want on all

Bedürfnissen des Lebens.
necessaries of the life.

82. Endlich sie betraten einige Ebenen
Finally they stept on some plains

erstreckende sich weit, welche grenzten
stretching out themselves far, which bordered

an das berühmte Land der Tartaren.
on the celebrated country of the Tartars,

Jack war vollkommen bekannt mit der
Jack was perfectly acquainted with the
Geschichte dieses Volkes, und der Art
history of this people, and the sort, s. kind
ihres Kriegführens.
of their making war.

83. Er kannte sie als gehörend zu den
He knew them as belonging to the
besten Reitern in der Welt, unermüdlich
best riders in the world, indefatigable
in ihren Angriffen und wenn auch oft
in their attacks and if also often
zurückgedrängt, dennoch immer wieder-
repulsed, nevertheless always re-
kehrend, und die wurden nicht an-
turning, and the, s. who were not at-
gefallen ungestraft; er nahm daher
tacked unpunished; he took therefore
sich die Freiheit zu bemerken einigen
to himself the freedom to remark to some
der Offiziere, dass nichts könnte
of the officers, that nothing (subj.) could
sein gefährlicher als ein unvorsichtiges
be more dangerous as, s. than an improvident
Vorrücken in diese weit ausgedehnten
advance into these far extended
Ebenen, wo sie wären ausgesetzt
plains, where they might be exposed
jeden Augenblick den Angriffen der
each instant to the attacks of the
Reiterei, ohne zu dürfen rechnen auf
cavalry, without to dare to reckon upon
guten Erfolg bei ihrer Vertheidigung, oder
good result by their defense, or

auf einen Zufluchtsort im, *i. e.* in-dem
upon an asylum in-the
Unglücksfalle.
case of misfortune.

84. Diese Vorstellungen wurden nicht
These representations were not
viel beachtet, und nach einem Marsche
much noticed, and after a march
von einigen Stunden, sie wurden gesetzt
of some hours, they were set
in Unruhe durch das Anrücken eines
in disquiet through the advance of an
bedeutenden Corps tartarischer Reiter.
important body of tartar riders.
Indessen sie stellten sich in
Meanwhile they placed themselves in
möglichster Ordnung entgegen
most, s. best-possible order opposite
ihnen, und suchten, durch ein wohl
to them, and sought, through a well
unterhaltenes Gewehrfeuer zu halten den
supported fire of arms to hold the
Feind entfernt. Aber die Tartaren waren
enemy removed. But the Tartars were
nicht eben geneigt zu erlangen das
not just inclined to attain that
mit beträchtlichem Verlust, was sie waren
with considerable loss, what they were
gewiss zu bewerkstelligen leicht und sicher.
certain to effectuate easily and securely.
Statt daher anzugreifen die Europäer
Instead therefore to attack the Europeans
sie begnügten sich, zu erhalten
they contented themselves, to keep

dieselben in beständiger Unruhe, und zu
the same in constant disquiet, and to
bedrohen sie auf allen Seiten, ohne
threaten them upon all sides, without
auszusetzen sich selbst bedeutender Gefahr.
to expose themselves to important danger.

85. Das kleine Heer war nun bedacht
The little host was now intent
auf den Rückzug, in der Hoffnung zu
upon the retreat, in the hope to
können erreichen das benachbarte Ge-
be able to attain the neighbouring moun-
birge wo es würde sein
tainous-district where it would be
gesichert vor den Angriffen der
secured before the attacks of the
Reiterei. Aber dieser Versuch gleichfalls
cavalry. But this attempt likewise
schlug fehl; denn ein anderes be-
struck amiss; then, s. *for an other con-*
trächtliches Corps der Feinde zeigte
siderable body of the enemies shewed
sich auf jener Seite und sperrte den
itself upon that side and barred the
Durchgang. Die Europäer fanden sich
thoroughfare. The Europeans found themselves
nun umringt von allen Seiten, und sahen
now surrounded from all sides, and saw
dass Widerstand war vergebens. Der
that resistance was in vain. The
Befehlshaber hielt es daher für das
commander held it therefore for the
Rathsamste zu versuchen, was könnte
most advisable to try, what could

werden bewirkt durch Unterhandlungen,
be effected through negotiations,

und schickte-ab einen seiner Offiziere,
and sent -off one of his officers,

der hatte einige Kenntniss von den
the, s. *who had some knowledge of the*

Feinden. Das Oberhaupt der Tartaren
enemies. The upper-chief of the Tartars

empfing die Europäer mit vieler Höflich-
received the Europeans with much court-

keit, und nachdem er hatte gemacht
esy, and after-that he had made

ihnen einige gelinde Vorwürfe wegen
to them some gentle reproaches on account

ihres Ehrgeizes, zu sein hergekommen,
of their ambition, to be come hither,

um anzufallen ein Volk, das
about, s. *in order to fall upon a people, that*

hätte nie beleidigt sie, er willigte-ein
(*subj.*) *had never hurt ihem, he consented*

in ihren Abzug auf sehr mässige
in, s. *to their retreat upon very moderate*

Bedingungen: allein er bestand auf die
conditions: only he insisted upon the

Auslieferung ihrer Waffen, einige wenige
delivering up of their weapons, some few

ausgenommen, welche er gestattete ihnen
excepted, which he allowed to them

zu behalten zur, *i. e.* zu-der Vertheidigung
to keep to-the defense

auf ihrem Rückwege, und auf das
upon their way back, and upon the

Zurückbleiben einer gewissen Anzahl
remaining behind of a certain number

Europäer als Geisseln zur Sicherung der
Europeans as hostages to the assuring of the
Erfüllung der übereingekommenen Punkte.
fulfillment of the agreed-upon points.
Es fügte - sich nun, dass unter
It joined- itself (happened) now, that among
denen, welche wurden gelassen zurück
those, who became, s. *were left behind*
auch Jack befand sich; und während
also Jack found himself; and lasting, s. *while*
alle die Uebrigen schienen untröstlich zu
all the rest appeared comfortless to
sein in Gefangenschaft solchergestalt bei
be in emprisonment in such form by
einem barbarischen Volk, er allein, be-
a barbarous people, he alone, ac-
kannt mit den Veränderlichkeiten des
quainted with the mutabilities of the
Lebens behielt seine Heiterkeit, und
life kept his cheerfulness, and
schickte-an sich su begegnen jedem
suited himself to meet to each
Ungemach mit seiner gewöhnlichen Stand-
discomfort with his usual sted-
haftigkeit.
fastness.

86. Die Tartaren, unter welchen
The Tartars, under, s. *among whom*
Jack musste leben jetzt, bestehen aus
Jack must live at present, consist out of
verschiedenen Stämmen oder Völkerschaften,
various stems or tribes,
welche bewohnen einen ausserordentlich
which inhabit an extraordinarily

ausgedehnten Strich Landes in Asien und
extended strip of land in Asia and
verbreiten sich hin bis nach
spread themselves away until after
Europa. Ihr Land ist, im, *i. e.* in-dem
Europe. Their country is, in- the
Allgemeinen, offen und unangebaut, ohne
general, open and uncultivated, without
Städte oder Flecken wie wir sehen
towns or spots, s. *villages how we see*
sie in England. Die Bewohner selbst,
them in England. The dwellers selves,
sind ein kühner und abgehärteter
are a keen and inured
Schlag Menschen, die leben in
stroke, s. *race men, the,* s. *who live in*
Zelten, und verändern ihre Wohnplätze
tents, and change their dwelling-places
mit den verschiedenen Jahreszeiten. Ihr
with the various seasons. Their
ganzes Eigenthum besteht in Viehherden,
whole property consists in herds of cattle,
welche sie führen mit sich von
which they led with themselves from
einem Orte zum, *i. e.* zu-dem andern, und
one place to- the other, and
von deren Milch und Fleisch sie
from whose milk and flesh they
nähren sich. Sie haben eine besondere
nourish themselves. They have a peculiar
Vorliebe zu Pferden, von welchen sie
prepossession to horses, of which they
besitzen eine kleine aber vortreffliche
possess a little but excellent

Gattung, unermüdlich in Kriegsstrapazen
species, indefatigable in war-turmoils
und im Regieren derselben sie über-
and in the ruling of the same they sur-
treffen alles, was man kann vor-
pass all, what man, s. *one can re-*
stellen sich davon. Herden dieser
present to himself thereof. Herds of these
Thiere unabsehbare wandern umher
animals reaching out of sight wander about
frei in der Wüste, jedoch bezeichnet
freely in the desert, however signed
mit dem besondern Merkmahle des Be-
with the peculiar mark of the pos-
sitzers oder des Stammes
sessor or of the stem, s. *tribe*
dem sie gehören. Wenn sie
to the, s. *which they belong. When they*
wünschen zu haben irgend eines
wish to have somewhere one
dieser Thiere, einige junge Leute
of these animals, some young people
springen zu Pferde, versehen mit nichts
jump to horse, provided with nothing
weiter, als einer Halfter zu leiten
farther, as, s. *than a halter to lead*
sie, jeder von ihnen haltend eine Stange,
them, each of them holding a pole,
mit einer Schlinge von Stricken befind-
with a noose of strings finding-
lichen am, *i. e.* an-dem Ende derselben.
itself at-the end of the same.
Wenn sie bekommen zu Gesichte die
When they get to sight the

Herde, sie verfolgen das Pferd, dass sie
herd, they pursue the horse, that they
wollen fangen, in vollem Laufe; holen-
will to catch, in full course; fetch-
ein es trotz seiner Schnelle
in, s. overtake it in spite of its swiftness
und verfehlen nie zu werfen die Schlinge
and miss never to cast the noose.
um den Hals ihm, indem es
about the neck to it, in-that, s. while it
läuft. Man hat häufige Beispiele, dass
runs. Man, s. one has frequent examples, that
sie schwingen sich auf junge Pferde,
they swing themselves upon young horses,
die haben zugebracht ihr ganzes
the, s. that have spent their whole
Leben in der Wüste; und habend nichts
life in the desert; and having nothing
weiter als einen Gurt um des
further as, s. than a girdle about the
Thieres Leib, woran zu halten sich,
animal's body, on which to hold themselves,
trotz dessen wüthenden Anstrengungen
in spite of whose raging efforts
behaupten ihren Sitz, bis sie haben
maintain their seat, until they have
ganz ermüdet es, und gebracht es zu
quite wearied it, and brought it to
vollkommener Folgsamkeit. Dieses war das
perfect tractableness. This was the
Volk, unter welchem Jacks Loos
people, under, s. among which Jack's lot
war nur zu leben, und es währte nicht
was only to live, and it lasted not

lange, so er fand eine Gelegenheit zu
long, so he found an opportunity to
zeigen seine Talente.
shew his talents.

87. Es ereignete-sich dass ein Lieblings-
It occurred that a darling
pferd des Oberhauptes wurde befallen
horse of the upper-chief became attacked
von einem heftigen Fieber und schien
from a violent fever and appeared
zu sein in unmittelbarer Lebensgefahr.
to be in immediate danger of life.
Da der Chan, denn so er heisst
Then the khan, then, s. for so he is named
bei den Tartaren, sah sein Pferd werden
by the Tartars, saw his horse become
stündlich schlimmer, er wendete sich
hourly worse, he turned himself
an die Europäer um zu erfahren, ob
on the Europeans about to learn, whether
sie wüssten vorzuschlagen irgend ein
they might know to propose somewhere a
Mittel zu Wiederherstellung dessen. Alle
means to restoration of that. All
Offiziere waren völlig unwissend in der
officers were fully ignorant in the
Vieharzneikunde; aber als man wendete
art of cattle medicine; but as man turned
sich auch an Jack, er verlangte zu
himself also on Jack, he required to
sehen das Pferd, und fing-an zu fühlen
see the horse, and began to feel
mit grosser Wichtigkeit Puls dessen,
with great gravity pulse of that,

haltend seine Hand zwischen des Thieres
holding his hand between the animal's
Vorder-beinen, was beibrachte den Tartaren
fore - legs, what induced to the Tartars
einen hohen Begriff von seiner Kenntniss.
a high notion of his knowledge.
Da er fand dass das Thier war
Conj. s. *when he found that the animal was*
in starken Fieber, so er schlug-vor dem
in strong fever, so he proposed to the
Chan, zu lassen -es zur, *i. e.* zu-der Ader,
khan, to let it to-the vein,
was er hatte gelernt in England zu thun
what he had learnt in England to do
sehr geschickt. Er erhielt die Erlaubniss
very skilfully. He obtained the permission
zu thun nach seinem Gefallen; und
to do after his pleasure; and
da er hatte zu gutem Glück eine
conj. s. *whereas he had to good fortune a*
Lancette bei - sich; er liess es zur
lancet by himself; he let it to the
Ader auf sehr geschickte Weise am
vein upon very skilful manner on the
Halse. Nach dieser Operation, er bedeckte
neck. After this operation, he covered
es, und gab ihm einen warmen Trank
it, and gave to it a warm drink
zusammengesetzt von solchen Bestandtheilen
composed from such ingredients
als er konnte verschaffen sich zur, *i. e.* zu-
as he could procure to himself to-
der Stelle, und dann liess es ruhen.
the place, and then let it rest.

Bald wurde besser dem Pferde, und zur
Soon became better to the horse, and to the
grossen Freude des Chans es war voll-
great joy of the khan it was per-
kommen hergestellt nach wenigen Tagen.
fectly restored after few days.

88. Diese Kur so glücklich vollbrachte
This cure so happily accomplished
erhöhete Jacks Ruf so sehr dass
elevated Jack's renown so very (much), that
jedermann kam zu fragen ihn um Rath
every body came to ask him about counsel
wegen seiner Pferde, und in kurzer
on account of his horses, and in short
Zeit er wurde der allgemeine Pferdearzt
time he became the general horse doctor
des ganzen Stammes. Der Chan selbst
of the whole stem, s. race. The khan himself
gewann ihn so lieb, dass er gab
gained, s. held him so dear, that he gave
ihm ein herrliches Pferd zu reiten, und zu
to him a lordly horse to ride, and to
begleiten ihn auf seinen Jagdpartien, und
accompany him upon his hunting parties, and
Jack, der war Meister in der
Jack, the, s. who was master in the
Reitkunst, regierte es so gut, dass
art of riding, ruled it so good, s. well that
er erwarb sich die Achtung
he earned to himself the notice, s. esteem
des ganzen Volkes.
of the whole people.

89. Die Tartaren, obgleich sie sind vor-
The Tartars, although they are ex-

treffliche Reiter, haben keinen Begriff zu
cellent riders, have no notion to
regieren ihre Pferde, anders als
rule their horses, otherwise as, s. *than*
durch Gewalt; aber Jack, in kurzer Zeit,
through force; but Jack, in short time,
durch fortgesetzte Bemühungen und Auf-
through continued exertions and at-
merksamkeit machte sein Pferd so gelehrig
tention made his horse so docile
und so folgsam jeder Bewegung seiner
and so tractable to each motion of his
Hand, oder seines Beines, dass die
hand, or of his leg, that the
Tartaren selbst, anstaunten ihn mit Be-
Tartars selves, stared at him with ad-
wunderung, und zugaben dass sie kamen
miration, and admitted that they came
nicht gleich ihm an Geschicklichkeit.
not equal to him on skill.
Nicht zufrieden hiemit er verschaffte Eisen
Not content with this he procured iron
sich, und machte seinem Pferde Hufeisen
to himself, and made to his horse hoof-irons
nach Europäischer Art; dieses war eben-
after European sort; this was like-
falls ein Gegenstand des Erstaunen für
wise an object of the astonishment for
die Tartaren, die sind gewohnt zu
the Tartars, the, s. *who are accustomed to*
reiten ihre Pferde unbeschlagen. Er
ride their horses unsmitten, s. *unshod. He*
bemerkte darauf, dass die
remarked upon-that, s. *subsequently, that the*

tartarischen Sättel sind ausserordentlich
Tartar saddles are extraordinarily
gross und unbequem, indem sie heben
large and inconvenient, in that they heave
den Reiter, weit über den Rücken des
the rider, far over the back of the
Pferdes.
horse.

90. Jack machte sich ans, *i. e* an-
Jack made, s. set himself at-
das Werk und bald hatte gebracht etwas
the work, and soon had brought somewhat
ähnliches einem englischen Jagdsattel zu
similar to an english hunting-saddle to
Stande, worauf er einherritt vor dem
condition, upon which he rode along before the
Chan. Alle Menschen scheinen zu haben
khan. All men appear to have
einen Hang zum Neuen; der Chan auch,
a hankering to the new; the khan also,
war so entzückt über dieses Werk von
was so enraptured over this work of
Jacks Geschicklichkeit, dass, nachdem er
Jack's skill, that, after that he
hatte ertheilt ihm das höchste Lob, er
had imparted to him the highest praise, he
gab zu erkennen ihm seinen Wunsch, zu
gave to know to him his wish, to
besitzen einen ähnlichen Sattel für sich
possess a similar saddle for him-
selbst. Jack war der gefälligste Mensch
self. Jack was the most complaisant man
von der Welt und sparte keine Mühe zu
of the world and spared no pains to

dienen seinen Freunden: also er macht
serve to his friends: thus he makes
sich wider an die Arbeit, und in kurzer
himself again on the labor, and in short
Zeit hatte verfertigt einen noch schönern
time had prepared a yet handsomer
Sattel für den Chan. Diese Bestrebungen
saddle for the khan. These endeavours
erwarben ihm die Gunst und Achtung
earned to him the favor and notice
sowohl des Chans als des ganzen
as well of the khan as of the whole
Stammes, so dass Jack wurde der all-
stem, s. *tribe, so that Jack became the ge-*
gemeine Liebling und überhäuft mit Ge-
neral darling and heaped with pre-
schenken, während alle die übrigen
sents, lasting, s. *while all the remaining*
Offiziere, die nie hatten gelernt
officers, the, s. *who never had learnt*
machen einen Sattel oder ein Hufeisen
to make a saddle or a hoof-iron
wurden behandelt mit Gleichgültigkeit und
were treated with indifference and
Verachtung.
contempt.

91. Jack betrug sich indessen, mit der
Jack bore himself meanwhile, with the
grössten Uneigennützigkeit gegen seine
greatest disinterestedness towards his
Landsleute, und theilte mit ihnen alles
countrymen, and parted with him all
Hammel und Rehfleisch, das man
mutton and roe-flesh, that man, s. *one*

gab ihm; aber er konnte nicht umhin
gave to him; but he could not about (avoid)
zu bemerken zuweilen, das es wäre sehr
to remark at times, that it were very
zu bedauern, dass sie statt des Tanzens
to lament, that they, instead of the dancing
und Haarputzens hatten nicht gelernt
and hair-trimming had not learnt
zu machen ein Hufeisen.
to make a hoof-iron.

92. Und nun langte-an ein Bothschafter
And now arrived a messenger
von den englischen Niederlassungen, mit
from the English settlements, with
dem Berichte, dass alle Bedingungen
the information, that all conditions
des Vertrages, wären-worden erfüllt,
of the treaty, (subj.) had-been fulfilled,
und forderte die Auslieferung der
and required the delivering up of the
Gefangenen. Das Oberhaupt der Tartaren
prisoners. The upper-chief of the Tartars
war zu sehr ein Mann von Ehre
was too very a man of honor
um zu verziehen nur auch einen
about, s. for to deviate only also an
Augenblick, und also alle wurden sogleich
instant, and thus all were immediately
gesetzt in Freiheit; aber ehe sie antraten
set in freedom; but ere they stept on
ihre Abreise, Jack arbeitete mit uner-
their departure, Jack laboured with inde-
müdlichem Eifer zu machen fertig ein paar
fatigable zeal to make ready a pair

Sättel und ein Dutzend Hufeisen, welche
saddles and a dozen hoof-irons, which
er überreichte dem Chan mit dem Aus-
he presented to the khan with the ex-
drucke seiner wärmsten Dankbarkeit. Der
pression of his warmest thankfulness. The
Chan war entzückt über diesen Beweis
khan was enraptured over this proof
seiner Liebe und machte ihm ein Gegen-
of his love and made to him a coun-
geschenk mit einem paar schönen Pferden
ter-present with a pair handsome horses
und einigen kostbaren Thierhäuten. Jack
and some valuable beast-skins. Jack
kam-an wohlbehalten in den englischen
arrived in good-trim in the English
Niederlassungen; und fand sich, nachdem
settlements; and found himself, after that
er hatte verkauft seine Häute und Pferde,
he had sold his skins and horses,
im Besitz einer mässigen Summe
in the possession of a moderate sum
Geldes. Es erwachte (es-erwachte) nun
of money. It awaked (there-awaked) now
in ihm der Wunsch zurückzukehren nach
in him the wish to return after
England; und einer der Offiziere
England; and one of the officer
dem er hatte erwiesen Gefäl-
to the, s. to whom he had exhibited com-
ligkeiten oft während seiner Ge-
plaisances often lasting, s. during his em-
fangenschaft, verschaffte ihm seine Ent-
prisonment, procured to him his re-

lassung. Er ging also mit alles seinem
lease. He went thus with all his
Eigenthum an Bord eines Schiffes, das
property on board of a ship, that
zurücksegelte nach Hause, und
was-sailing back after house, s. home, and
landete nach wenigen Monaten in Ply-
landed after few months in Ply-
mouth.
mouth.

93: Aber Jack war zu thätig und zu
But Jack was too active and too
vernunftig hinzugeben sich dem Müssig-
reasonable to give up himself to the idle-
gange. Nachdem er hatte betrachtet ver-
ness. After that he had considered va-
schiedene Geschäftszweige, er bestimmte
rious branches of business, he destined
sich zu seinem ehemaligen Gewerbe
himself to his former trade
eines Schmidts, und zu diesem Zwecke
of a smith, and to this aim
machte eine Reise nach dem Norden
made a journey after the north
des Landes, wo er fand seinen alten
of the land, where he found his old
Herrn noch am, *i. e.* an-dem Leben
lord, s. master yet on- the life
und so thätig als je zuvor. Sein Herr
and so active as ever before. His master,
der immer war gewesen gut
the, s. who always was, s. had been good
Jack, hiess ihn willkommen mit warmer
to Jack, bid him welcome with warm

Herzlichkeit und da er brauchte
heartiness and conj. s. whereas he wanted
gerade einen Obergesellen, er gab ihm
directly a upper-mate, he gave to him
diese Stelle mit einem ansehnlichen Ge-
this place with a considerable con-
halte. Jack war nun unermüd-
tent, s. value. Jack was now indefati-
lich in der Ausübung seiner neuen
gable in the exercise of his new
Pflichten; rechtschaffen aufs, *i. e.* auf-das
duties; upright upon-the
strengste, wo es galt
most strict, where it was worth, s. concerned
das Interesse seines Herrn und zu
the interest of his lord, s. master and to
gleicher Zeit menschenfreundlich und ge-
like time humane and com-
fällig gegen alle die Leute, die
plaisant towards all the people, the, s. that
standen unter seinem Befehle, er erwarb
stood under his command, he earned
sich die Liebe aller um sich
to himself the love of all about himself
herum. In wenigen Jahren sein Herr
around. In few years his master
war so sehr überzeugt von seinen
was so very (much) convinced of his
Verdiensten, dass, da er selbst
merits, that, conj. s. whereas he self
wurde alt, er aufnahm Jack zum, *i. e.* zu-
became old, he received Jack to-
dem Theilnehmer und übertrug
the partner and transported, s. committed

die Leitung des ganzen Geschäftes seiner
the conducting of the whole business to his
Sorge. Dieser fuhr-fort auszuüben dieselben
care. This continued to exercise the same
guten Eigenschaften, wie früher;
good qualities, how, s. as earlier;
wodurch er erweiterte das Geschäft
through which he enlarged the business
so sehr dass er erwarb ein bedeut-
so very (much) that he earned a signi-
endes Vermögen und wurde einer
ficant power, s. estate and became one
der angesehensten Fabrikanten im
of the most considerable manufacturers in the
Lande. Jedoch bei all seinem Wohl-
country. However by all his well-
stande er nie zeigte den geringsten Stolz
being he never shewed the the least pride
oder Hochmuth; im, *i. e.* in-dem Gegentheil,
or haughtiness; in-the contrary,
er wendete-an einen Theil seines Vermögens
he applied a part of his estate
darauf, zu kaufen das Moor, wo er
upon that, to buy the moor, where he
hatte ehemals gelebt, und baute sich
had formerly lived, and built to himself
auf derselben Stelle, wo früher seines
upon the same place, where earlier his
Väterchens Hütte hatte gestanden, ein
daddy's hut had stood, a
kleines aber bequemes Haus. Hieher
little but convenient house. To this
zuweilen er zog sich zurück von seinen
at times he drew himself back from his

Geschäften, und arbeitete in seinem Garten
businesses, and labored in his garden
mit seinen eigenen Händen; denn
with his own hands; then, s. *for*
er hasste den Müssiggang.
he hated the idleness.

94. Er war wohlwollend und freigebig
He was benevolent and bountiful
gegen alle seine armen Nachbarn und
towards all his poor neighbours and
unterstützte sie in ihrer Noth; er
under-propped them in their need; he
oft bewirthete sie in seinem Hause,
often entertained them in his house,
wo er pflegte zu speisen mit der
where he used to feed with the
grössten Freundlichkeit mit ihnen, und
greatest friendliness with them, and
oft erzählte seine eigene Geschichte,
often related his own history,
um zu beweisen, dass es sei
about, s. *in order to prove, that it may be*
von sehr geringer Wichtigkeit, wie
of very little gravity, s. *moment, how*
ein Mensch kommt in die Welt, wenn
a man comes into the world, conj. s. *if*
er nur aufführt sich gut und
he only conducts himself good, s. *well and*
erfüllt seine Pflichten, wenn er ist einmal
fulfills his duties, when he is once
in der Welt.
in the world.

Ende.
End.

NOTA BENE.

" An elementary grammar should be very short and simple; " it should exhibit nothing more than what is technically called " the accidence, which comprehends the declensions and con- " jugations. Nor should even this grammar be committed to " memory as a preparation for the study of the language, but " it should be used as a book of aid and reference in connexion " with the teacher's instruction. To learn a language the " pupil must have a language before him."—*Extracted from the Introductory Lecture of Professor Long, delivered November* 1, 1830, *in the University of London.*

AN ELEMENTARY GRAMMAR

OF THE

GERMAN LANGUAGE.

ELEMENTARY GRAMMAR

OF

GERMAN.

The study of the following subjects cannot be pursued with much advantage till the reader has learnt as many German words and phrases as this little book contains. Supposing that done, the general properties of these lingual materials may be investigated with ease and pleasure. First: in order to understand the formation and arrangement of words, we should notice attentively the spoken and audible, as well as the written and visible, elements of language: the articulations of the voice, and the letters. The term *letter* is used both when there is occasion to name an articulation of the voice, and when the written sign for it alone is meant. In our remarks we will endeavour to employ the term *letter* in but one sense; that of written or alphabetic sign of an articulation, for instance:—All nouns-substantive in German writing or printing take a capital *letter* to begin with, by way of dis-

tinction. It is laid down by a German grammarian of the present day, Dr. K. F. Becker, that the vowel sounds in speech are less articulated than the consonants. By that is only meant that they are uttered with little assistance from some of the organs of speech, as: tongue, teeth, or lips. The German articulations admit of the following distinctions:

Pure vowels,	i,	e,	a,	o,	u.
Dulled vowels,	..	..	ä,	ö,	ü.
Blended vowels,	ai,	ei,	eu,	äu,	au.
Aspirates,	h,	j,	s,	ſch,	w.
Liquids,		l,	m,	n,	r.
Mutes, g, k, ch, b, t, ß, z,			b,	p.	f.

The author quoted above, ascribes *j, g, ch, k,* chiefly to the action of the throat; the articulations *s, sch, d, t, sz, z,* to the tongue principally, and *w, b, p, f,* more particularly to the lips.

The various articulations referred to a single organ seem to differ in the degree of force, (of breath) with which they may be uttered.

Mr. Tooke (Diversions of Purley, article *that*) says that the native of Wales usually substitutes *p, k, t, s, th, f, sh* for *b, g, d, x, dh, v, j,* by neglecting to compress the larynx in saying "I vow, by God, that Jenkins is a wizard," and that he utters "I fow, py cot, that Shenkins iss a Wissart."

The learned Dr. J. Grimm illustrates this sub-

ject by examples drawn from ancient languages. The English words own, daughter, leaf, are represented in

	G.	D.	B.
Gothic, by	*aig-an,*	*dauhtar,*	*blad.*
Old German, by	ait-an,	T-ohtar,	Plat.
Greek, by	εχ-ειν	θ-υγατηρ	φ-υλλα

In this arrangement G, D, B, of one nation become by greater freedom of breath, in the mouth of other nations *k*, *t*, *p*, and, *ch*, *th*, *ph*, or χ, θ, φ.

By attending to this sort of change in articulations of the same organ we may soon learn to recognize the German Tag, Thür, taub, in our English words day, door, deaf; and Käse, lach-en, Licht, in our cheese, laugh, light. Similar instances abound in these two languages.

But an articulation of one organ or class is sometimes changed for one of a different sort. So we have *r*, for *s*, or *z*, in the English, hare, iron, freeze, for the German words Haſe, Eiſen, frieren. In the German Held, *l* seems to hold the place of *r*, in her-o. In German we find *s* constantly where the English use *t*. Examples:

German. ass, aus, besser, Bissen, das, es,
English. at-e, out, bett-er, bit, that, it,
German. Fessel, Floss, Fluss, Fuss, gross,
English. fett-er, float, flood, foot, great,
German. Hass, heiss, Kessel, lass-en, Loos,
English. hat-e, hot, kett-le, let, lot,

German. Nuss, schoss, Spiess, spross, sûss,
English. nut, shot, spit, sprout, sweet,
German. was, Wase-er, weiss, and for Kloss.
English. what, wat-er, white, clod.

The vowels, because they are uttered with the smallest action of the organs of speech, are most liable to change. Compare, wird, werde, ward, geworden, würde, wurde, and the vowels in ſingen, ſang Geſang, (in English, song) geſungen, with the changes in see, saw, sight; fly, flew, flown, flight, and the like.

The accumulation and blending of vowels in many English words may be traced to the elision of consonants which still remain in the German tongue. Thus, our hail, nail, rain, blain, are explained by the German, Hagel, Nagel, Regen, Bläßen. From these and similar instances some notion may be formed of the affinities between English and German words; and we may now enter upon

THE FORMATION OF GERMAN WORDS.

Compound words consist of single words joined. Single words of more than one syllable consist of a root-syllable and something more, which may be called (as it happens,) terminative syllable, or ending—initiative syllable, or prefix. All words formed from a root-syllable, by a change of articulation, without ending or prefix, are called stems or stem-words.

The root ſchließ in German, signifies close; and

by an internal change merely it furnishes the stems Schluß, Schloß. These again produce a variety of forms by the addition of certain initiative and terminative syllables; from Schluß; Beſchluß, Entſchluß, Schlüſſel, ſchlüſſig, unſchlüſſig. From the stem Schloß, we have Schloſſer, beſchloſſen, entſchloſſen, geſchloſſen, unentſchloſſen; farther, a set of words more immediately derived from the root ſchließ, as beſchließen, einſchließen, verſchließen. Derivatives of the latter sort are considered to be less regularly formed than those derived from the stem.

In pursuing the regular course of derivation we find the range of thought belonging to the root-word limited in extent in each successive step of its application. The meaning of the roots in brech-en, zieh-en, bind-en is exceedingly undefined; their application is narrowed in the stems, Bruch, zug, Band, Bund; in the secondary forms, brüch-ig, züg-ig, Zög-ling, bünd-ig, Bünd-niß, derived from stems, the extent of meaning is still more circumscribed; and it is most so in the compounds Bruchſtück, Zugvogel, Zugbrücke, Bandſchleife, Bundestag.

In the following collection of derivatives the letter *b* is employed to distinguish words not regularly formed with a stem and ending, but, as it is said, irregularly, from a root-word. The ciphers denote the paragraph in the German version of "Little Jack" where the word so marked may be found.

Ending er. subst. Ex. Pachter[78], Sänger, Zänker[47], Spanier, Lehrer[55], Schneider, Trinker.

Ending ling. Ex. Fündling, Säugling[5], Fremdling[39].

Ending in. Ex. Hirtin, Gräfin, Köchin, Zigeunerin[4], Lehrerin, Schälerin, Gebieterin[66].

Ending lein, Ex. Würmlein[5], Zicklein[6].

Ending chen. Ex. Bäumchen, Väterchen[77].

Ending niß. Ex. Bündniß, Gedächtniß, Verhältniß[42], Hinderniß, Zeugniß[44], Kenntniß[51].

Endings sal, sel. Ex. Schicksal, Drangsal, Räthsel.

Ending ei. Ex. Sklaverei, Reiterei[23], Schmeichelei, verschiedenerlei[14].

Ending schaft. Ex. Herrschaft[51], Nachbarschaft[30], Eigenschaft[69].

Ending thum. Ex. Fürstenthum? Eigenthum[92].

Ending ung. Ex. Kränkung, Achtung[68], Neigung[49].

Ending e. Ex. Stärke, Größe, Länge, Schnelle[86].

Ending heit. Ex. Schwachheit[48], Bosheit[64], Gewohnheit[25].

Ending keit. Ex. Brauchbarkeit[42], Sparsamkeit[39], Wichtigkeit[94].

Endings er, el. en. vague. Ex. Hunger[78], Bündel[66], Mangel[81], Bissen[79], Morgen[73], Tropfen.

Ending ig. adj. Ex. thätig[24], ruhig[65], müßig[42], unfähig[30], sandig, salzig, milchig, blumig, giftig[79].

Ending icht. adv. Ex. salzicht, milchicht, blumicht, seidicht[78].

Ending isch. Ex. knechtisch, französisch[63], kriegerisch[68], zänkisch, neidisch.

Ending en. adj. Ex. golden, wollen, eisern, gräsern.

Ending sam. Ex. arbeitsam[24], rathsam[85], genugsam[41],
b. folgsam[89], lenksam.

Ending bar. Ex. furchtbar[90], dankbar, unmittelbar[87],
b. hörbar, reizbar[42], lesbar.

Ending lich. Ex. ehrlich[44], freundlich[47], wahrlich, königlich, menschlich[5], ritterlich,
b. begreiflich, kenntlich, dienlich[24], deutlich[61].

Ending licht. adv. Ex. ſüßlicht, brenzlicht.

Ending haft. Ex. ſtandhaft, ſpaßhaft[62], wahrhaft, meiſterhaft, rieſenhaft.

Ending en. intransitive, } Ex. Schiffen[69], duften, gelten[42], ſcherzen[42],

Ending en. transitive verb, } Ex. tränken[46], pflügen[37], neigen, melken[37].

Before we take up another branch of the subject of Endings, let us examine the formation of words in which the root or stem-word is united with a prefix or initiative syllable. The verbs of this formation particularly deserve our attention, as what we shall have to say of inflection applies of course to them. Some of them receive the name of Separable compounds from the circumstance of their prefix being in many cases removable to another part of the sentence.

Firstly.—Verbs, which have one of the syllables, be, ent, er, ver, zer, before them, are Inseparable.

The prefix be, denotes intensity of action: combined with intransitive verbs it gives them a transitive sense in most cases. Examples: bearbeiten[1], bemühen[24], beſuchen[21], bedrohen[24], befragen[3], of verbs made transitive, beſteigen, beſprechen, belachen, bewachen.

The prefix ent, denotes throwing off, separation. Examples: enthaupten, entfeſſeln, entblättern, entkleiden, and entreiſſen, entführen, entſetzen, entzücken[17].

The prefix er, denotes power of achievement in the subject. Examples: erfüllen[33], erdenken[32], erfahren[68], erhalten[13], erklären[24], erwerben[42], erreichen[71], erblicken[72], erſetzen, ermannen, erinnern.

The prefix ver, denotes force issuing from the subject; the expenditure of force by the subject. Examples: vergrößern[79], verſchieben[16], verfolgen[73], verwenden[28], verlaſſen[33], verwaiſen[36], verbringen[49], verſchaffen[62], verſprechen, verachten[58].

The prefix zer, denotes decomposition. Examples: zerſchlagen[77], zerfallen, zerſtreuen, zerſtören, zerſprengen, zerrinnen.

The prefix ge, with substantive stems, denotes a multitude of objects, as in Gebirge[85], Gefährte[76], Gebäude[43], Geſträuch, Geſpött, Geſpräch. With verbal stems denotes a frequent action. Examples: Gerede, Gemenge, Geſchrei[9], Gefrage, Gewitter, Gepolter, Geplauder.

The prefix un, expresses negation, it is the only inseparable prefix which retains its quantity in pronunciation. Examples: ungern, ungemein, Ungeduld, Ungemach[85], Unglück, unrein, ungeſund, ungefragt, ungeſtraft, unerhört.

The prefixes emp and ant, which very seldom occur, seem to be varieties of ent. Examples: empfangen, empfehlen, empfinden[29], Antwort.

Secondly.—Verbs which have any of these words prefixed: durch, hinter, über, unter, um, voll, wider, wieder, miß, are Separable, if the full *meaning* and *quantity* of the prefix are retained; but

they are inseparably united when the stress is not laid upon the prefix either in point of meaning or of utterance. Examples: durchlaufen, traverse; hintergehen, deceive; überreden, persuade; überführen, convince; unternehmen, undertake; umarmen, embrace[5]; widerstehen, resist; widerlegen, refute; wiederholen, repeat; mißlingen, fail; mißbrauchen, abuse; vollführen, execute.

Thirdly.—All the other combinations of a verb with an adverb prefixed are Separable. Because, says Becker "die Deutsche Topik trennt in dem Prädikate den Ausdruck des Begriffs von dem Ausdrucke der Beziehung, § 64, Anmerkung, S. 97.

Examples of separation, par. 13: Er stand muthig wieder auf, where aufstand signifies arose, par. 13. Jetzt fing der arme Jack an, where anfing, combined as in par. 42, means began. Er wendete etwas davon auf den Ankauf von Federn, Papier und eine Rechentafel an, where anwendete means applied. Auf diese Art brachte Jack einige Jahre hin, where hinbrachte is equivalent to consumed, spent.

Many words are compounded of a substantive with a sign of case prefixed, as: zufrieden[5], vorhanden, behende (bei Händen). In some a new adverb is formed, as: beinahe[54], überhaupt generally, fürwahr certainly, zusammen[402], beisammen together, zuweilen[52], at times. The preposition loses its quantity in such compounds as the above, and retains it only in four instances, Vormittag, Nachmittag, Vorgestern the day before yes-

terday, übermorgen the day after to-morrow. Zurück[28], hinein[40], hinab[71], umhin[91], herum[43], zuvor[9], belong to the class of adverbial compounds.

We trace the junction of a preposition with a substantive pronoun in such words as these: indem[54], nachdem[74], daran[87], darauf[27], dabei[63], darin[29], davon[24].

In German such compound words as wine-glass, heart-ache, egg-shell, are very abundant. Examples: Herzleid, Eierschale, Apfelbaum, Buchbinder; Federmesser, pen-knife; Augapfel, eye-ball; Fingerhut, thimble; Handschuh, glove; Strumpfband, garter. In the formation of such words the endings *s*, *er*, *en*, *el*, *s* or *es*, are sometimes interposed, as in Tag-e-buch day-book, Tint-en-faß ink-stand, Lieb-es-brief love-letter. These endings are not those of the genitive or possessive case of substantives. These will appear when the endings of verbs and nouns are presented in a tabular form under our next head, that of INFLECTION. This is an important part of the formation of words, and its importance has perhaps contributed to throw previous steps of their formation into the shade: but modern etymologists at home and abroad are making amends for the partiality of their predecessors to one or two sorts of words exclusively. We suppose the reader to be acquainted with the terms: conjugation, mood, tense, number and person, as applied to English verbs; and present him at once with the

inflections of the German verb; as the other parts of speech, when liable to inflection, are regulated in a sentence by the verb.

There are two modes of inflection, common to English as well as German verbs. By the best authorities they are no longer called regular and irregular verbs, but the old and new conjugations. Root-verbs being conjugated after the older, and derived verbs after the newer form. There are five simple tenses, or tenses which contain inflections of the verb itself; and ten compound tenses, in which an auxiliary verb is inflected and combined with one of the participial forms of the verb*.

Examples of the five simple tenses of a transitive verb of both forms.

First Tense, Indicative Present.

OLDER FORM.	NEWER FORM.
Singular.	Singular.
Ich ſprech-e, I speak	Ich hör-e†, I hear
Du ſprich-ſt, thou, &c.	Du hör-eſt, (hörſt)
Er ſprich-t.	Er hör-et, (hört)
Plural.	Plural.
Wir ſprech-en	Wir hör-en
Ihr ſprech-et	Ihr hör-et, (hört)
Sie ſprech-en	Sie hör-en

---

* Becker, § 85.

† Query, derived from Ihr?

Second Tense, Future Subjunctive.

OLDER FORM.	NEWER FORM.
Singular.	**Singular.**
Ich ſprech=e, I may speak	Ich hör=e, may hear
Du ſprech=eſt, thou, &c.	Du hör=eſt
Er ſprech=e	Er hör=e.
Plural.	**Plural.**
Wir ſprech=en	Wir hör=en
Ihr ſprech=et	Ihr hör=et
Sie ſprech=en	Sie hör=en.

Third Tense, Imperfect Indicative.

Singular.	Singular.
Ich ſprach, spoke	Ich hör=te, heard
Du ſprach=eſt, (ſprachſt)	Du hör=teſt
Er ſprach	Er hör=te
Plural.	**Plural.**
Wir ſprach=en	Wir hör=ten
Ihr ſprach=et	Ihr hör=tet
Sie ſprach=en.	Sie hör=ten.

Fourth Tense, Future Conditional.

Singular.	Singular.
Ich ſpräch=e, might speak	Ich hör=te, might hear
Du ſpräch=eſt	Du hör=teſt
Er ſpräch=e.	Er hör=te.
Plural.	**Plural.**
Wir ſpräch=en	Wir hör=ten
Ihr ſpräch=et	Ihr hör=tet
Sie ſpräch=en.	Sie hör=ten.

Fifth Tense, Future Imperative.

OLDER FORM.	NEWER FORM.
Singular.	Singular.
Sprich, speak	Hör-e, speak
Plural.	Plural.
Sprech-et	Hör-et.

EXAMPLES OF THE COMPOUND TENSES APPLICABLE TO VERBS OF EITHER FORM.

1.—COMPOUND TENSE,

Perfect Indicative.

Singular.	Plural.
Ich habe geſprochen, I have spoken	Wir haben geſprochen, we have spoken
Du haſt geſprochen, thou hast spoken	Ihr habet geſprochen, you have spoken
Er hat geſprochen, he has spoken	Sie haben geſprochen, they have spoken.

2.—COMPOUND TENSE,

Perfect Subjunctive.

Singular.	Plural.
Ich habe geſprochen, I have spoken	Wir haben geſprochen, we have spoken
Du habeſt geſprochen, thou have spoken	Ihr habet geſprochen, you have spoken
Er habe geſprochen, he have spoken	Sie haben geſprochen, they have spoken

3.—COMPOUND TENSE,

Pluperfect, Indicative.

Singular.	Plural.
Ich hatte geſprochen, I had spoken	Wir hatten geſprochen, we had spoken
Du hatteſt geſprochen, thou hadst spoken	Ihr hattet geſprochen, you had spoken
Er hatte geſprochen, he had spoken	Sie hatten geſprochen, they had spoken

4.—COMPOUND TENSE,

Perfect Conditional.

Singular.	Plural.
Ich hätte geſprochen, I might have spoken	Wir hätten geſprochen, we might have spoken
Du hätteſt geſprochen, thou mightst have spoken	Ihr hättet geſprochen, you might have spoken
Er hätte geſprochen, he might have spoken.	Sie hätten geſprochen, they might have spoken.

5.—COMPOUND TENSE,

Future Indicative.

Singular.	Plural.
Ich werde ſprechen, I shall speak	Wir werden ſprechen, we shall speak
Du wirſt ſprechen, thou shalt speak	Ihr werdet ſprechen, you shall speak
Er wird ſprechen, he shall speak	Sie werden ſprechen, they shall speak

6.—COMPOUND TENSE,

Future Subjunctive.

Singular.	Plural.
Ich werde ſprechen, I shall speak	Wir werden ſprechen, we shall speak
Du werdeſt ſprechen, thou shalt speak	Ihr werdet ſprechen, you shall speak
Er werde ſprechen, he shall speak	Sie werden ſprechen, they shall speak

7.—COMPOUND TENSE,

Future Conditional.

Singular.	Plural.
Ich würde ſprechen, I should speak	Wir würden ſprechen, we should speak
Du würdeſt ſprechen, thou shouldst speak	Ihr würdet ſprechen, you should speak
Er würde ſprechen, he should speak	Sie würden ſprechen, they should speak

8.—COMPOUND TENSE,

Future-Past Indicative.

Singular.	Plural.
Ich werde geſprochen haben, I shall have spoken	Wir werden geſprochen haben, we shall have spoken
Du wirſt geſprochen haben, thou shalt have spoken	Ihr werdet geſprochen haben, you shall have spoken
Er wird geſprochen haben, he shall have spoken	Sie werden geſprochen haben, they shall have spoken

3.—*Compound Tense.*

Singular.	Plural.
Ich war geſprungen, I had jumped	Wir waren geſprungen, we had jumped
Du wareſt (warſt) geſprungen, thou hadst jumped	Ihr waret geſprungen, you had jumped
Er war geſprungen, he had jumped	Sie waren geſprungen, they had jumped

4.—*Compound Tense.*

Singular.	Plural.
Ich wäre geſprungen, I might have jumped	Wir wären geſprungen, we might have jumped
Du wäreſt geſprungen, thou mightst have jumped	Ihr wäret geſprungen, you might have jumped
Er wäre geſprungen, he might have jumped	Sie wären geſprungen, they might have jumped

5.—*Compound Tense.*

Singular.	Plural.
Ich werde ſpringen, I shall jump	Wir werden ſpringen, we shall jump
Du wirſt ſpringen, thou wilt jump	Ihr werdet ſpringen, you will jump
Er wird ſpringen, he will jump	Sie werden ſpringen, they will jump

6.—*Compound Tense.*

Singular.	Plural.
Ich werde ſpringen, I shall jump	Wir werden ſpringen, we shall jump
Du werdeſt ſpringen, thou shalt jump	Ihr werdet ſpringen, you shall jump
Er werde ſpringen, he shall jump	Sie werden ſpringen, they shall jump

7.—*Compound Tense.*

Singular.	Plural.
Ich würde ſpringen, I should jump	Wir würden ſpringen, we should jump
Du würdeſt ſpringen, thou shouldst jump	Ihr würdet ſpringen, you should jump
Er würdet ſpringen, he should jump	Sie würden ſpringen, they should jump

8.—*Compound Tense.*

Singular.	Plural.
Ich werde geſprungen ſein, I shall have jumped	Wir werden geſprungen ſein, we shall have jumped
Du wirſt geſprungen ſein, thou shalt have jumped	Ihr werdet geſprungen ſein, you shall have jumped
Er wird geſprungen ſein, he shall have jumped	Sie werden geſprungen ſein, they shall have jumped

9.—*Compound Tense.*

Singular.	Plural.
Ich werde geſprungen ſein, I shall have jumped	Wir werden geſprungen ſein, we shall have jumped
Du werdeſt geſprungen ſein, thou shalt have jumped	Ihr werdet geſprungen ſein, you shall have jumped
Er werde geſprungen ſein, he shall have jumped	Sie werden geſprungen ſein, they shall have jumped

10.—*Compound Tense.*

Singular.	Plural.
Ich würde geſprungen ſein, I should have jumped	Wir würden geſprungen ſein, we should have jumped
Du würdeſt geſprungen ſein, thou shouldst have jumped	Ihr würdet geſprungen ſein, you should have jumped
Er würde geſprungen ſein, he sh ould have jumped	Sie würden geſprungen ſein, they should have jumped

PARTICIPIAL FORMS OF AN INTRANSITIVE VERB.

Present. Springend, jumping.
Preterite. Geſprungen, jumped.

Intransitive verbs have no future participle.

Supine.

Present. Zu ſpringen, to jump.
Preterite. Geſprungen zu ſein, to have jumped.

Infinitive.

Present. Springen, to jump.
Preterite. Geſprungen ſein, to have jumped.

Intransitive verbs when employed to describe a sort of motion, without reference to a particular place, will have the auxiliary haben to form their compound tenses. As: er hat viel gereiſet, he has travelled much. But, er iſt nach Paris gereiſet.

COMPARATIVE TABLE

OF THE ENDINGS OF THE OLD AND NEW CONJUGATIONS.

Tense 1.	Old. / New.	Sing. e,	eſt,	et.	Plur. en,	et,	en.
Tense 2.	Old. / New.	Sing. e,	eſt,	e.	Plur. en,	et,	en.
Tense 3.	Old.	Sing. ,,	eſt,	,,	Plur. en,	et,	en.
	New.	Sing. ete,	eteſt,	ete.	Plur. eten,	etet,	eten.
Tense 4.	Old.	Sing. e,	eſt,	e.	Plur. en,	et,	en.
	New.	Sing. ete,	eteſt,	ete.	Plur. eten,	etet,	eten.
Tense 5.	Old.	Sing. e*.	,,	,,	Plur. ,,	et,	,,
	New.	Sing. e.					

* When there is a change in the stem-vowel, this ending falls away.

In tense 3 of the old form there is a change of the stem, which becomes modified again in tense 4. Were it not for this essential difference, we might deduce from the table of endings that there is but one conjugation. The change of vowel in the stem of the root verbs, or those of the old form, presents as many as eight varieties, which we will not enlarge upon till the more general heads of conjugation are described. See p. 185.

The endings eſt and et, of the indicative tenses only, are liable to be contracted by dropping the e, whenever the doing so would not occasion a disagreeable articulation, thus it is proper to say lachſt, trinkt, instead of lacheſt, trinket. Also the e in the first person singular of a verb in eln or ern is left out, thus: ich handle, wandre. In other parts of the same verbs, the termination loses its e, thus: er handelt, wandert; handelnd, wandernd.

Of the augment ge.—Verbs which have one of the prefixes be, ent, er, ge, miß, über, am, ver, voll, wider, wieder, unaccented; or the foreign termination iren, do not take an augment to form their participle passive, or past: nor do the verbs derived from a compound substantive or adjective, as: argwöhnen, to suspect; liebkoſen, to caress; rechtfertigen, to justify.

All other verbs take the augment ge to form their participle passive or past. Verbs having a separable or accented prefix have the augment

embodied, thus: abgerichtet[64], aufgenommen[66], durchgegerbt[68], eingeſchifft[69], entgegengeſetzt[73], hergekommen[85], mitgeſchickt[81], niedergeſchlagen[79], umgeſehen[78], zurückgedrängt[82], zugebracht[86], zuſammengeſetzt[87]. The foregoing are the passive participles of, abrichten, aufnehmen, durchgerben, einſchiffen, entgegenſetzen, herkommen, mitſchicken, niederſchlagen, umſehen, zurückdrängen, zubringen, zuſammenſetzen.

Of IRREGULAR CONJUGATION.—To this head belong the verbs brennen, bringen, denken, kennen, nennen, rennen, ſenden, wenden; for they do not belong more to the old than to the new form. The auxiliary verbs: dürfen, können, mögen müſſen, ſollen and wollen; and the verb wiſſen, (beſides blending the old and new forms in their past tenses) have a peculiar form of the present indicative. The verb ſein is ſo far irregular that it is made up of ſeveral verbs. Haben is of the newer form, but appears contracted in haſt, hat, out of habeſt, habet, in hatte (with the reſt) from habete. The change of vowel in the conditional brings this verb under the old form. Thun comes under the new form in its imperfect tense that, though it has loſt the final *e*, its participle gethan is of the older form. Only the first person of the irregular tenſes will be ſhewn in the following table: the third person is like the firſt; and the ſecond offers no variety but the loſs of a ſuperfluous *s* in mußt, weißt.

TABULAR VIEW OF THE PRINCIPAL IRREGULARITIES.

Verb.	1, Tense.	Subjunctive.	Imperfect.	Conditional.	Participle.
Dürfen,	darf,	dürfe,	durfte,	dürfte,	gedurft.
Können,	kann,	könne[24],	konnte[29],	könnte[29],	gekonnt.
Mögen,	mag,	möge,	mochte[62],	möchte[29],	gemocht.
Müſſen,	muß[26],	müſſe,	mußte[33],	müßte,	gemußt.
Sollen[28],	ſoll,	ſolle,	ſollte[31],	ſollte,	geſollt.
Wollen,	will,	wolle,	wollte[32],	wollte,	gewollt.
Wiſſen[31],	weiß[83],	wiſſe,	wußte[62],	wüßte,	gewußt.

Wolle and wiſſe are the only imperative forms in use from these seven verbs.

Sein[33], ich bin[33], ich ſei[42], ich war, ich wäre[33], geweſen[33].

	Imperfect.	Conditional.	Participle.
Brennen,	brannte,	brennete,	gebrannt.
Bringen,	brachte,	brächte,	gebracht.
Denken,	dachte,	dächte,	gedacht.
Kennen,	kannte,	kennete,	gekannt.
Nennen[31],	nannte[31],	nennete,	genannt.
Rennen,	rannte,	rennete,	gerannt.
Senden,	ſandte,	ſendete,	geſandt.
Wenden,	wandte,	wendete,	gewandt.

But wenden used transitively takes the newer form wendete[87] in the imperfect tense.

Thun[41],	that[32],	thäte,	gethan[43].
Haben[20],	hatte[33],	hätte[43],	gehabt.

The regular inflection of the plural in the first tense and in the whole of the second tense in ALL German verbs, is very conspicuous in the verbs of this list. We see the vowel of the infinitives

dürfen, wiſſen, &c., after the irregular forms of the singular, (ich darf, du darfſt, er darf; and ich weiß, du weißt, er weiß,) re-appear in the plurals, wir dürfen, ihr dürfet, ſie dürfen; wir wiſſen, ihr wiſſet, ſie wiſſen, and in the six forms of the subjunctive.

OF PASSIVE CONJUGATION—There is no inflection of the German verb to express the states of passivity for which some modern as well as ancient languages have appropriate forms; but those states are not less distinctly expressed in German, by a union of the past or passive participle with the forms of the auxiliary verb werden in all its tenses, simple and compound*.

EXAMPLE OF werden JOINED TO A PASSIVE PARTICIPLE.

FIRST TENSE.

Present Indicative.

Singular.	Plural.
Ich werde gehört, I am heard	Wir werden gehört, we are heard
Du wirſt gehört, thou art heard	Ihr werdet gehört, you are heard
Er wird gehört, he is heard	Sie werden gehört, they are heard

* The verb werden, considered *per se*, has the imperfect ward, which is seldom employed but with es, as: es ward, there was.

SECOND TENSE,

Future Subjunctive.

Singular.	Plural.
Ich werde gehört, I be heard	Wir werden gehört, we be heard
Du werdeſt gehört, thou be heard	Ihr werdet gehört, you be heard
Er werde gehört, he be heard	Sie werden gehört, they be heard.

THIRD TENSE,

Imperfect Indicative.

Singular.	Plural.
Ich wurde gehört, I was heard	Wir wurden gehört, we were heard
Du wurdeſt gehört, thou wast heard	Ihr wurdet gehört, you were heard
Er wurde gehört, he was heard	Sie wurden gehört, they were heard.

FOURTH TENSE,

Future Conditional.

Singular.	Plural.
Ich würde gehört, I should be heard	Wir würden gehört, we should be heard
Du würdeſt gehört, thou shouldst be heard	Ihr würden gehört, you should be heard
Er würde gehört, he should be heard	Sie würden gehört, they should be heard.

FIFTH TENSE,

Imperative.

Singular.	Plural.
Werde gehört, be thou heard	Werdet gehört, be ye heard.

1.—COMPOUND TENSE,

Perfect Indicative.

Singular.	Plural.
Ich bin gehört worden, I have been heard	Wir ſind gehört worden, we have been heard
Du biſt gehört worden, thou hast been heard	Ihr ſeid gehört worden, you have been heard
Er iſt gehört worden, he has been heard	Sie ſind gehört worden, they have been heard.

2.—COMPOUND TENSE,

Perfect Subjunctive.

Singular.	Plural.
Ich ſei gehört worden, I have been heard	Wir ſeien gehört worden, we have been heard
Du ſeieſt gehört worden, thou hast been heard	Ihr ſeiet gehört worden, you have been heard
Er ſei gehört worden, he has been heard	Sie ſeien gehört worden, they have been heard.

3.—COMPOUND TENSE,

Pluperfect.

Singular.	Plural.
Ich war gehört worden, I had been heard	Wir waren gehört worden, we had been heard
Du warſt gehört worden, thou hadst been heard	Ihr waret gehört worden, you had been heard
Er war gehört worden, he had been heard	Sie waren gehört worden, they had been heard.

4.—COMPOUND TENSE,

Perfect Conditional.

Singular.	Plural.
Ich wäre gehört worden, I might have been heard	Wir wären gehört worden, we might have been heard
Du wärеſt gehört worden, thou mightst have been heard	Ihr wäret gehört worden, you might have been heard
Er wäre gehört worden, he might have been heard	Sie wären gehört worden, they might have been heard.

5.—COMPOUND TENSE,

Future Indicative.

Singular.	Plural.
Ich werde gehört werden, I shall be heard	Wir werden gehört werden, we shall be heard
Du wirſt gehört werden, thou shalt be heard	Ihr werdet gehört werden, you shall be heard.
Er wird gehört werden, he will be heard	Sie werden gehört werden, they will be heard.

6.—COMPOUND TENSE,

Future Subjunctive.

Singular.	Plural.
Ich werde gehört werden, I shall *or* will be heard	Wir werden gehört werden, we shall *or* will be heard
Du werdeſt gehört werden, thou shalt *or* wilt be heard	Ihr werdet gehört werden, you shall *or* will be heard
Er werde gehört werden, he shall *or* will be heard	Sie werden gehört werden, they shall *or* will be heard.

7.—COMPOUND TENSE,

Future Conditional.

Singular.	Plural.
Ich würde gehört werden, I should be heard	Wir würden gehört werden, we should be heard
Du würdeſt gehört werden, thou shouldst be heard	Ihr würdet gehört werden, you should be heard
Er würde gehört werden, he should be heard	Sie würden gehört werden, they should be heard.

8.—COMPOUND TENSE,

Future-Past Indicative.

Singular.	Plural.
Ich werde gehört worden ſein, I shall have been heard	Wir werden gehört worden ſein, we shall have been heard
Du wirſt gehört worden ſein, thou shalt have been heard	Ihr werdet gehört worden ſein, you shall have been heard
Er wird gehört worden ſein, he shall have been heard	Sie werden gehört worden ſein, they shall have been heard.

9.—COMPOUND TENSE,

Future-Past Subjunctive.

Singular.	Plural.
Ich werde gehört worden ſein,	Wir werden gehört worden ſein,
I shall have been heard	we shall have been heard
Du werdeſt gehört worden ſein,	Ihr werdet gehört worden ſein,
thou shalt have been heard	you shall have been heard
Er werde gehört worden ſein,	Sie werden gehört worden ſein,
he shall have been heard	they shall have been heard.

10.—COMPOUND TENSE,

Future-Past Conditional.

Singular.	Plural.
Ich würde gehört worden ſein,	Wir würden gehört worden ſein,
I should have been heard	we should have been heard
Du würdeſt gehört worden ſein,	Ihr würdet gehört worden ſein,
thou shouldst have been heard	you would have been heard
Er würde gehört worden ſein,	Sie würden gehört worden ſein,
he should have been heard	they should have been heard.

PARTICIPIAL FORMS.

Preterite. Gehört, heard.
Future. Zu hörend, to be heard.

Supine.

Present. Gehört zu werden, to be heard.
Preterite. Gehört worden zu ſein, to have been heard.

Infinitive.

Present. Gehört werden, to be heard.
Preterite. Gehört worden ſein, to have been heard.

It should not be overlooked that the verb werden, when thus employed as an auxiliary, always drops the augment of its participle geworden[19, 31], and takes the imperfect form wurde[47]. Werden in one respect may be classed with the six auxiliary verbs referred to in the tabular view of the principal irregularities at page 177. They all have a participial form with the augment ge, when employed independently and not merely as auxiliary verbs. It is proper to say, ich habe gewollt, aber ich habe nicht gekonnt. But in other cases the participial form without augment and like the infinitive is combined with the principal verb in the sentence. Ex: ich habe kommen wollen, I would come; aber ich habe nicht kommen können, but I could not come; er hatte gerathen können[47], was ihm nicht hatte gelingen wollen[72], das Schiff hatte segeln sollen[76], er hätte halten mögen[49]. In like manner the infinitive form is substituted for the participle of heißen[77], helfen[62], hören[56], sehen[54], lehren[25] and lernen[56], when these are closely connected with the infinitive of some other verb. Ex: wer hat dich gehen heißen? who bid thee go; heißen instead of geheißen[35], er hatte ausführen sehen[54], er hatte Hürden machen sehen[78], sehen for gesehen.

CHANGES IN THE ROOT-SYLLABLE OF VERBS. —In conjugating verbs of the older form there is one difficulty which the learner has not to contend with in those of the newer sort: namely a

diversity in the formation of the indicative tenses, of the passive participle and of the imperative; to which there seems hardly any clue but practise. The grammarians, however, by bringing under a few heads all the varieties of change which occur in the root-syllable of these verbs, have made it easy for the learner to find out the infinitive (which contains the root and stands in the dictionary) from any other form which may present itself in reading or conversation. Becker has established eight classes, comprising nearly two hundred verbs of the older form.

Class 1, changes i of the root-syllable into a,—u.
Class 2, changes i, e, (ä) of the root-syllable into a,—o.
Class 3, changes i, (ie u) and e (ä ö au) of the root-syllable into, o,—o.
Class 4, changes i, e of the root-syllable into a,—e.
Class 5, changes ei of the root-syllable into i,—i.
Class 6, changes ei of the root-syllable into ie,—i.
Class 7, changes a, au, (o, u) of the root-syllable into ie,—a, au, (o, u.)
Class 8, changes a, (e) of the root-syllable into u,—a,

The further reduction of these 8 classes into 3 (as Dr. Becker gives them) may be performed by any one who will remark the uniformity of the root-vowel in the classes, 1, 2, 3, and 4; its sameness in 5 and 6; and the likeness of 7 to 8, in some respects, which will be noticed in the page following those lists.

The ciphers placed after some verbs refer to the pages of die Geſchichte des kleinen Jack: and the line — denotes the absence of particular forms.

The asterick * indicates that the form marked by it is not used by modern writers, or that the verb may be used in the newer form of conjugation.

FORMS OF THE FIRST CLASS.

Imperfect.	Participle.	Imperative.	Infinitive.
Band[63],	gebunden,	The imperative forms of this class consist of the root-syllable with the endings e, et; as: bind-e, find-et, sing-et, trink-et.	binden, bind.
Dang, (bung,)	gedungen,		dingen, bargain.
Drang,	gedrungen,		dringen, press.
Fand[4],	gefunden[5],		finden[7], find.
Gelang (mißlang[13],)	gelungen,		gelingen, succeed.
Klang,	geklungen,		klingen, sound.
Rang,	gerungen,		ringen, wrestle.
Schand, (ſchund)	geſchunden,		ſchinden, flay.
Schlang,	geſchlungen,		ſchlingen, wind, engulph.
Schwand,	geſchwunden,		ſchwinden, vanish.
Schwang,	geſchwungen,		ſchwingen[86],
Sang,	geſungen,		ſingen, sing.
Sank,	geſunken,		ſinken, sink.
Sprang,	geſprungen[68]		ſpringen, jump.
Stank,	geſtunken,		ſtinken, stink.
Trank,	getrunken,		trinken, drink.
Wand,	gewunden[65],		winden, wind.
Zwang,	gezwungen,		zwingen, compel.

FORMS OF THE SECOND CLASS.

Imperfect.	Participle.	Imperative.	Infinitive.
Begann,	begonnen,	beginne,	beginnen,
Barg,	geborgen,	birg,	bergen, rescue.
Barſt,	geborſten,	birſt,	berſten, burst.
Brach[32],	gebrochen[43],	brich,	brechen, (brichſt.)
Empfahl, (Befahl)	empfohlen[47],	empfiehl,	empfehlen, recommend.

Imperfect.	Participle.	Imperative.	Infinitive.
Erſchrack,	erſchrocken,	erſchrick,	erſchrecken, be frightened.
Half,	geholfen,	hilf, (helfe,)	helfen[46], (hilfſt.)
Kam[40],	gekommen,	komm[67],	kommen[5],
Nahm[4],	genommen[65],	nimm,	nehmen[10], (nimmſt,)
Rann,	geronnen,	rinne,	rinnen, run.
Schalt,	geſcholten,	ſchilt,	ſchelten, scold.
Schwamm,	geſchwommen	ſchwimm,	ſchwimmen, swim.
Sann,	geſonnen,	ſinne,	ſinnen, think.
Spann,	geſponnen,	ſpinne,	ſpinnen, spin.
Sprach[5],	geſprochen[55],	ſprich,	ſprechen[16], (ſprichſt.)
Stach,	geſtochen,	ſtich,	ſtechen, (ſtichſt.)
Stahl,	geſtohlen[52],	ſtiehl,	ſtehlen, (ſtiehlſt.)
Starb[52],	geſtorben,	ſtirb,	ſterben, (ſtirbſt.)
Traf,	getroffen,	triff,	treffen, (trifft.)
Verdarb,	verdorben,	verdirb,	verderben, spoil.
Warb[38],	geworben,	wirb,	werben[33], sue for.
Ward, (wurde,)	geworden[19],	werde,	werden, (wirſt.)
Warf[35],	geworfen,	wirf,	werfen[36], (wirfſt,)
Gewann[49],	gewonnen,	gewinne,	gewinnen, gain.
Gebar,	geboren,	gebäre,	gebären, bear.
Galt[51],	gegolten,	gilt,	gelten, (giltſt.)

The verbs in this list, which have e in the infinitive, and i short or long (ie) in the imperative, form the second and third persons singular of their present tenses like the imperative. Thus ich breche, du brichſt, er bricht; ich ſpreche, du ſprichſt, er ſpricht. This rule of the agreement with the imperative extends to some verbs in the following lists, as: du briſcheſt, flichtſt, erliſcheſt, quillſt, ſchiltſt, ſchwillſt, iſſeſt, gibſt, lieſeſt, miſſeſt, trittſt, vergiſſeſt; but not to those of the seventh and eight classes.

FORMS OF THE THIRD CLASS.

Imperfect.	Participle.	Imperative.	Infinitive.
———	beklommen,	———	beklemmen, compress.
Bewog,	bewogen,	bewege,	bewegen, move.
Bog,	gebogen,	biege,	biegen, bend.
Bot,	geboten,	biete,	bieten, offer.
Droſch,	gedroſchen,	driſch,	dreſchen, thrash.
Focht,	gefochten,	ficht, (fechte,)	fechten, fight.
Flocht,	geflochten,	flicht, (flechte,)	flechten, braid.
Flog,	geflogen,	fliege,	fliegen, fly.
Floh,	geflohen,	fliehe,	fliehen, flee.
Floß,	gefloſſen,	fließe,	fließen, flow.
Fror,	gefroren,	friere,	frieren, freeze.
Gohr,	gegohren,	gähre,	gähren, ferment.
Genoß,	genoſſen,	genieße,	genießen, enjoy.
Goß,	gegoſſen,	gieße,	gießen, pour.
Glomm,	geglommen,	glimme,	glimmen, glow.
Hob,	gehoben,	hebe,	heben, raise.
Kor,	gekoren,	kieſe, (kühre,)	kieſen, chuse.
Klob,*	gekloben,	klaube,	klauben, cleave.
Klomm,	geklommen,	klimme,	klimmen, climb.
Kroch,	gekrochen,	kriche,	kriechen, creep.
(Er-ver-)loſch	erloſchen,	erliſch,	erlöſchen, go out.
Log,	gelogen,	lüge,	lügen[11], lie.
Molk,*	gemolken,	milk, (melke,)	melken, milk.
Pflog, (pflegte[14])*	gepflogen,	pflege,	pflegen, administer.
Quoll,	gequollen,	quill,	quellen, spring.
———	gerochen,*	———	rächen, revenge.
Roch,	gerochen,	riech,	riechen, smell.
Soff,	geſoffen,	ſaufe, (ſauf,)	ſaufen, sip, tipple.
Sog,	geſogen,	ſauge,	ſaugen, suck.
Er-ſcholl	erſchollen,	———	ſchellen, sound.
Schor,	geſchoren,	ſchere,	ſcheren, shear.

Imperfect.	Participle.	Imperative.	Infinitive.
Schob,	geſchoben,	ſchiebe,	ſchieben, shove.
Schoß,	geſchoſſen,	ſchieße,	ſchießen, shoot.
Schloß,	geſchloſſen,	ſchließe,	ſchließen, close.
Schmolz,	geſchmolzen,	ſchmilz,	ſchmelzen, melt.
Schnob,	geſchnoben,	ſchnaube,	ſchnauben, snort.
Schrob,*	geſchroben,	ſchraube,	ſchrauben, screw.
———	geſchroten,	———	ſchroten, grate.
Schwor,	geſchworen,	ſchwäre,	ſchwären, fester.
Schwoll,	geſchwollen,	ſchwill,	ſchwellen, swell.
Schwor, or ſchwur,	geſchworen,	ſchwöre,	ſchwören, swear.
Sott,	geſotten,	ſiede,	ſieden, seethe.
Sproß,	geſproſſen,	ſprieße,	ſprießen, sprout.
Stob,	geſtoben,	ſtiebe,	ſtieben, fly as dust.
Troff,	getroffen,	trieſe,	trieſen, drip.
Trog,	getrogen,	trüge,	trügen, cheat.
Verdroß,	verdroſſen,	———	verdrießen, vex.
Verhohl,*	verhohlen,	verhehle,	verhehlen, hide.
Verlor**,	verloren,	verliere,	verlieren, lose.
———	verworren,	———	verwirren, perplex.
Wob,	gewoben,	webe,	weben, weave.
Wog,	gewogen,	wiege,	wiegen, have weight.
(Er*) wog,	gewogen,	wäge,	wägen, weigh.
Zog,	gezogen,	ziehe,	ziehen, draw.

The verbs of this list which have i long or ie in the infinitive have sometimes a second form of the singular indicative, second and third persons, and of the imperative. Ex: ich biege, du beugſt, er beugt, beug, used only by the poets instead of biegeſt, biegt, biege.

FORMS OF THE FOURTH CLASS.

Imperfect.	Participle.	Imperative.	Infinitive.
Bat,	gebeten,	bitte,	bitten, beg.
Aß,	gegeſſen,	iß,	eſſen, eat.
Fraß,	gefreſſen,	friß,	freſſen, feed.
Gab,	gegeben,	gib,	geben, give.
Genas,	geneſen,	geneſe,	geneſen, recover.
Geſchah,	geſchehen,	———	geſchehen, happen.
Las,	geleſen,	lies,	leſen[s1], read.
Lag,	gelegen,	liege,	liegen, lie.
Maß,	gemeſſen,	miß,	meſſen, measure.
Sah[s1],	geſehen,	ſiehe, (ſieh)	ſehen, see.
Saß,	geſeſſen,	ſitze,	ſitzen, sit.
Trat,	getreten,	tritt,	treten, step.
Vergaß,	vergeſſen,	vergiß,	vergeſſen, forget.

FORMS OF THE FIFTH CLASS.

Imperfect.	Participle.	Imperative.	Infinitive.
Befliß,	befliſſen,	befleiße,	befleißen, take pains.
Biß,	gebiſſen,	beiß,	beißen, bite.
Erblich,	erblichen,	erbleiche,	erbleichen, grow pale.
Glich,	geglichen,	gleiche,	gleichen, resemble.
Glitt,	geglitten,	gleite,	gleiten, slide.
Griff,	gegriffen,	greife,	greifen, seize.
Kiff,	gekiffen,	keife,	keifen, chide.
Kniff,	gekniffen,	kneife,	kneifen, nip.
Litt,	gelitten,	leide,	leiden, suffer.

Imperfect.	Participle.	Imperative.	Infinitive.
Pfiff,	gepfiffen,	The imperative forms of this class consist of the root-syllable with the endings e and et.	pfeifen, whistle.
Riß,	geriſſen,		reißen, tear.
Ritt,	geritten,		reiten, ride.
Schiß,	geſchiſſen,		ſcheißen, evacuate.
Schlich,	geſchlichen,		ſchleichen, slink.
Schliff,	geſchliffen,		ſchleifen, slip, sharpen.
Schliß,	geſchliſſen,		ſchleißen, slit.
Schmiß,	geſchmiſſen,		ſchmeißen, smite.
Schnitt,	geſchnitten,		ſchneiden, cut.
Schritt[21],	geſchritten,		ſchreiten, stride.
Strich,	geſtrichen,		ſtreichen, stroke.
Stritt,	geſtritten,		ſtreiten, contend.
Wich,	gewichen,		weichen, give way.

In the instance of ſchneiden the root-syllable leaves off with the articulation d, which the German tongue is prone to exchange for t of the same organ. The organic changes of zog, ſott, kor, fror, from the root-syllables of ziehen, ſieden, kieſen, frieſ= or frier=en, will be understood by referring to what we have said on the interchange between the various articulations of the same organ, at p. 157.

In verbs of this and the following class the alteration made in tense 4, to distinguish it from tense 3, is effected by the addition of the ending e without any such change of the stem-vowel as we find in ä, ö, ü, of the conditional (made from a, o, u, of the imperfect) in the other classes.

FORMS OF THE SIXTH CLASS.

Imperfect.	Participle.	Imperative.	Infinitive.
Blieb,	geblieben,	The imperative forms consist of the root-syllable with the endings e, and et.	bleiben, remain.
(Ge-) dieh,	gediehen,		beihen, thrive.
Lieh,	geliehen,		leihen, lend.
Mied,	gemieden,		meiden, avoid.
Pries,	geprieſen,		preiſen, laud
Rieb,	gerieben,		reiben, rub.
Schied,	geſchieden,		ſcheiden, depart.
Schien,	geſchienen,		ſcheinen, appear.
Schnie,*	geſchnien,		ſchneien, snow.
Schrieb,	geſchrieben,		ſchreiben[21], write.
Schrie,	geſchrien,		ſchreien, cry.
Schwieg,	geſchwiegen,		ſchweigen, be silent.
Spie,	geſpien,		ſpeien, spit.
Stieg,	geſtiegen,		ſteigen, get up or down
Trieb,	getrieben,		treiben, drive.
Wies,	gewieſen,		weiſen, let see.
Zieh,	gezogen,		zeihen, convict.

It may be observed that the fifth and sixth classes only differ in one or two points. All the stems of the fifth class finish with a consonant articulation, which is not the case with some stems of the sixth class. The classes are distinguished by the difference of quantity, shewn in the long ie and short i of the stems derived from an ei of the root in either class.

FORMS OF THE SEVENTH CLASS.

Imperfect.	Participle.	Imperative.	Infinitive.
Blies,	geblaſen,	The imperative forms consist of the root-syllable with the endings e and et. Though the e sometimes falls off as: gehe or geh, halte or halt, laſſe or laß, laufe or lauf.	blaſen, blow.
Briet,	gebraten,		braten, roast.
Fiel[13],	gefallen,		fallen, fall.
———	gefalten,		falten, fold.
Fing,	gefangen,		fangen, catch.
Ging[21],	gegangen,		gehen, go.
Hielt[21],	gehalten,		halten, hold.
Hing,	gehangen,		hangen, hang.
Hieb,	gehauen,		hauen, hew.
Hieß,	geheißen,		heißen, bid, mean.
Ließ,	gelaſſen,		laſſen, let.
Lief,	gelaufen,		laufen[13], run.
Rieth,	gerathen,		rathen, counsel.
Rief,	gerufen,		rufen, call.
———	geſalzen.		ſalzen, salt.
Schlief,	geſchlafen,		ſchlafen, sleep.
———	geſpalten,		ſpalten, split.
ſtieß,	geſtoßen,		ſtoßen, push.

FORMS OF THE EIGHTH CLASS.

Imperfect.	Participle.	Imperative.	Infinitive.
Buk,*	gebacken,	Of this class the verb ſtehen alone drops the imperative ending e, as ſteh, or ſtehe.	backen, bake.
Fuhr,	gefahren,		fahren, go, be carried
Frug, (fragte)	(gefragt,)		fragen, ask.
Grub,	gegraben,		graben, dig.
Lud,	geladen,		laden, load.
(Mahlte,)	gemahlen,		mahlen, grind.
Schuf,	geſchaffen,		ſchaffen, create.
Schlug,	geſchlagen,		ſchlagen, beat.
Stand,	geſtanden,		ſtehen[13], stand.
Trug,	getragen,		tragen, bear.
Wachs,	gewachſen,		wachſen, grow.
Wuſch,	gewaſchen,		waſchen, wash.

The verbs gehen and ſtehen of the seventh and eighth classes appear less at home there, than would be the case if they retained the vowels of the older forms, gan and ſtan; which come from the gothic infinitives gaggan (pronounce gangan) and ſtandan. But in the conditional ſtünde, ſtehen is quite uniform with the others of this class.

The verbs of the seventh and eighth classes which change a of the infinitive into å, to form the second and third persons singular of the present indicative, have not that conformity with the imperative, which we have noticed as belonging to verbs of the second, third and fourth classes. The imperative of the following forms agrees with the first of the present indicative, and not with the second person.

1	2	3	1	2	3
Blaſe,	bläſeſt,	bläſet.	Laufe,	läufſt,	läuft.
Brate,	bråteſt,	brât.	Rathe,	räthſt,	räth.
Fahre,	fährſt,	fährt.	Saufe,	ſäufſt,	ſäuft.
Falle,	fällſt,	fällt.	Schlafe,	ſchläfſt,	ſchläft.
Fange,	fängſt,	fängt.	Schlage,	ſchlägſt,	ſchlägt.
Grabe,	gräbſt,	gräbt.	Trage,	trägſt,	trägt.
Halte,	hältſt,	hält.	Wachſe,	wächſeſt,	wächſt.
Laſſe,	läſſeſt,	läßt.	Waſche,	wäſcheſt,	wäſcht.

FORM AND MEANING OF STEMS COMPARED.

The older form of conjugation being that of all root-verbs whose primary signification was intransitive, it is not surprising to see the deriva-

tives in the newer form with a transitive signification. Thus we find*:

INTRANSITIVE. OF THE OLDER FORM.		TRANSITIVE. OF THE NEWER FORM.	
Fallen,	to fall.	Fällen,	to fell, make fall.
Fahren,	to go, be carried.	Führen,	to drive a carriage.
Liegen,	to lie.	Legen,	to lay.
Sitzen,	to sit.	Setzen,	to set.
Springen,	to jump.	Sprengen,	to make jump.
Sinken,	to sink.	Senken,	to lower.
Trinken,	to drink.	Tränken,	to make drink.

The self-same root however admits of a transitive, factitive, or even passive application when custom requires it.

Compare the intransitive:

der Baum ſchießt, with the transitive, einen Haſen ſchießen.
das Eis treibt, with the factitive, Blumen treiben.
der Wagen fährt, with the factitive, einen Wagen führen.
es muß biegen oder brechen, with the factitive, einen Stab biegen, brechen.

Compare the transitive:

ich rieche die Blume, with the passive, die Blume riecht.
ich ſchmecke die Speiſe, with the passive, die Speiſe ſchmeckt.
I taste the food, with the passive, the food tastes.

OF REFLECTED VERBS.

The union of a verb transitive with two pro-

* Erſchrecken signifying to frighten has the newer form, but the intransitive erſchrecken, to be affrighted, keeps to the older form. So erlöſchen and verlöſchen of the 3rd class in the transitive sense of quench, extinguish, put on the newer form.

nouns of the same person and number (one for the object, the other the subject of the verb) as: ich erinnere mich, du bewegſt dich, meine Schweſter ſchämet ſich: is called a reflected verb; and few but derived and factitive verbs are thus combined. The occasional identity of subject and object, as in the expressions, ſich tödten, ſich verwunden, does not constitute a reflected verb. The result of the whole expression must be that of an intransitive activity, as in the verbs: ſich grämen, to mourn; ſich ärgern, to grow angry; ſich beſinnen, to remember; ſich täuſchen, to mistake; ſich verlieren, to stray; ſich bücken, to bow, ſich ſetzen, to sit down; ſich unterſtehen, to undertake.

A reciprocal action is sometimes expressed by the reflective form in the plural; as: ſie berühren ſich, they touch one another; ſie ſchlagen ſich, they beat one another; die Hunde beißen ſich, the dogs bite one another.

EXAMPLES OF A REFLECTED VERB.

Simple Tenses.

Singular.	Plural.
Ich ſchäme mich, I am ashamed	Wir ſchämen uns, we are ashamed
Du ſchämeſt dich, thou art ashamed	Ihr ſchämet euch, you are ashamed
Sie ſchämet ſich, she is ashamed	Sie ſchämen ſich, they are ashamed.

Sometimes the personal object is in the dative with an accusative of the thing; as ſich ſchmeicheln, ſich einbilden.

Singular.	Plural.
Ich ſchmeichle mir, I flatter myself	Wir ſchmeicheln uns, we flatter ourselves
Du ſchmeichelſt dir, thou flatterst thyself	Ihr ſchmeichelt euch, you flatter yourselves
Er ſchmeichelt ſich, he flatters himself	Sie ſchmeicheln ſich, they flatter themselves

When the verb has a separable prefix, the forms run thus:

Singular.	Plural.
Ich bilde mir ein, I imagine	Wir bilden uns ein, we imagine
Du bildeſt dir ein, thou imaginest	Ihr bildet euch ein, you imagine
Er bildet ſich ein, he imagines	Sie bilden ſich ein, they imagine

COMPOUND TENSES,

Perfect Indicative.

Singular.	Plural.
Ich habe mich geſchämet, I have been ashamed	Wir haben uns geſchämet, we have been ashamed
Du haſt dich geſchämet, thou hast been ashamed	Ihr habt euch geſchämet, you have been ashamed
Er hat ſich geſchämet, he has been ashamed	Sie haben ſich geſchämet, they have been ashamed

Future Indicative.

Singular.	Plural.
Ich werde mich ſchämen, I shall be ashamed	Wir werden uns ſchämen, we shall be ashamed
Du wirdſt dich ſchämen, thou wilt be ashamed	Ihr werdet euch ſchämen, you shall be ashamed
Er wird ſich ſchämen, he will be ashamed	Sie werden ſich ſchämen, they shall be ashamed

Conditional.

Singular.	Plural.
Ich würde mir einbilden, I should imagine	Wir würden uns einbilden, we should imagine
Du würdeſt dir einbilden, thou shouldst imagine	Ihr würdet euch einbilden, you should imagine
Er würde ſich einbilden, he should imagine	Sie würden ſich einbilden, they should imagine

Imperative Forms.

Singular.	Schäme dich,	ſchmeichle dir,	bilde dir ein.
Plural.	Schämet euch,	ſchmeichelt euch,	bildet euch ein.

PARTICIPIAL FORMS.

Infinitive.

Present.	Sich ſchämen,	ſich einbilden.
Preterite.	Sich geſchämt haben,	ſich eingebildet haben.

Participles.

Present.	Sich ſchämend,	ſich einbildend.
Past.	Sich geſchämt habend,	ſich eingebildet habend.

Supine.

Present.	Sich zu ſchämen,	ſich einzubilden.
Preterite.	Sich geſchämt zu haben,	ſich eingebildet zu haben.

OF VERBS IMPERSONAL.

An intransitive verb in the third person singular with es, composes what is (not quite consistently) called an impersonal verb. The verbs which agree with this description express a state of the weather as: es blitzt, it lightens; es donnert, it thunders; es friert, it freezes; es hagelt, es ſchloſſet, it hails; es reifet, it freezes white; es ſchauert, it showers; es regnet, it rains; es ſchneiet, it snows; es taget, it dawns; es thauet, it dews; es wittert, es ſtürmet, it storms.

Other intransitive verbs take this form when a state of activity is to be expressed without naming the subject or agent, and this is the only case of an impersonal in a passive form. Ex: es wird gelaufen, there is running; es wird geſprungen, there is jumping; es wird getanzt, there is dancing. A reflective form is not uncommon, as in es fragt ſich, it is asked; es tanzt ſich hier gut, it may be good dancing here. Other intransitive verbs acquire a factitive power as impersonal, in: es friert mich, es dürſtet mich, es ſchaudert mich; as though we said, it makes me freeze, thirst, shud-

der. Conditional clauses and inverted phrases may be formed without the pronoun es. Ex: wenn dich friert, wenn getanzt wird; heute friert mich, heute wird getanzt.

The expressions: es heißt, it is, es geſchiehet, it happens; es ſcheint, it seems; es freut mich, I am glad; es ſchickt ſich, it is fit, are not impersonal forms, as they contain a reference to a particular subject, nor are the combinations man ſagt, man meint, impersonal; because the subject is designated as a *person*, Mann, for this purpose altered into man.

EXAMPLE OF AN INTRANSITIVE VERB INFLECTED WITH es.

Simple Tenses.

1. Es regnet, it rains.
2. Es regne, it may rain.
3. Es regnete, it rained.
4. Es regnete, it might rain.

Compound Tenses.

1. Es hat geregnet, it has rained
2. Es habe geregnet, it have rained.
3. Es hatte geregnet, it had rained.
4. Es hätte geregnet, it had rained.
5. Es wird regnen, it will rain.
6. Es werde regnen,
7. Es würde regnen, it would rain.
8. Es würde geregnet haben, it would have rained.

The IMPERATIVE and PARTICIPIAL forms ascribed to this class by Heyse and other grammarians: as es regne! regnend, &c. are in no respect distinguished from those of intransitive verbs in general.

THE VERB ſein.

The verb ſein deserves particular attention, and though it has been exhibited in the foregoing pages as an auxiliary, it can be conjugated as an independent verb.

FIRST TENSE,

Present Indicative.

Singular.	Plural.
Ich bin, am	Wir ſind, are
Du biſt, art	Ihr ſeid, are
Er, ſie, es, iſt, is	Sie ſind, are

SECOND TENSE,

Future Subjunctive.

Singular.	Plural.
Ich ſei, be	Wir ſeien, be
Du ſeieſt, be	Ihr ſeiet, be
Er ſei, be	Sie ſeien, be

THIRD TENSE,

Imperfect Indicative.

Singular.	Plural.
Ich war, was	Wir waren, were
Du warſt, wast	Ihr waret, were
Er war, was	Sie waren, were

FOURTH TENSE,

Future Conditional.

Singular.	Plural.
Ich wäre, were	Wir wären, were
Du wäreſt, wert	Ihr wäret, were
Er wäre, were	Sie wären, were

FIFTH TENSE,

Future Imperative.

Singular.	Plural.
Sei, be	Seid, be

PARTICIPIAL FORMS.

Present. Seiend, *(obsolete)* being.
Preterite. Geweſen, been.

Supine.

Present. Zu ſein, to be.
Preterite. Geweſen zu ſein, to have been.

Infinitive.

Present. Sein, to be.
Preterite. Geweſen ſein, to have been.

COMPOUND TENSES.

To form these tenses, substitute the word geweſen for geſprungen in the Example at p. 171, of an intransitive verb; and it is needless to repeat them here.

Having presented the student, not only with examples of the small number of inflections which belong to the conjugation of a German verb, but also with the various COMBINATIONS which serve the purpose of inflections whenever there is occasion to use a verb transitively, intransitively, passively, reflectedly, or impersonally, we recommend a frequent reference to the comparative table of endings at p. 174. The first exercise upon this table should be a repetition of the older and newer forms given at page 165, while the table of endings is kept in sight. The forms ich höre, du hörſt, er hört, &c. (with the corresponding English) are then to be recited aloud. In this way the comparative table may be used to conjugate any verb which occurs in reading a German book, taking care to apply the illustrations which follow the table, until the inflections and their order become quite familiar to the student. It will then be time to undertake the systematic arrangement of German nouns.

THE INFLECTION OF GERMAN NOUNS.

Substantive nouns in German do not afford so good a pattern of the inflections as do the adjective nouns. Two forms of inflection are applicable to every German adjective.

The leading one, of two or more adjectives which apply to a substantive noun following them, has the *more ancient* form of inflection. The *less ancient* form belongs to adjectives when used substantively; and to those which precede their substantive under the influence of another leading adjective, mostly of a determinative—that is, pronominal, numeral, or individualizing—character.

The two forms of inflection are comprised in the following set of examples.

Singular, masculine.

Nominative.	Dieſ-er	gut-e	Freund,	this good friend
Genitive.	Dieſ-es	gut-en	Freundes,	of this good friend
Dative.	Dieſ-em	gut-en	Freunde,	to this good friend
Accusative.	Dieſ-en	gut-en	Freund,	this good friend

Singular, feminine.

Nominative.	Dieſ-e	gut-e	Speiſe,	this good food
Genitive.	Dieſ-er	gut-en	Speiſe,	of this good food
Dative.	Dieſ-er	gut-en	Speiſe,	to this good food
Accusative.	Dieſ-e	gut-e	Speiſe,	this good food

Singular, neuter.

Nominative.	Dieſ-es	gut-e	Kind,	this good child
Genitive.	Dieſ-es	gut-en	Kindes,	of this good child
Dative.	Dieſ-em	gut-en	Kinde,	to this good child
Accusative.	Dieſ-es	gut-e	Kind,	this good child

Plural of three genders.

Nominative.	Dieſ-e	gut-en	Freunde,	Speiſen,	Kinder.
Genitive.	Dieſ-er	gut-en	Freunde,	Speiſen,	Kinder.
Dative.	Dieſ-en	gut-en	Freunden,	Speiſen,	Kindern.
Accusative.	Dieſ-e	gut-en	Freunde,	Speiſen,	Kinder.

In regard to the nouns substantive we see that the singular feminine undergoes no change; that the dative plural of all the genders takes the inflection en, or n, and that there are at least three ways of forming the plural from the singular nominative.

In the fore-going instances there is a foundation for three declensions; and this is the scheme of Heinsius.

One declension, (the 3rd) takes in the substantive nouns feminine: the other two include all adjectives and all substantive nouns of the masculine and neuter genders.

TABLE OF THE INFLECTIONS WITH THEIR APPLICATION TO NOUNS SUBSTANTIVE.

FIRST DECLENSION.

Older Forms.

Singular.	Masculine.	Neuter.	
Nom.	der Tag,	das Auge,	Kind
Gen. es, s,	des Tag=es,	des Auge=s,	Kind=es
Dat. e,	dem Tag=e,	dem Auge,	Kind=e
Acc.	den Tag,	das Auge,	Kind
Plural.	**Masculine.**	**Neuter.**	
Nom. e, en, n, er,	die Tag=e,	die Aug=en,	Kind=er
Gen. e, en, n, er,	der Tag=e,	der Aug=en,	Kind=er
Dat. en, n, ern,	den Tag=en,	den Aug=en,	Kind=ern
Acc. e, en, n, er,	die Tag=e,	die Aug=en,	Kinder

SECOND DECLENSION.

Newer Forms.

Singular.	Masculine.		Neuter.	
Nom.	der Mensch,	Löwe,	das Schöne,	das Gute
Gen. en, n,	des Mensch=en,	Löwe=n,	des Schöne=n	
Dat. en, n,	dem Mensch=en,	Löwe=n,	dem Schöne=n	
Acc. en, n,	den Mensch=en,	Löwe=n,	das Schöne	

Plural.	Masculine.		
Nom. en, n,	die Mensch=en,	Löwe=n,	there is no plural to
Gen. en, n,	der Mensch=en,	Löwe=n,	adjectives thus used
Dat. en, n,	den Mensch=en,	Löwe=n,	substantively
Acc. en, n,	die Mensch=en,	Löwe=n	

The adjective forms of this declension are contained in the first set of examples, p. 204. No

substantive nouns of the neuter gender properly belong to this declension.

THIRD DECLENSION.

Feminine Forms.

Singular.

Nom. die Frucht,	}	Frau,	Blume
Gen. der Frucht,			
Dat. der Frucht,			
Acc. die Frucht,			

Plural.

Nom. e, en, n, die Früchte,	Frauen,	Blumen
Gen. e, en, n, der Früchte,	Frauen,	Blumen
Dat. en, n, den Früchten,	Frauen,	Blumen
Acc. e, en, n, die Früchte,	Frauen,	Blumen

Some feminine nouns as Mutter, Tochter, Hand, &c. have the plurals Mütter, Töchter, Hände, by change of the vowels u, o, a, like many nouns masculine and neuter of the older form which replace the pure vowels a, o, u, of the singular, by the dulled vowels, ä, ö, ü, in the plural. Thus: Apfel, Garten, Baum, Ofen, Sohn, Sturm, masculine — and Faß, Schloß, Tuch, neuter — have the plurals Aepfel, Bäume, Gärten, Oefen, Söhne, Stürme, Fässer, Schlösser, Tücher. Many nouns substantive have no plural at all,

as der Muth, der Dank, das Elend, das Glück; and others do not admit of a singular form, as die Gefälle, rents; die Leute, people; and a few more.

On a review of the inflections of the older form we do not find all those of the adjective any where collectively exhibited; but those which could not with propriety appear among the inflections belonging to nouns substantive are contained in the forms of der, die, das, and dieſer, dieſe, dieſes, which the learner may assemble in such a group as the following:

	M.	F.	N.
Nom.	Ein,	eine,	ein,
Gen.	Eines,	einer,	eines,
Dat.	Einem,	einer,	einem,
Acc.	Einen,	eine,	ein,

The numeral adjectives zwei, drei, have the inflections of genitive and dative upon some occasions. And the other, vier, fünf, &c. when substantively used, have the dative; as, ich habe es fünfen geſagt, I told it to five persons.

GRADUATION OF ADJECTIVES.

A degree of superiority in a quality or attribute is marked in German adjectives by the inflections er and eſt or ſte; as from ſüß, sweet; ſüß=er, sweeter; ſüß=eſte, sweetest. But the modifications which *eurythmy* requires in combining these inflections with those of declen-

sion do not come within the scope of this elementary work. The larger treatises of Heyse and Becker must supply the more advanced student with every requisite to make him a complete grammarian. We therefore pass over the declension of proper names and titles, and give up all attempts to decide the gender of substantives; as it is not always to be ascertained by their signification, and is most surely learnt by practise in reading and speaking, the frequent occurrence of the following adjectives may make it desirable to consult such a list as this:

ALPHABETICAL LIST OF DEFINITIVE ADJECTIVES.

Aller, alle, alles, all, every	Jener, jene, jenes, that
Beide, both	Ihr, her, their, your
Dein, thy	Kein, keine, kein, no
Der, the	Mancher, many a, many
Dieſer, this	Mehrere, several
Ein, one, a	Mein, my
Einige, some	Sein, his, its, one's
Euer, your	Unſer, our
Jeder, each	Viele, many
Jeglicher, each	Wenige, few
Jedweder, each	Zwei, drei, &c.

The forms of the personal nouns in German are not numerous and may be studied in the following order.

ALPHABETICAL LIST OF THE SUBSTANTIVE PRONOUNS.

Deiner, of thee	Ihrer, of her, of them, of you
Dich, thee	Meiner, of me
Dir, to thee	Mich, me
Du, thou	Mir, to me
Er, he	Seiner, of him, of it
Es, it	Sich, itself, to itself, one's self, to one's self, themselves, to themselves
Euch, you, to you	
Euer, of you	
Ich, I	Sie, she, her, they, them, you
Ihm, to him, to it	Unser, of us
Ihn, him	Uns, to us, us
Ihnen, to them, to you	Wir, we
Ihr, to her, also ihr, you (plu. of du)	

APPENDIX TO PAGE 157 OF THE ELEMENTARY GRAMMAR.

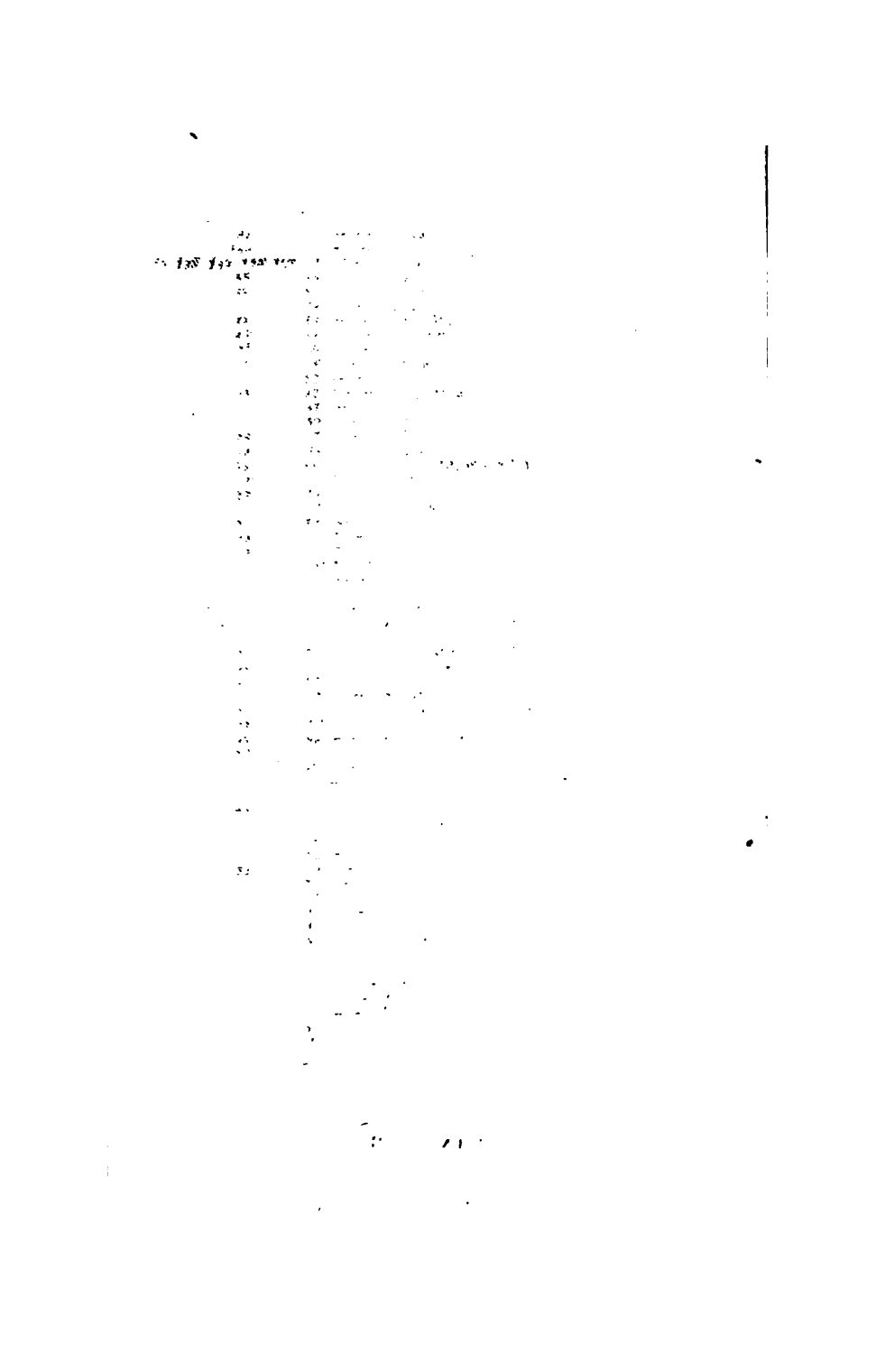
The instances given at the page above quoted may very properly be enlarged by the addition of a list, which is to be found in Dr. Becker's own translation of his German Grammar, though not in the original which the writer acknowledges to have taken for a guide in many respects, while he has freely deviated from it in others.

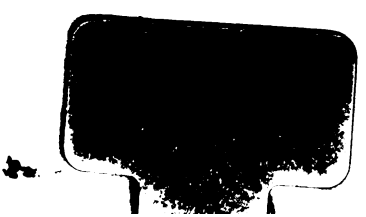
Engl. k final.	Break, sake, seek, oak, awake.
Germ. ch.	Brechen, Sachen, ſuchen, Eiche, wachen.
Engl. t. initial.	To, ten, tear, toe.
Germ. z.	Zu, zehn, Zähre, Zehe.

Engl. t final.	Bite, white, sit, wit, cat, short.
Germ. ß.	Beißen, weiß, ſitzen, Witz, Katze, kurz.
Engl. p initial.	Pound, path, pole, pool.
Germ. pf.	Pfund, Pfad, Pfahl, Pfuhl.
Engl. p final.	Sleep, deep, hope, ape.
Germ. f.	Schlafen, tief, hoffen, Affe.
Engl. d initial.	Dove, drink, drive, drale, dear.
Germ. t.	Taube, trinken, treiben, Theil, theuer.
Engl. d final.	Loud, bride, blood, ride.
Germ. t.	Laut, Braut, Blut, reiten.
Engl. ch initial.	Choose, cherry, church, chew.
Germ. k.	Kieſen, Kirſche, Kirche, kauen.
Engl. ch final.	Breach, reach, rich.
Germ. ch.	Bruch, reichen, reich.
Engl. th initial.	Think, thorn, thief, though.
Germ.	Denken, Dorn, Dieb, doch.
Engl. th final.	Father, mother, weather, oath, feather,
Germ. t, d.	Vater, Mutter, Wetter, Eid, Feder, fathom. Faden.
Engl. f initial.	Four, full, fowl, father.
Germ. v.	Vier, voll, Vogel, Vater.
Engl. f final.	Deaf, life, wife, staff.
Germ. b.	Taub, Leben, Weib, Stab.
Engl. v final.	Have, shave, love, dove.
Germ. b.	Haben, ſchaben, lieben, Taube.
Eng. gh final.	Laugh, high, light, right.
Germ. ch.	Lachen, hoch, Licht, recht.

THE END.

LONDON:
PRINTED BY G. SCHULZE, 13, POLAND STREET.



CORRIGENDA.

Page	Line	
4,	4,	correct, menſchenfreundliche.
	21,	——— und bei der Bearbeitung.
	31,	——— zwiſchen.
5,	24,	——— warm.
7,	28,	——— Kenntniſſe.
8,	1,	——— was.
	31,	——— Sorge.
11,	20,	——— mich for mit.
13,	10,	——— irgend ein.
18,	11,	——— Burſchen.
	26,	——— anderen.
19,	24,	——— zu.
23,	15,	——— bald.
	20,	——— Unwillen.
26,	8,	——— Folge leiſten.
27,	24,	——— Deſertiren.
28,	27,	——— ſolchen.
29,	4,	——— das Geholz.
	9,	——— erſtere.
31,	30,	——— Pachter.
32,	16,	——— erſter.
32,	25,	——— Eingeborenen.
33,	13,	——— Zeit.
34,	4,	——— einigen.
36,	3,	——— Merkmale.
36,	21,	——— nun.
38,	5,	——— Erſtaunens.
38,	11,	——— Etwas ähnliches.
	20,	——— machte.
	26,	——— hatten.
39,	3,	——— hätten.
	11,	——— geſetzt.
	22,	——— es for er.
	22,	——— es.
43,	21,	——— arme.
45,	11,	——— ihm.
47,	15,	——— ſeinem.
	31,	——— deſſelben.
48,	13,	——— ſeinen.
63,	13,	——— Sorge.
62,	88,	——— *conditional* for *(subj.)*
65,	33,	——— möchte.
68,	1,	——— der.
	23,	——— ſeid.
	31,	——— dieſe
69,	19,	——— aufzukommen.
	23,	——— Bett.
80,	9,	——— rauhem.
81,	9,	——— *to him.*
84,	21,	——— geſchmelzt.
85,	13,	——— angebrochen.
	23,	——— träger.
88,	27,	——— gereizt.
99,	19,	——— einer.
129, 132, 135, 146, 102,	1,	——— ſein, be.
186,	27,	——— Barg.
187,	21,	——— gebären.